

Die Inkunabeln  
der Nicolaus-Matz-Bibliothek  
(Kirchenbibliothek)  
in Michelstadt

Ein Katalog  
von Kurt Hans Staub  
unter Mitarbeit von Christa Staub

Michelstadt 1984

## Vorwort

Der dritte Band der Rathaus- und Museumsreihe ist einem Teil unserer Nicolaus-Matz-Bibliothek (Kirchenbibliothek) gewidmet. Es handelt sich um Drucke, die vor dem Jahre 1500 entstanden, also zu einer Zeit, als die Druckerkunst noch in der Wiege lag. Dr. Kurt Hans Staub hat unter Mitarbeit von Christa Staub 159 Wiegendrucke (Inkunabeln) katalogisiert und beschrieben. Mit dieser Arbeit hat sich das Ehepaar Staub um die Nicolaus-Matz-Bibliothek ein großes Verdienst erworben; ihnen sei für ihr Werk herzlich gedankt.

Dank sagen wir auch dem Eigentümer der Bibliothek, der Evangelischen Kirchengemeinde Michelstadt, für die beispielhafte Zusammenarbeit im Interesse der Sicherung und Erhaltung der Buchbestände.

Der durch Depositatvertrag zwischen evangelischer Kirche und Stadt Michelstadt gebildete Beirat für die Matz'sche Bibliothek (Kirchenbibliothek), hat unter Vorsitz von Pfarrer Claus-Eckart Fricke der Veröffentlichung des Kataloges einschließlich der Bilder aus einzelnen Werken seine Zustimmung erteilt.

Es bleibt zu wünschen, daß die heute vorgelegte Publikation dazu beiträgt, daß immer mehr Bürgerinnen und Bürger erkennen, welch einen bedeutsamen Bücherbestand unsere Stadt seit Jahrhunderten beherbergt. Daneben hoffen wir, daß dieser Band in wissenschaftlichen Bibliotheken einen Einblick in die Michelstädter Inkunabeln gibt und damit der Forschung und Lehre dient.

Allen, die ihren Beitrag zur Herausgabe des dritten Bandes der Rathaus- und Museumsreihe geleistet haben, sagen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Michelstadt, 30. September 1984

Reinhold Ruhr, Bürgermeister

© 1984 by Stadt Michelstadt, 6120 Michelstadt

Alle Rechte vorbehalten

Kurztitel: Rathaus- und Museumsreihe, Michelstadt, Band 3

Druck: Seeger-Druck, Michelstadt 1984

Einband: Buchbinderei Fr. Dingeldein, Darmstadt

ISBN-Nr. 3-924583-02-1



## Einleitung

Kommunaler Bücherbesitz war im ausgehenden 15. Jahrhundert im deutschen Sprachraum so gut wie unbekannt. Zwar gab es Kirchen- oder Pfarrbibliotheken, aber sie waren längst nicht die Regel. Selten genug war es jedoch, daß solche Büchersammlungen zugleich eine kommunale Funktion haben konnten,<sup>1)</sup> wie es in der Michelstädter Stiftungsurkunde erkennbar wird: Neben dem Pfarrer sollte auch der Bürgermeister einen Schlüssel zur Bibliothek haben. Ferner sollte nicht nur der Priester sondern jeder Michelstädter Bürger, »der da gelehrt ist«, zum Zwecke des Studiums der Bücher freien Zugang haben. Auf dem Hintergrund dieses kulturgeschichtlichen Fazits erhält die Michelstädter Bibliothek schon vorab ihre Bedeutung und dokumentarischen Wert.

Der Stifter der Bibliothek, deren Inkunabelbestand hier verzeichnet wird, war ein Sohn der Stadt Michelstadt: Nicolaus Matz. Sein Lebenslauf ist in groben Zügen bekannt.<sup>2)</sup> Um 1443 in Michelstadt geboren, bezog er 1457 die Universität Wien. Den ersten Abschnitt seiner Universitätsstudien schloß er 1459 mit dem Grad eines Magister in den freien Künsten ab. Es folgte das Studium der Theologie, das er 1469 als Baccalaureus beendete. Gleichermaßen war er Priester der Diözese Passau. Noch im selben Jahr wechselte er an die Universität Freiburg im Breisgau über, wurde Examinator für das Baccalaureat in der Artistenfakultät und 1470 Dekan der philosophischen Fakultät als Nachfolger Geilers von Kaiserberg. Am 1. Mai 1470 wurde er zum Bibliothekar der Artistenfakultät gewählt. Es kam sehr schnell zu Unstimmigkeiten bei den Abrechnungen über Bücherankäufe. Wohl aus diesem Grunde legte er schon am 4. Juni 1471 sein Amt nieder.<sup>3)</sup> 1473 wurde er in den Rat der theologischen Fakultät aufgenommen und erhielt die *venia legendi*, 1475 folgte das Lizenziat der Theologie und zugleich das Rektorat der Universität. 1478 bat er dann um seine Entlassung aus dem Universitätsdienst. Persönliche Auseinandersetzungen und Schwierigkeiten verschiedener Art dürften ihn zu diesem Schritt bewogen haben.

Über sein weiteres Leben bis zu seinem Tode am 23. November 1513 in Speyer ist hingegen wenig bekannt. Wäre Nicolaus Matz in der Stiftungsurkunde vom 7. Dezember 1499<sup>4)</sup> nicht als Wohltäter und Gönner seiner Heimatstadt Michelstadt aufgetreten, er wäre wohl der Vergessenheit anheimgefallen. In der Urkunde wird er als Sexpräbendar des Domstiftes



Speyer bezeichnet. Als solcher vermachte er 1508 80 rheinische Goldgulden für eine Prozession in die Krypta des Domes an Quasimodogeniti und den drei darauffolgenden Sonntagen, ferner 200 Gulden an die »kleine Bruderschaft« und 152 Gulden zu seinem Jahresgedächtnis.

Nach der Stiftungsurkunde übergab Nicolaus Matz seiner Vaterstadt 117 gebundene Bücher. Bei der Katalogisierung ergaben sich nur noch 101 Bände mit 159 Inkunabeln, hinzu kommt ein gutes Dutzend mittelalterlicher Handschriften. Jedoch stammt nachweislich eine Reihe von heute vorhandenen Inkunabeln aus dem Besitz der Grafen von Erbach.<sup>5)</sup> Auch nicht von allen Handschriften des 15. Jahrhunderts kann ohne weiteres angenommen werden, daß sie Matz geschenkt habe. Im Laufe der Zeit müssen also Verluste wie Ergänzungen eingetreten sein.

Nur wenige Bände bezeugen ihre Herkunft von Matz, so eine zweibändige handgeschriebene Bibel<sup>6)</sup> und die Inkunabel A 36 (= Nr. 52), in der noch lose der winzige Rest eines Schreibens mit dem Namen Nicolaus Matz liegt. Dennoch kann indirekt eine ganze Anzahl von Inkunabeln Nicolaus Matz als Besitzer zugewiesen werden. In der Stiftungsurkunde heißt es, daß die Bücher angekettet waren. Man darf getrost alle Bände, soweit sie noch den alten Einband haben und die Merkmale eines Kettenbandes aufweisen, für Matz in Anspruch nehmen. Alle diese ehemals am Hinterdeckel oben angeketteten Bände haben auf dem Vorderdeckel eine eingebrannte Signatur. Auf Grund dieser Beobachtungen kann man mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß 31 Bände (= 62 Nummern) der Matzischen Stiftung auf uns gekommen sind. Doch auch von den übrigen Bänden, soweit nicht andere Vorbesitzer bezeugt sind, können noch einige möglicherweise von Matz stammen. Das gilt es vor allem dann zu berücksichtigen, wenn ein Band neu gebunden wurde und keinerlei Vorbesitzereinträge vorhanden sind.

Im Anschluß an den Abdruck der Stiftungsurkunde bei Daniel Schneider, Vollständige Hoch-Gräfllich-Erbachische Stammtafel, Frankfurt am Main 1736, Urkunden S. 532, wird ein nummeriertes Verzeichnis (s. Anh. I) von Handschriften und (ausschließlich) Inkunabeln wiedergegeben. (Die Nummern werden in unserem Katalog angegeben, soweit eine Identifizierung gelungen ist). Die Nähe des Verzeichnisses zu dem Abdruck der Urkunde legt nahe, daß es sich hier um das Stiftungsgut handelt. Doch ist Vorsicht geboten, soweit nicht die identifizierten Drucke die oben genannten Einbandmerkmale aufweisen.

Die für Matz gesicherten Bände reichen aus, um die Person und das Legat in groben Zügen zu charakterisieren. Nicolaus Matz war ein ganz in der Tradition spätmittelalterlicher Frömmigkeitsvorstellungen verwurzelter Mann. Als solchen kennzeichneten ihn schon die drei Speyerer Stiftungen. Sie waren für fromme Zwecke und zu seinem eigenen Jahresgedächtnis bestimmt, d. h. daß für sein Seelenheil gebetet werden sollte.

Seine geradezu konservativ fromme Lebensauffassung zeigt sich mehr episodenhaft in einer Auseinandersetzung, die uns aus seiner Freiburger Zeit überliefert ist. 1472 hatte er in einer Fakultätssitzung den Dekan meineidig genannt und war sogar tätlich geworden. Als er daraufhin von Rektor und Senat zur Rede gestellt wurde, erklärte er, er habe nur solche meineidig genannt, die gegen die Statuten Schnabelschuße trügen und zum Tanze gingen.<sup>7)</sup>

Religiöse Motive veranlaßten Matz auch zu seiner Michelstädter Stiftung. Sie sollte der Verkündigung des Wortes Gottes durch die Predigt dienen. Die Predigt nahm im gesamten Mittelalter in der christlichen Lehre einen zentralen Platz ein. Der Dominikaner- oder Predigerorden hatte diese Form der Heilsverkündigung ganz zu seiner Aufgabe gemacht. Seit dem frühen 15. Jahrhundert waren in einigen Gegenden Deutschlands eigens so genannte Prädikaturen geschaffen worden.<sup>8)</sup> Die Stiftungsurkunde bezeugt gleich am Anfang den frommen Zweck der Bücherschenkung: »... bekennen uns öffentlich... daß nach Inhalt der Heiligen Schrift den Christenglauben zu behalten und zu mehren nichts so heilsam ist, als Prediger, die da predigen das Wort Gottes emsig und mit großem Fleiß, und unter allen Almussen dies das allerhöchste ist, Stiften Predigeramt.« Zur Erfüllung dieses Amtes sei nichts nützlicher als Bücher.

Es versteht sich, daß die Homiletik einen breiten Raum in dieser Sammlung einnehmen muß. Es sind vor allem die Prediger des Spätmittelalters, denen wir in der Bibliothek des Nicolaus Matz begegnen.<sup>9)</sup> Die hohe Einschätzung der Predigt scheint auf seine Wiener Zeit zurückzugehen. Von dort hatte er handschriftlich eine ganze Reihe von Predigten Thomas Ebendorfers von Haselbach (1388-1464) mitgebracht. Man darf mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß dieser bekannte und vielseitige Mann – er war Teilnehmer am Basler Konzil, Berater am kaiserlichen Hof und auch Verfasser von philosophischen und naturwissenschaftlichen Schriften – zu den Lehrern zu zählen ist, die Nicolaus Matz nachhaltig beeindruckt haben. In die gleiche Zeit gehören die Predigten des Dominikaners Johannes Herolt (†1468), Lektor und Prior in Nürnberg, die bis ins 18. Jahrhundert Beachtung fanden (Nr. 72). Ebenfalls aus dem 15. Jahrhundert stammen Predigtzyklen, die irrtümlich Jakob von Jüterbog (†1465) zugeschrieben wurden (Nr. 81)<sup>10)</sup> sowie Heiligenpredigten des Dominikaners Leonhard von Utino (1400-1470), der auf den Konzilen von Ferrara (1438) und Florenz (1441) auftrat (Nr. 94).

Von unübersehbarem Einfluß waren die Werke des Dominikaners Jacobus de Voragine (†1298), Magister, Prediger und Erzbischof von Genua. Er schrieb Sonntags-, Heiligen- und Fastenpredigten. Sie wurden immer wieder abgeschrieben und später dann gedruckt. Am bekanntesten sind jedoch seine Heiligenlegenden. Bis in die Neuzeit boten sie Stoff für



Predigten, ja, sie wurden sogar anstelle von Predigten vorgelesen. Das gesamte Werk wurde von Nicolaus Matz erworben, wenn auch die Fastenpredigten erst in den achtziger Jahren (Nr. 82, 83, 111).

Ins 13. Jahrhundert gehören auch die Predigten des Gnesener Erzbischofs Martinus Polonus von Troppau (†1278), ebenfalls Dominikaner (Nr. 99). Einige Jahrzehnte jünger sind die Predigten eines weiteren Dominikaners, Peregrinus von Oppeln (†1335) (Nr. 111), sowie ein Prediktzyklus, der dem Dominikaner Petrus de Palude (†1344) zugeschrieben wurde (Nr. 117, 118). In diesem Zeitraum entstanden auch die Predigten des Zisterzienserabtes von Heilsbrunn, Konrad von Brundelsheim (†1321). Vorhanden sind in der Michelstädter Bibliothek sowohl seine Heiligen- als auch die Sonntagspredigten, doch kann nicht mit Sicherheit angenommen werden, daß die Sonntagspredigten einmal Nicolaus Matz angehört haben, weil der alte Einband und somit die Merkmale fehlen, die eine Zugehörigkeit des Bandes an Matz erlaubt hätten (Nr. 44, 45). Schließlich bleiben noch die Predigten des Jordanus von Quedlinburg zu nennen, eines Augustinereremiten des 14. Jahrhunderts (gest. zwischen 1370 und 1380), dessen Predigten stark vom Geist der Mystik durchdrungen sind. Sein Einfluß war nachhaltig; er reicht bis Luther und noch darüber hinaus bis weit in die Neuzeit (Nr. 89).

In diesem Zusammenhang ist noch auf ein Werk in der Matzschen Bibliothek hinzuweisen, das dem Abfassen von Predigten dient, die Summa praedicatorum des Johannes von Bromyard (†1352). Es ist eine umfangreiche Materialsammlung mit starker Betonung des Kirchenrechts (Nr. 85).

Im Dienste der Predigt stand ferner die Exegese. Bibelerklärungen und Bibelkommentare finden sich deshalb ebenso in der Matzschen Sammlung. Es versteht sich beinahe von selbst, daß Matz auch Ausgaben der Bibel erwarb. Schon aus Wien hatte er eine zweibändige handschriftliche Bibel mitgebracht.<sup>11)</sup> Von den 18 deutschen Drucken der Gesamtbibel, die vor Luther erschienen,<sup>12)</sup> besitzt die Michelstädter Bibliothek eine illustrierte Augsburger Ausgabe aus dem Jahre 1477. Da die Bibel um die Jahrhundertwende einen neuen Einband erhielt, ist ihre Herkunft nicht mehr zu klären.

Damit ist eine Analyse seiner Bibliothek noch nicht erschöpft, doch wollen wir es mit diesen kurzen Hinweisen bewenden lassen, kann doch der Leser anhand des Kataloges sich selbst ein Bild machen.

Der Katalog gibt uns nicht nur die Möglichkeit, die Matzsche Bibliothek nach ihrem Inhalt zu charakterisieren, vergewärtigt man sich die Erscheinungsjahre der Drucke aus seinem Besitz, so ergeben sich einige auffällige, wenn auch nicht unbedingt verwunderliche Aussagen hinsichtlich ihres Erwerbes. Ein Druck erschien 1467, 47 erschienen zwischen 1470 und 1480, aus der Zeit nach 1480 datieren nur 13 Drucke; davon er-

schiene wiederum 12 in der ersten Hälfte der achtziger Jahre und nur einer danach, nämlich 1487. In das letzte Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts fällt kein einziger mehr. Das heißt, daß Matz auf dem Höhepunkt seines beruflichen Daseins zwischen 1470 und etwa 1480 während seiner Freiburger Zeit seine Bibliothek aufgebaut hat. Seine finanziellen Mittel und vielleicht auch die Verbindungen, die er auf Grund seiner Stellung an der Universität gehabt haben dürfte, scheinen ihm den Bücherwerb ermöglicht zu haben.

Die häufigsten Druckorte sind Basel und Straßburg. Das überrascht in keiner Weise, gehörten beide Städte doch ohnehin zu den Orten mit einem hohen Anteil an der Buchproduktion des 15. Jahrhunderts; andererseits wird die Nähe Freiburgs zu Basel und Straßburg die Erwerbungen aus diesen beiden Druckorten begünstigt und erleichtert haben.

Es bleibt auffallend, daß Matz in den letzten 14 Jahren vor seiner Stiftung so gut wie keine Bücher mehr erworben hat.

Abschließend soll noch auf zwei kleinere Funde hingewiesen werden. Neu hinzugekommen sind zwei Einblattdrucke, die aus Einbänden herausgelöst wurden. Es ist die Nr. 5, ein Almanach für Nürnberg auf das Jahr 1494, aus einem Koberger-Einband. Von diesem Druck kannte man bisher nur Bruchstücke. Ferner ist hinzuweisen auf die Nr. 156, einen Almanach auf das Jahr 1498 von Johannes Virdung. Es befand sich in den Spiegeln eines Einbandes, der in der Werkstatt eines Heidelberger Buchbinders hergestellt wurde. Von diesem Einblattdruck waren bisher drei Exemplare bekannt, zwei davon sind wiederum Fragmente, das dritte, vollständige Exemplar in Zweibrücken gilt als verschollen.

An die Erarbeitung eines Inkunabelkataloges war erst zu denken, als die Michelstädter Bibliothek aus den in jeder Hinsicht ungünstigen Räumen des Kirchturms in das Gebäude der ehemaligen Thurn- und Taxischen Scheune verlagert wurde. Die konservatorischen Bedingungen sowie die Vorkehrungen, die gegen Diebstahl getroffen wurden, sind optimal. Die Verbindung zum Stadtarchiv ermöglicht ferner eine geregelte Benutzung. Die Initiative hierzu ging von dem Michelstädter Bürgermeister Reinhold Ruhr aus. Im gebührt Dank, ebenso dem Stadtarchivar Wilhelm Hartmann, der weder Zeit noch Mühe scheute, um den Bearbeitern des Kataloges behilflich zu sein. Für Einzelauskünfte danke ich sehr herzlich den Damen und Herren der GW - Redaktion in Berlin (Deutsche Staatsbibliothek), so z. B. für die Bestimmung der Drucke Nr. 1 und 109. Dank sage ich auch dem überragenden Kenner des südwestdeutschen Buchdruckes der Inkunabelzeit, Herrn Dr. Amelung (Nr. 156). Für die nähere Bestimmung des Druckes Nr. 133 verwies er mich auf den zweiten Band seines Kataloges »Der Frühdruck im deutschen Südwesten (briefliche Mitteilung vom 17. 3. 83), dessen Erscheinen bevorsteht. Auf die zu er-



wartenden Ergebnisse von Amelungs Forschungen kann hier nur hingewiesen werden. Herr Bibl. Amtmann Hartleitner (Hofbibliothek Aschaffenburg) verglich freundlicherweise die in Michelstadt erhaltenen Blätter von GW 455 (= Nr. 1) mit den entsprechenden des Aschaffener Exemplares).

Möge dieser Katalog die Benutzung der Matz-Bibliothek fördern und zu ihrer weiteren Erforschung anregen.

Darmstadt, im September 1984

Kurt Hans Staub

# Katalog

- 1) Grundlegend zu diesem Problem: Bernd Moeller, Die Anfänge kommunaler Bibliotheken
- 2) Ad. Klassert, Mitteilungen S. 1 ff.
- 3) J. Rest, Die älteste Geschichte der Freiburger Universitätsbibliothek S. 17 ff.
- 4) Das Original ist verbrannt, Wiedergabe nach Klassert s. Anh. II
- 5) s. Provenienzenregister
- 6) s. Keil/Staub
- 7) Klassert, Mitteilungen S. 2
- 8) Bernd Moeller, Die Anfänge kommunaler Bibliotheken S. 138 f.
- 9) Zur Predigtliteratur s. Schneyer, Geschichte der katholischen Predigt
- 10) s. Schneyer S. 195
- 11) s. Keil/Staub
- 12) Eichenberger/Wendland, Deutsche Bibeln vor Luther



*Kat. Nr. 64*

*Gratianus: Decretum. Venedig: Johann von Köln u. Johann Manthen, 1479 oder 1480*

*Beschreibung s. S. 44 f.*







# A

AEGIDIUS Romanus s. COLUMNA Aegidius.

AELIANUS Tacitus, Claudius: De instruendis aciebus,  
lat. an: VEGETIUS Renatus, Flavius: De re militari.  
Rom 1494.

AENEAS Sylvius Piccolomini s. PIUS II., Papst.

## 1 AGENDA.

[Straßburg: Johann Prüss, nach 1500?]

Typ: 9: 150 G, 13 (?): 150 G m. Einsprengungen aus 7:  
156 G. Init. i, q.

Fragment; erhalten sind die Blätter LXIII, LXV, LXX, LXXI.

GW 455.

Angeb. an Nr. 154.

## 2a ALANUS de Insulis: Distinctiones dictionum theologicalium.

[Straßburg: C. W., um 1474] 2<sup>0</sup>

HC 391. GW 488. Ce<sup>3</sup> A 169. BMCI 82. Bohonos/Szand. 68.

Bl. 88a leer.

Provenienz: Nicolaus Matz

Angeb. an Nr. 140.





- 6 ANDREAE, Johannes: Super arboribus consanguinitatis, affinitatis et cognationis spiritualis.  
Nürnberg: Friedrich Creussner [um 1477] 2<sup>0</sup>  
HC 1027. Nachtr. 20. GW 1684. Ce<sup>3</sup> A 605. BMC II 449.  
Bohonos/Szand. 292.  
Angeb. an Nr. 34.
- 7 ANDREAE, Johannes: Summa de sponsalibus et matrimonii.  
[Basel: Martin Flach, um 1473/75] 2<sup>0</sup>  
HC 1068 = H 1069. GW 1751. Ce<sup>3</sup> A 640. BMC III 740.  
Bohonos/Szand. 328.  
Provenienz: Nicolaus Matz  
Angeb. an Nr. 55.
- 8 ANDREAS de Escobar: Modus confitendi.  
[Urach: Konrad Fyner, um 1481] 4<sup>0</sup>  
H 1002. GW 1781. BMC II 611.  
Daran hs. 7 Blätter: Andreas de Escobar: Cánones poenitentiales.  
Druck GW 1763 ff.  
Angeb. an Nr. 101.
- 9 ANGELUS de Clavasio: Summa angelica de casibus conscientiae.  
Nürnberg: Anton Koberger, 10.II.1492. 2<sup>0</sup>  
HC 5395. GW 1933. Ce<sup>3</sup> A 722. BMC II 434. Ohly/Sack 163.  
Bohonos/Szand 357.  
Einband: Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung=  
Kyriß, Werkstatt Nr. 142.  
Vor- und angebundene hs. Teile, nach 1519, ebenso die Marginalglossen.  
Sign. A 59
- 10 ANNIUS, Johannes: De futuris Christianorum triumphis in Saracenos.  
Köln: Retro Minores, 19.VIII.1497. 4<sup>0</sup>  
HC 1129. GW 2024. Ce<sup>3</sup> A 757. Ohly/Sack 177. Bohonos/Szand.  
378. VK 827.  
Angeb. an Nr. 22.

- 11 ANSELM von Canterbury: Cur deus homo.  
[Straßburg: Georg Husner, nicht nach 1474] 2<sup>0</sup>  
H 1137. GW 2035. Ce<sup>3</sup> A 762. BMC I 83. Ohly/Sack 185.  
Provenienz: Nicolaus Matz  
Angeb. an Nr. 55.

ANSELM von Canterbury: Dialogus beatae Mariae et Anselmi de passione Christi an: TEXTORIS, Guillelmus: Sermo de passione Christi. Straßburg 1496.

- 12 ANTONINUS Florentinus: Summa theologica. P.1-4. Mit Tabula von Johannes Molitoris.  
[Basel: Michael Wenssler] 1485. 2<sup>0</sup>  
H 1245. GW 2188. Ce<sup>3</sup> A 874. BMC III 728.  
Bohonos/Szand. 420.  
P.2 Bl. 322 a ß Z 48 wie GW Anm., P.3 Bl. 2a α wie GW Anm.;  
Tabula in P. 1.  
Provenienz: Rubrikator: Ludwycus. Nach etwa gleichlautenden Einträgen in allen 4 Bänden war der erste Vorbesitzer Conradus Norlinger aus dem Dominikanerkloster Colmar (über ihn s. Gabriel M. Löhr, Die Dominikaner an der Universität Heidelberg, in: Archivum Fratrum Praedicatorum 22 (1951) S. 279/280), von ihm kaufte die Bände (Eintrag in Bd 1) am 9. Apr. 1487 Johannes Rudder, dictus Stumpf(f), Pastor in Neunkirchen (im Odenwalde) mit Erlaubnis (Ex licentia?) von Johannes Wilnau, Prior des Dominikanerklosters in Frankfurt/M. (zu beiden Personen s. Ohly/Sack im Register S. 714 u. 725). - Gedr. Verz.: 48-51.  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung Makulatur in den Spiegeln, in A 40: Deutsche Urkunde aus dem Jahre 1477 mit Nennung der Stadt Amberg (beschnitten), 2 Doppelblätter aus einer liturgischen Handschrift, um 1300, Schriftspiegel: 11 x 8,5 cm. A 41 - A 43: 12 Doppelblätter aus einer liturgischen Handschrift, 11. Jh., Schriftspiegel: 14 x 8,5 cm. Schnittbeschriftung unten (Textura), Signatur (Buchstabe) auf dem Schnitt seitlich.  
Sign. A 40, A 41, A 42, A 43

AQUINO, Thomas de s. THOMAS de Aquino.



- 13 ARISTOTELES: *Meteorologica*. Lib. 1-3. Mit Komm. des Jacobus de Amersfordia u. Grabschrift für Jacobus de Amersfordia von Rudolf von Langen.  
 Köln: Heinrich Quentell, 20.XI.1497. 2<sup>0</sup>  
 C 616. GW 2424. Bohonos/Szand.507. VK 149.  
 Anm. Titel: *Colonieusis*.  
 Angeb. an Nr. 80.
- 14 ARISTOTELES: *Parva naturalia*, lat. Komm.: Johannes de Mechlinia. Hrsg.: Jacobus de Amersfordia.  
 Köln: Heinrich Quentell, 13.IX.1498. 2<sup>0</sup>  
 H 1718. GW 2429. Ce<sup>3</sup> A 1018. Ohly/Sack 252.  
 Bohonos/Szand. 511. VK 160.  
 Angeb. an Nr. 80.
- 15 ARMANDUS de Bellovisu: *De declaratione difficilium terminorum tam theologiae quam philosophiae ac logicae*.  
 Basel: Michael Wenssler, 1. IV. 1491. 8<sup>0</sup>  
 H 1794. GW 2502. Ce<sup>3</sup> A 1056. BMC III 734. Ohly/Sack 264.  
 Bohonos/Szand. 535.  
 Provenienz: 1663 von den Grafen von Erbach an die Michelstädter Bibliothek (Eintrag wie in A 37 = Nr. 53, A 71 = Nr. 73, A 84 = Nr. 22, A 79 = Nr. 97, A 39 = Nr. 152). Weitere Vorbesitzer:  
*Sum ex libris Petri . . . ?* und auf dem letzten Blatt, rot: *Johannes Thomas Grysel Weiblingensis*.  
 Einband: Leder über Pappe (ursprünglich über Holz) mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
 Angeb. Nr. 141 Sign. C 459

AUGUSTINUS, Aurelius: *De anima et eius origine*, Ausz. an: Ps.-AUGUSTINUS: *De duodecim abusionum gradibus*. Straßburg 1475.

AUGUSTINUS, Aurelius: *De divinatione daemonum contra paganos*, Ausz. an: Ps.-AUGUSTINUS: *De duodecim abusionum gradibus*. Straßburg 1475.

- 16 AUGUSTINUS, Aurelius: *Opus quaestionum*. Hrsg.: Augustinus de Ratisbona u. Jodocus Badius Ascensius.  
 Lyon: Jean Trechsel, 25. IV. 1497. 2<sup>0</sup>  
 HC 1965. GW 2915. Ce<sup>3</sup> A 1297. BMC VIII 301. Ohly/Sack 315.  
 Bohonos/Szand 651.  
 Bl. 286 leer, fehlt. Am Anfang rubriziert.  
 Pappeinband um 1900. Schnittbeschriftung oben und seitlich. Sign. A 76
- 17 Ps.-AUGUSTINUS: *De duodecim abusionum gradibus*. Mit Zusätzen aus Aurelius Augustinus: *De anima et eius origine* und *De divinatione daemonum contra paganos*.  
 [Straßburg: Georg Husner, um 1475] 4<sup>0</sup>  
 HC 2104. C 769. GW 2933. Ce<sup>3</sup> A 1263. Bohonos/Szand. 662.  
 Provenienz: Nicolaus Matz  
 Angeb. an Nr. 55.

AYTINGER, Wolfgang, *Tractus super Methodium* an: Ps.-METHODIUS: *Revelationes divinae*. Basel 1498.







# Speculum

PEREGRINARVM QVESTIONVM



Von denen samptlichen facten vndt  
zue Erbach. die fern. die in  
vndt in die. die in die. die in die.  
der in die. die in die. die in die.  
den 6<sup>ten</sup> gbris j. 1463.

Kat. Nr. 22

Bartholomaeus Sibylla: Speculum peregrinarum quaestionum.

Straßburg: Johann Grüninger 1499 mit Schenkungseintrag der Grafen von Erbach



- 21 BARTHOLOMAEUS Anglicus: De proprietatibus rerum.  
Köln: Johann Koelhoff d. Ä., 19.I.1483. 2<sup>o</sup>  
H 2504. GW 3408. Ce<sup>3</sup> B 136. BMC I 225. Ohly/Sack 391.  
VK 220.

Es fehlt Bl. 11 (leer).

Einband: Unverziertes Leder über Holz. In den Spiegeln Blätter aus einer Pergamenthandschrift, 15. Jh., Textualis, mit grammat. Text. Papiertitelschildchen auf dem Vorderdeckel. Titelbeschriftung mit Tinte auf dem Rücken.

Sign. A 60

- 22 BARTHOLOMAEUS Sibylla: Speculum peregrinarum questionum.

Straßburg: Johann Grüninger, 19. VIII. 1499. 4<sup>o</sup>

HC 14720. GW 3460. Ce<sup>3</sup> S 492. BMC I 113. Ohly/Sack 402.  
Bohonos/Szand. 810.

Provenienz: 1663 von den Grafen von Erbach an die Michelstädter Bibliothek (Eintrag wie in A 37 = Nr. 53, A 71 = Nr. 73, A 79 = Nr. 97, A 39 = Nr. 152, C 459 = Nr. 15).

Einband: Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung = Kyriß, Werkstatt Nr. 152. Im Innenspiegel und auf der Rückseite von Bl. 1 abfällige Verse und Bemerkungen über die Geistlichkeit (Papst, Priester, Pfaffen), deutsch u. lat.

Angeb. Nr. 10 und Nr. 69.

Sign. A 84

- 23 BARZIZIUS, Gasparinus: Epistolae.

[Basel: Martin Flach, nicht nach 1474] 2<sup>o</sup>

HC 2669 = H 2672. GW 3677. Ce<sup>3</sup> B 262. BMC III 740.

Bohonos/Szand. 865.

Provenienz: Nicolaus Matz

Angeb. an Nr. 55.

BELLOVACENSIS, Vincentius  
s. VINCENTIUS Bellovacensis.

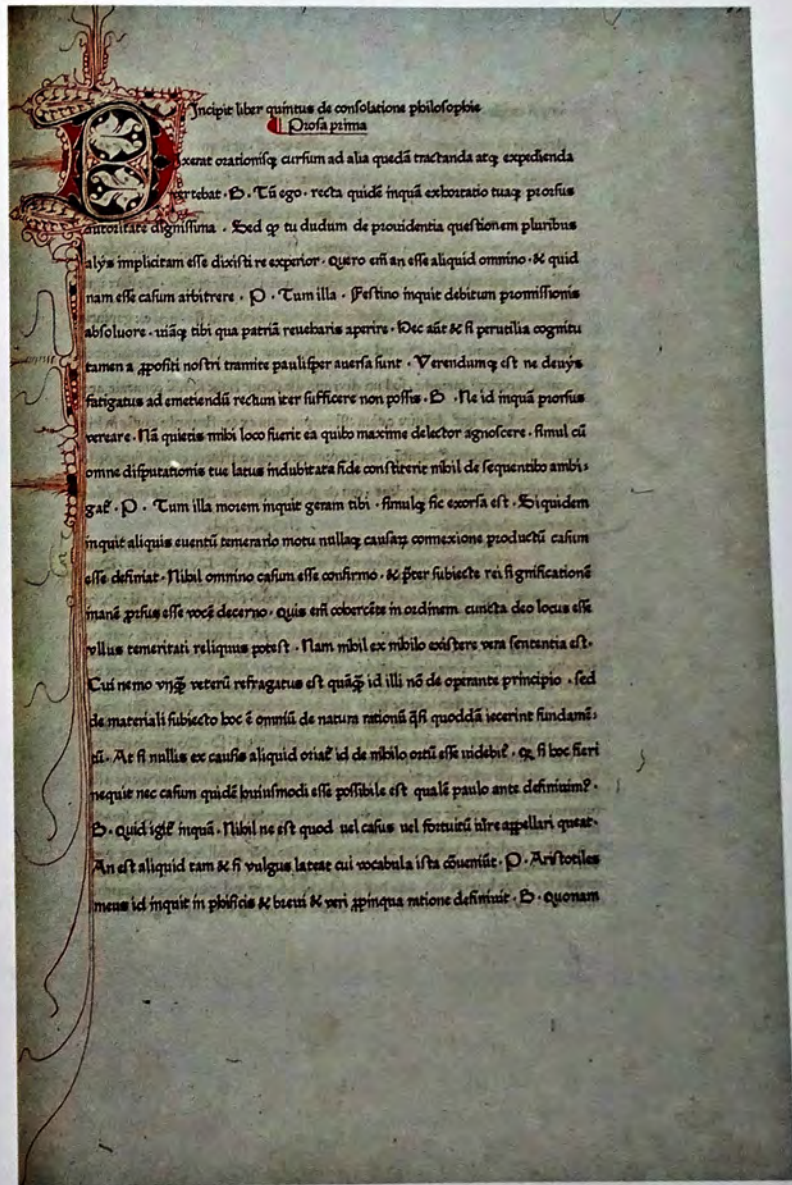
- 24 BERBERIUS, Johannes: Viatorium utriusque iuris.

[Straßburg: Johann Prüss 1493] 8<sup>o</sup>

HC 2793. GW 3858. Ce<sup>3</sup> B 334. BMC I 127. Bohonos/Szand. 886.

Einband: Leber über Holz mit Streicheisenlinien u. Rollenprägung Rücken u. Hinterdeckel erneuert.

Sign. D 756



Kat. Nr. 33

Boethius: De consolatione philosophiae, lat. u. deutsch.

Nürnberg: Anton Koberger, 1473

Beschreibung s. S. 30.



- 25 BERNARDINUS Senensis: De contractibus et usuris.  
[Straßburg: Drucker d. Henricus Ariminensis (= Georg Reyser),  
nicht nach 1474] 2<sup>0</sup>  
HC 2835. GW 3881. Ce<sup>3</sup> B 345. BMC I 78. Ohly: Reyser Nr. 10.  
Ohly/Sack 456. Bohonos/Szand. 893.  
Provenienz: Nicolaus Matz  
Angeb. an Nr. 149.
- 26 BERNARDUS Claravallensis: Homiliae super evangelio  
Missus est angelus Gabriel.  
[Köln: Drucker d. Augustinus, De fide (= Johann Solidi),  
um 1473] 4<sup>0</sup>  
HC 2863. GW 3932. Ce<sup>3</sup> B 399. BMC I 233. VK 236.  
Provenienz: Nicolaus Matz  
Angeb. an Nr. 65 b.
- Ps.-BERNARDUS: De planctu B. Mariae Virginis an:  
TEXTORIS, Guillelmus: Sermo de passione Christi.  
Straßburg 1496.
- Ps.-BERNARDUS: Octo puncta perfectionis assequendae  
an: Ps.-BERNARDUS: Speculum de honestate vitae.  
Basel 1472/74.
- 27 Ps.-BERNARDUS: Sermo de humana miseria.  
[Burgdorf: Drucker d. Jacobus de Glusa, De apparitionibus  
animarum (Hain 9349), um 1475] 4<sup>0</sup>  
HC 2867. GW 4066.  
Provenienz: Nicolaus Matz  
Angeb. an Nr. 65 b
- 28 Ps.-BERNARDUS: Speculum de honestate vitae. Daran:  
Octo puncta perfectionis assequendae  
[Basel: Martin Flach, um 1472/74] 4<sup>0</sup>  
H 2900. GW 4071. BMC III 740.  
Bl. 4 b Z. 24: porta.  
Provenienz: Nicolaus Matz  
Angeb. an Nr. 65 b



29 BIBLIA, lat. Mit Beigabe von Menardus monachus.

[Basel: Bernhard Richel] 1475. 2<sup>o</sup>

HC 3053. C 1024. GW 4215. Ce<sup>3</sup> B 540.

BMC III 736. Ohly/Sack 512. Bohonos/Szand. 991.

Lage b wie GW 4215 Anm. - Zu Beginn von Parab. Salomonis VI wurde für die Anfangsinitiale v kopfständig die figürliche Bildinitiale n verwendet. Kolummentitel u. Überschriften teilweise in Rotdruck.

Rubriziert. Lagenzählung mit Tinte.

Provenienz: Nicolaus Matz

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Liber olim catenatus (hinten oben). In den Spiegeln Reste einer deutschen Urkunde des 15. Jhds. Darin werden genannt: Die Stadt Freiburg im Breisgau u. das Hofgericht Rottweil. - Auf dem Vorderdeckel alte Signaturen in das Leder eingebrannt. Gleicher Einband wie A 11 = Nr. 46.

Sign. A 10

30 BIBLIA, lat. Mit Beigabe von Menardus monachus.

[Nürnberg: Johann Sensenschmidt u. Andreas Frisner] 1476. 2<sup>o</sup>

HC 3062. GW 4221. Ce<sup>3</sup> B 546. BMC II 408. Bohonos/Szand. 995.

Vorhanden nur: Interpretationes Hebraicorum nominum.

Provenienz: Nicolaus Matz

Angeb. an Nr. 140

31 BIBLIA, deutsch

Augsburg: Anton Sorg, Freitag vor St. Johannes dem Täufer [20. Juni] 1477. 2<sup>o</sup>

HC 3135. GW 4301. Ce<sup>3</sup> B 630. BMC II 344. Ohly/Sack 570.

Vorhanden nur Teil 2, am Schluß fehlen 10 Bl., Lagen entsprechend BMC. Papier schlechter Qualität: Bl. 136, 156, 244. - Bl. 139 im Satz verschieden von dem entsprechenden Bl. des Frankfurter Exemplars (Ohly/Sack 570).

Pappeinband der Jahrhundertwende.

Sign. A 12



Kat. Nr. 31

Biblia, deutsch, Augsburg: Anton Sorg 1477. Der Apostel Paulus





Daz in den tag  
geherodis des  
königs Judee  
ei pnestler mit  
namē zacharias  
es von dē ges-  
chichte Abia  
vnd sei erweide  
von ten töchte  
ten nacon. vñ

ic nam was Elizabeth. was beyd wart sy ge-  
rocht vor got. sy giengē in allen ten gerechtich-  
keyten. vñ in ten geborten das kint on klag  
vñ sy herten keimen sun. Darumb das Eli-  
zabet w3 onrechtich vñ beyd wart sy über-  
gangen in icken tagen. Vñnd es geschach als  
braucher zacharias die priester schaffe i d oß  
müg sime ampts vor got. er gieng auß nach  
loß. Das er legt das dinnēd opffer. vñ gieng  
in den tempel des herren. vñnd alle die mūgig  
des volchs die was außwendig tretend zū d  
stum des binnnen on offfers. vñnd der engel  
des herren erschein im. stend zū der gerechtich-  
ten des alets des weyrs auch. vñ zacharias sach  
m. vñnd ward betrubē. vñ die woche viel auff  
m. vñnd der engel sprach zū im. Nit fürchte die  
zacharia. wann dem gebet das ist echdēt. vñ  
Elizabeth dem hauffraw gebiet die emē sun  
vñnd wicst beyssen seimen namē Johannes. vñ  
die wicst sechdēt vñnd scolochung. vñnd vil wic-  
ten sich sechdēt in seime geburt. wann er wicst  
groß vom herren. vñnd wein vñnd saureck  
wiet er mit trinckē. vñnd er wicst erfüllē mit dē  
heyligen geyst. vñnd noch von dem leyb seime mü-  
ter. vñnd er wicst bekeken vil dē sū isabel zū  
icem heren got. vñnd er wicst geen vor im m  
geyft. vñnd in d kessē hie. das er beket die  
betzen d vñnd in die sū. vñnd die onglau-

igen zū d weyßheit der gerechē. zū berey-  
ten dem herren ein volckmens volck. Vñnd  
zacharias sprach zū dem engel. Wo vñ weyß  
ich das. wann ich bin alt. vñ mein hauffraw  
die nun süngangen in icken tagen. Der engel  
antwurt vñnd sprach zū im. Ich bin Gabriel  
der ich steet vor got. vñnd ich bin geant zū die  
gereden. vñnd die wachlich zū erckunden diese  
ding. vñnd sich du wicst zwigen. vñnd magst  
mit geteuen vñnd an ten tag d3 diese ding wer-  
den geschet. Darumb das du bist halt ges-  
laube meinen worten. die du werden erfüllē in  
seiner zeyt. vñnd das volck was beytend zach-  
ariam. vñnd wunneten sich. das er sich saume  
im tempel. vñnd er gieng auß. vñnd mochte nit  
gereden zū m. vñnd sy erckenen das er het ge-  
sehen ei geicht im tempel. Vñnd er was in  
winckend. vñnd behē ein stum. vñnd es ward  
gethan. Das die tag sime ampts worden er-  
füllē. vñnd gieng in sen hauff. aber nach disen  
tagen Elizabeth seim hauffraw die enpfrig  
vñnd verach sich fünf monat. sagent. Also  
hat mit gethan der her in ten tagen. in dē er  
schauert abznemen mein schandē vñnd den  
menschen. vñnd in dem sechsten monat. der en-  
gel gabriel ward gefant von got in die stete  
galilee. der nam was nazareth zū einer iunck-  
frauwen gemechelt ein mān. der nam was io-  
seph. von dem hauff dauid. vñnd der nam der  
iunckfrauwen was Maria. Der engel gieng  
ein zū ic. vñnd sprach. Gegrüßē seystu vol der  
gnaden. der her mit dir. du bist geseget von  
der ten weyten. Wo sy es gehort. sy ward be-  
trübē in seime rede. vñnd gedacht was diser  
gruß wāte. Vñnd der engel sprach zū ic. Ma-  
ria mich fürchte die. wann du halt sunden gnad  
bey got. Dich du wicst empfinden in dē leb  
Vñnd geteuen emē sun. vñnd wicst beyssen sy  
nen namē Ihesus. der wiet groß. vñnd wicde  
genennet werden ein sun des aller höchstē. vñ  
im wiet geben der her got. ten stū dauid sey-  
nes vatters. Vñnd er wicst ergeten in dem  
hauff Jacob ewiglich. vñ seime zeyd3. vñnd  
mit enca. Vñ Maria sprach zū dem engel. In  
wöcher weys geschichte diez. wann ich erkent  
keinen man. Der engel antwurt vñnd sprach  
zū ic. d heylig geyst rumpf von oben in dich.  
Vñnd die kessē des höchstē wiet dich be-  
schlechten. vñnd darumb das heylig d3 von  
die wiet geboren. wiet genennet werden der  
sun gotes. vñnd sich Elizabeth dem mān die  
hat emē sun empfangen in icem alter. vñnd ist  
das der sechst monat ic die du wiet getryffen  
vñnd hēte. Wann alles wort wicde mit vñ  
mūglich bey got. Vñnd Maria sprach zū

dem engel. Dich die herten tra herren. mit ge-  
schicht nach demen wortē. vñnd d eng ei schied  
sich von ic. Vñnd Maria stund auff in den ta-  
gen. vñnd gieng ab mit eylen über das gebirg  
in die stete iuda. vñnd gieng in das hauff zaba-  
rie vñnd grüßte Elizabeth. Vñnd es geschach  
do Elizabeth het geböt den gruß Maria. d3  
kind sechdēt sich mit ercken in icē leyb. vñnd  
Elizabeth ward erfüllē mit dem heyligē geyst  
vñnd schry. vñnd erlöset sime vñnd sprach. Du  
bist geseget vñnd ten weyten. vñnd geseget  
ist die sechde eines leybs. Vñnd wo von ist  
mit das. Das die miter meins herren ist kün-  
men zū mir. Wann sich als die stym trims grūß  
ist woden in meinen oren. Do hat gefolochet  
das kind mit sechden in meinem leyb. vñ  
du bist sülig das du halt geloubt die dig die  
die freyde gefagt vom heren. Das sy weren  
voltraecht. Vñnd Maria die sprach. Mein sele  
die grōßet ten herren. Vñnd mein geyst hatt  
gefolochet in got mein behalter. wann er  
hat angesehen die demüchigkeyt seime dicke-  
wan sich auß dem weren mich sülig sagē alle  
geschichtē. wann der do ist gewaltig d er mit  
große ding. vñnd sein nam ist heylig. vñnd sem  
baumtreichigkeyt ist von geschichtē i geschil-  
dēt. den die in sübneren. Er ere den gewalt in  
seim arm. vñnd yettredt die hochfretigen in  
dem gemü iren herren. Die gewaltigen hat  
er abgesetzt von dem stū. vñnd hat erhöcht  
die demüchigen. Die hungereigen die erfüllē  
mit gütten dingen. vñnd die rēchen hat er  
eytel gelassen. Er empfieng isabel seim kind  
vñnd gedacht seime etebmōd. Als er hart  
gerede zū onseren vātern. Avraham. vñnd  
seim samē in ten welken. Vñnd Maria die be-  
lib bey ic. bey dreyen moneten. vñnd heret wir  
der in ic hauff. vñnd die zeyt des gebetens. E-  
lizabet ward erfüllē. vñnd sy gebat einen sun  
vñnd da die nachburen. vñnd ic seind gebor-  
ten. Das der heret her großgemachet seyn er  
betende mit ic. By sechden sich mit ic. vñnd es  
ward gethan an dem adten tag. kam sy zū  
sechden den kind. vñnd nancten ea mit dē  
namen seime vatters zacharias. Seim müer  
antwurt vñnd sprach. Mit nichte. Aber es sol  
beyssen Johannes. Vñnd sy sprachen zū ic.  
Nun ist doch nyemant in dem geschichtē. der  
do ist getryffen mit diesem namen. vñ winck-  
ten seim vatter wie er es wolt beyssen. Er  
yesh ein tassel. vñnd schry sagent. Johannes  
ist seim nam. vñnd all wunnetē sy sich. vñnd ges-  
hand seim mund vñnd seim zung ward außge-  
than. vñnd rede. vñnd geseget got. Vñnd ein  
wörter ward über all ic nachburen. vñ über

alles das gebirg. vñnd dōcent lantner alle  
dise wort. vñnd alle die sy herten. die sagē sy  
in ic heret. sagent. Wāte wēntu d3 dig kind  
weret. wāte die hand des herren was mit im.  
vñnd zacharias sein vatter. wand ersūt me dē  
heyligen geyst. vñnd weyßaget sagent. Gese-  
genē ist der heret got isabel. wāte er hat brym  
geschichtē. vñnd hat gethan die erlöschung seime  
volchs. Vñnd hat vñnd außgerichtet das kon-  
ten brym in dem hauff dauid seime kintē.  
Als er het geredē durch den mund seime he-  
yligen weyßaget. die do send von der welt.  
Das bryl auß onseren seimen vñnd von d hād  
aller der die vñnd habēt. Zetē die etebmōd  
ta mit onseren vātern. vñnd zū gebrackē sey-  
ner heyligen geychigkeyt. Das geschwooren  
rede das er schry zū abraham onseren vā-  
ter. sich seite vñnd zeytē. Das wie im drey-  
nen on vāter. vñnd seim erlösch von der hād  
vñnd seim. In heyligkeyt vñnd in rede vor  
im. all vñnd tag. Vñnd du kind. du wicst ge-  
nennt werden ein weyßaget des höchstē. wān  
du wicst wāten vor dem antlitz des herren  
geteueyten seime wāte. Zeytē die wāten  
heyt tra brym seim volck. in die vergebung  
icere sime. Durch die inwendigen geidē der  
etebmōd vñnd seime geyt. In dem er vñnd hāt  
brymgeschichtē auff den der höchstē. Zū er-  
löschē ten die da steyn in ten wāntēassen  
vñnd in dem schatēten des todes. zeytēten vñnd  
seim fülle in dem weg des seime. Vñnd d3 kind  
wāte vñnd ward getrecket im geyst. vñnd  
was in dem wāntē. vñnd an den tag seime er-  
zeygung zū isabel.

Das ander Capitel.

Wā es geschach in ten tagē. ein ge-  
der gieng auß von dem keyser Au-  
gusto. Das alle welt wāte bebrē-  
ten. Dise erste bebrēyung ward gethā vñ  
dem cādēte Cyrino in syria. vñnd sy giengen  
all das sy bekenen ein yeghöber in seim stete  
Vñnd das ioseph der gieng auß von Galilea  
von der stete nazareth in iudam in die stete da-  
uid. Die do ist getryffen beheim. Darumb  
das er was von dem hauff. vñnd von dem inge-  
sin d dauid. das er verich mit Maria seime  
vatermātern vñnd schwangēten hauffrauwen  
Vñnd ea ward gethan so sy to woren. Die  
tag wāten erfüllē das sy gebere. vñnd sy ge-  
bat icken rettēbēten sun. vñnd wāne in i tūch  
vñnd lege m in die krip. wāne it was mit em  
ste in der schuppen. vñnd herten wāren in der  
selten gegem die to wāntē. vñnd behēten  
die wānen der nachē über ic becke. vñnd seche



- 32 BOETHIUS: De consolatione philosophiae.  
 [Basel: Michael Wenssler, nicht nach 1474] 2<sup>0</sup>  
 H 3355. GW 4514. Ce<sup>3</sup> B 769. BMC III 719. Bohonos/Szand.  
 1095.  
 Provenienz: Nicolaus Matz  
 Angeb. an Nr. 93.
- 33 BOETHIUS: De consolatione philosophiae, lat. u. deutsch,  
 übers. von Peter von Kastel. Mit Komm. d. Pseudo -  
 Thomas de Aquino.  
 Nürnberg: Anton Koberger, 24.7.1473. 2<sup>0</sup>  
 H 3398. GW 4573. Ce<sup>3</sup> B 816. BMC II 412.  
 Bohonos/Szand. 1113.  
 Es fehlen in Teil 1 die leeren Bl. 1, 7, 82, 98-100 u. Bl. 81 (mit Text)  
 in Teil 2 die leeren Bl. 1, 66. Zu Beginn der Bücher rot-blaue geteilte  
 Initialen mit ornamentiertem Binnengrund und Fleuronné in der ganzen  
 Länge der Kolumne. Zu Beginn einzelne Abschnitte abwechselnd rote u.  
 blaue Lombarden und die übliche Rubrizierung. Am Anfang hs. lat.  
 Interlinearglossen.  
 Neuer Einband des Jahres 1981 mit alten Schließen u. Eckbe-  
 schlägen, Schnittbeschriftung (oben) wie A 20 = Nr. 47      Sign. A 18
- 34 BONAVENTURA, S.: Breviloquium.  
 [Straßburg: Drucker d. Henricus Ariminensis (= Georg Reyser),  
 um 1473/74] 2<sup>0</sup>  
 H 3469 = 15592. GW 4652. Ce<sup>3</sup> B 856. BMCI 77.  
 Bohonos/Szand. 1141. Ohly: Reyser Nr. 8.  
 Rubriziert.  
 Einband: Leder über Holz. In den Deckeln Fragmente aus einer  
 liturgischen Pergamenthandschrift, z. T. mit Neumen 12./13. Jhd.  
 Auf 8 Blättern am Schluß hs. (15. Jh.) *De arbore unitatis fidelium et de  
 arbore consanguinitatis* mit Schemata: *Ad planiorem praesentis arboris  
 que unitatem fidelium atque divisionem reprobtorum intitular...*  
 Angeb. Nr. 6, Nr. 107 und Nr. 135      Sign. A 68
- 35 BONAVENTURA, S.: Soliloquium.  
 [Straßburg: Heinrich Eggestein, nicht nach 1474] 4<sup>0</sup>  
 H 3483. GW 4686. Ce<sup>3</sup> B 953. BMCI 72.  
 Provenienz: Nicolaus Matz  
 Angeb. an Nr. 55.



lieben oder rosenfarben tag. vnd das der monde gelehrte den nechten die der  
alantem hat her zu brache. vnd auch das das geitig oder wehrend mere sein  
Röten oder linden bergwinge mit einem gewissen ende. vnd das den weissen ers  
reichen ide gyne ober verbengt weide gnerl becken oder zu weitren die präiren  
zile. vnd das die gewalng ober gepietend lute am himel die dain das ertach vñ  
das mere regiert. pinder die odnung diser ding. Ob aber dieselb den gawm von  
ir lassen wider. So wider gubant. alles das das yetz aneinander lieder. streit  
haben. vnd kriege weidont gesprochen die großen weise. die sie yetzund oder nym  
maln bewegene mit geselliger treu. vnd lobnen lewegungen. Die vngenannt  
bebe helbet auch die volckes mit heiligem gebinge. vnd pinder die heiligkeit dar  
ze me kelscher hede. vnd erhalte auch seine rede. den getreuen gefellen. O ein  
seliges geschlecht der menschen ir seit. ob ein gemüte regiert die liebe. von der  
d' himel geregiet wider. Vnd also ender sich die das ander puch von dem trost  
der weisheit. vnd hebt sich an das dritt buch. vnd vabe an Doecius zereden.  
Vnd spriche also.

Explicit liber secundus de consolatione  
philosophie. Incipit Tertius.

**Prosa prima**

Non cantum illa finiat cum me audiendi audiū stupentemq; arctis adhibe auibō  
carminis muleedo defixerat. Itaq; paulo post O inquam summū lassoz solamen  
aminoz quanti me uel sententiaz pondere. uel canendi etiā iocunditate refuisti  
adeo ut iam me posthac impariū fortune ichō non arbitrer. Itaq; remedia que  
paulo ante acrimia esse dicebas. non modo non perhorresco. sed audiendi audiū  
redebenter effragito. **P.** Tū illa sensu inquit cū verba nostra tacitus attentulq;  
cupiebas. cūq; tue mentis habitu uel expectauit. uel quod est uerius ipsa perfecti.  
Talia sunt quippe q; res tant. ut degulata quidē mordcant. interioris autē recepta  
dulcescant. sed q; tu te audiendi cupidū dicis quanto ardore flagras. si quo  
nam te ducere aggrediamur agnosceres. **D.** Quoniam inquit. **P.** Ad veram in  
quit felicitatē quā tuus quoq; somitat animus. Sed occupato ad imagines uisit  
ipsum illam non potest intueri. **D.** Tum ego. fac obscuro & que illa uera sit sine  
cunctatione demonstrat. **P.** Faciam inquit illa tui causa libenter. Sed que tibi  
causa notior est eam prius designare uerbis atq; informare conabor. ut ea p'specta

Anty Manly Torquati Suetrii Docty Ordinary Patriy  
Iuri exconsulis de consolatione philosophie liber primus incipit  
Mertum primum eicium elegiacum.

**A**rimina qui quondā studio flouens pogi. flibilis seu  
mestos cogor mire modos. Ecce mihi lacere dictant  
scribēda canēne. Et ueris elegi flēto ora rigante. Das  
fate nullus potuit punire terror. Ne nostrū comites  
prospuerent iter. Oloia felicia olim uiriditq; iuante. Bolan' masti nūc mea  
fata senis. Me quoq; debilitat seris immensa laborū. Anto meū tempus cogor  
& esse senex. Venit enim sperata malis inopia senectus. Et dolor exatēme iussit  
inelle suam. Intempus hui fundantur uertice cani. Et tremē effero comose laxa  
cutis. Mors hominū felix que se nec dulcibō amā. Inferit. & melis sepe uocata  
uenit. Deu beu q; furda miserō auertit' auro. Et flentis oculos claudera seu  
negat. Dum leuio male fida bonis fortuna siuere. Pens caput tristis mersent  
hōra mei. Nūc quia fallacē mutauit nubila uultū. Piotrabit ingratas inopia uita  
mozas. Quid me felice toties iactas hō amici. Qui cecidit stabili nō erat ille gradu  
Expositio ungaris tituli

**D**e hebte sich an das puch von dem trost der weisheit des maisters  
Doecy. der auch Amicus was genant von gar einem edeln rōmer  
der amicus hies. das als vil gesprochen ist sam der vñberwanten  
wam er nit überwunden ware in chayner widerwertikeit. Vnd  
bies auch Manius vñ einem edeln rōmer der auch also genat was  
der als gross widelikeit erkriget da er der rōmer went überwande das er im  
seine geschlecht ein gulden halfring er wab. Vnd da vñ was er auch Torquat  
genant vñ dē wörtern das zu latein torques hait. vñ zu reutisch halfring. Auch  
ist man von im da er überwint mit besundern streit einē man der da was von  
gallia. vnd nam im einē gulden halfring. Es was auch Doecius gebausen De  
uertius. das zu reutisch vil gesprochen ist sam der strang ober der beffing  
seuerus von seiner gerechtigkeit wegen. der er mit fleyss vñ mit bestentikeit  
in dem gewalt des gerichtes pflag. vnd man maynt das sey zam ersten sein nam  
gewesen. Aber sein zunam was Doecius genant. das als vil gesprochen ist zu  
reutisch sam ein beller. wam er ein beller was mancher die mit vñredem ge  
walt vedruckt wudt von dem übln kayser der leut goetoz. der Theobonius





- 36 BRANT, Sebastian: De origine et conversatione bonorum regum et de laude civitatis Hierosolymae.  
Basel: Johann Bergmann, 1.III. 1495. 4<sup>0</sup>  
H 3735. GW 5072. Ce<sup>3</sup> B 1097. BMC III 794. Ohly/Sack 705.  
Rubriziert. Auf dem Vorsatz u. Bl. 1a chronikalische Einträge (Eroberung Konstantinopels 1453 durch Muhammed II und über Politik Kaiser Friedrichs II.)  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien und Stempelprägung. In den Spiegeln Pergamentblätter aus einer liturgischen Handschrift, 13. Jh.  
Angeb. Nr. 100 und Nr. 151 Sign. A 80

BROMYARD, Johannes de s. JOHANNES de Bromyard.

BRUNO Bischof von Würzburg:  
Psalterium (HC 4011) s. PSALTERIUM.

- 37 BUSTIS, Bernardinus de: Mariale. Darin: Officium et missa Immaculatae Conceptionis BMV. hrsg. von Bernardinus de Bustis mit Beigaben des Domenico Ponzoni.  
Straßburg: Martin Flach, 15.VIII.1498. 2<sup>0</sup>  
H 4162. GW 5806. Ce<sup>3</sup> B 1335. BMCI 155. Ohly/Sack 756.  
Bohonos/Szand. 1346.  
Einband: Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Kyriß, Werkstatt Nr. 142. Im Spiegel vorn familiengeschichtliche Notizen einer Familie Peast (?) vom Anfang des 16. Jhs. - Rückentitel mit Tinte weitgehend durch neueres Signaturschild verdeckt. Sign. A 47



CARACCIOLUS, Robertus: Sermo de morte an:  
 CARACCIOLUS: Sermones de timore divinorum  
 iudiciorum. Nürnberg 1479.

- 38 CARACCIOLUS, Robertus: Sermones quadragesimales  
 de poenitentia.

[Straßburg: Georg Husner, um 1479] 2<sup>0</sup>

H 4421. GW 6074. Ce<sup>3</sup> C 180. Bohonos/Szand. 1427.

Teilweise rubriziert. Bl. 302a (unten) irrtümlich eingefärbter Stützsatz  
 wie GW Anm. Innelegend Zettel mit Bibelauszügen.

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien. Im Falz vorne und  
 hinten Streifen aus einer liturgischen Handschrift mit Noten.

Auf vorgebundenen Blättern Auszüge (16. Jh.?): I<sup>ra</sup>: *De dignitate  
 sacramenti et statu sacerdotali ex tractatu Gersonis*, I<sup>rb</sup>: *Sermo de novo  
 sacerdote, Ite, ostendite vos* [Luc 17, 14], *In hoc evangelio*. II<sup>va</sup>:  
*De dignitate sacerdotii* (Auszüge aus Bernhardus, Augustinus, Gregorius,  
 Beda etc.), III<sup>va</sup>: *De missa*, III<sup>vb</sup>: Nicolaus de Biardo: *De Abstinencia*  
 (Kaeppli, Scriptorum Bd. 3, 1980, S. 150. Nr. 3046) u. anderes

Sign. A 35

- 39 CARACCIOLUS, Robertus: Sermones de timore  
 divinorum iudiciorum. Daran: Sermo de morte.

Nürnberg: Friedrich Creussner 1479. 2<sup>0</sup>

HC 4469 u. 4493. GW 6113. Ce<sup>3</sup> C 186. BMC II 451.  
 Bohonos/Szand. 1431.

Rubriziert. Gelegentlich längere Randglossen.

Einband: Halbleder über Holz mit Rollenprägung. Druckmakulatur im  
 Einband s. Nr. 78. Rückentitel mit Tinte teilweise durch neuere Signatur-  
 schilder verdeckt. Schnittbeschriftung (oben).

Vorgeb.: Hrabanus Maurus: *De laudibus Sanctae Crucis*, Pforzheim:  
 Thomas Anshelm 1503, 2<sup>0</sup> s. Postinkunabel Nr. 13.

Angeb. Nr. 145.

Sign. A 45



Kat. Nr. 42

Columna, Franciscus: *Hypnerotomachia Poliphili*. Venedig: Aldus Manutius 1499



CHRYSOPOLITANUS, Zacharias  
s. ZACHARIAS Chrysopolitanus.

- 40 CLEMENS V., Papst: Constitutiones. Mit Komm. d. Johannes Andreae.

Basel: Michael Wensler, [nach] 2. V. 1476. 2<sup>o</sup>  
HC 5418. GW 7088. Ce<sup>3</sup> C 719. Ohly/Sack 880.  
Bohonos/Szand. 1625.

Rubriziert. Rubrikatorenvermerk Bl. 70 a B: *Erardus oder Ecardus 1488?*, unbedruckt Doppelbl. 53/56. Alte Tintenfoliierung.

Einband: Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien und Stempelprägung.

Sign. A 7

COLUMBUS, Christophorus: Epistola de insulis nuper inventis, lat. an: VERARDUS, Carolus: Historia Baetica.

Basel 1494.

- 41 COLUMNA, Aegidius: De regimine principum. Hrsg.: Oliverius Servius.

Venedig: Simon Bevilacqua, 9. VII. 1498. 2<sup>o</sup>  
H 109. GW 7219. Ce<sup>3</sup> A 89. BMC V 523. Ohly/Sack 896.  
Bohonos/Szand. 47.

Angeb. an Nr. 90.

- 42 COLUMNA, Franciscus, Hypnerotomachia Poliphili. Mit Beigaben von Leonardus Crassus, Joh. Bapt. Scytha, Andreas Maro u. a. Mit Privileg.

Venedig: Aldus Manutius, Dezember 1499. 2<sup>o</sup>  
HC 5501. GW 7223. Ce<sup>3</sup> C 767. BMC V 561.

1981 wurde der durch Feuchtigkeit stark beschädigte Band restauriert und neu gebunden.

Sign. C 383

COMESTOR, Petrus s. PETRUS Comestor.



Già obticeua il facondo & infiammato Poliphilo dal suo dolce & per acceptissimo narrato cum amenissime & dulcicule parolette. Et quella sua uissima bucca lanimo mio demulceua. Et capta & circumobfessa dal la sua melliflua lingua, in me non sentiuua l'alma, ma tra li rosati labri transf migrata delitiosamente godere experuua. Gli cui sembianti pienamente agli occhi miei auidissimi satisfaceuano, piu grato che non se offeritte alla scelerata Sthenobeca il figlio del re di Ephyra, & tutta consentiuua la gata, & alle sue emerite petitione debitamente paratissima. Per lequale summa dolcecua per me uniuersalmente circumfusa me constringeua, da superfluo amore già in uasa adimpire. Et dalla horamai non simulata pietate, che di presente di esso hauea tutta commota a satisfare. Non essendo il core mio facto della sua miserrima uita obliuioso, i me si rabidamete accesi, che io piu non ualeua uno quatulo, la importuna & uehemente fiamma celare, ne supprimere. Il perche debitamente opportuno sarebbe stato (si io per tale uia & Itione, non gli hauesse exito concesso) fencia dubio di crepare. Et interrompendo della sacrificatrice la risposta, io im prima imperterrita & incontinente, dedi loco hiatissimo, alle uolante face mansuetissima. Et per tale modo allamante Poliphilo in fiammata gli dissi.

D ii

Kat. Nr. 42

Columna, Franciscus: Hypnerotomachia Poliphili. Venedig: Aldus Manutius 1499



momento fui per laire deportata & demiffa. Et qui uidi  
 te core, oltra il credere il pauntata di tanto repétino calo & tanto  
 Incominciai di sentire quello che ancora io uoleua, guai guai fo, iiffim  
 mente exclamare, cum feminei ullulati, & uoce flebile, & pauurofi lami  
 ti, quato piu ualeuano. Quale sentite & uide il Nobile rauennate.

Oue senza inducia uidi difordinariamente uenire due doléte & fiagu  
 rate fanciulle, indi & quindi, & fpeffo cefpitante, fuma puocatione di pie  
 tate, ad uno ignitato uehiculo angariate, & cum cathene candente di for  
 te Calybeal iugo illaqueate. Lequale duramente stringente le tenere &  
 biächiffime & plumee carne peruffulauano. Et decapillate nude, cum le  
 brace al dorfo reuinéte, miserabilmente piangeuano, le mandibule ftridé  
 te, & fopra le infocate cathene le liquante lachryme friffauano. Inceffante  
 mente stimulate da uno ifiammabondo & senza iftima furibondo, & im  
 placabile fanciullo. Ilquale alligero di fopra lardente ueha fedea, Cum  
 lafpetto fuo formidabile, Piu indignato & horribile non fue la terribile  
 Gorgonea tefta ad Phineo, & alli cópagni, Cum beluina rabie & furore,  
 Et cum uno neruico & icendiofo flagello, feramente percoteua, fenza pie  
 tate stimolante le inuinculate puelle. Et cum magiore uindicta di Zeto  
 & Amphoyne, contra Dirce nouerca.



Kat. Nr. 42  
 Columna, Franciscus: Hypnerotomachia Poliphili. Venedig: Aldus Manutius 1499

- 43 De COMMUNIONE et conversatione Judaeorum et Christianorum.

[Basel: Martin Flach, nicht nach 1474] 2<sup>0</sup>

HC 9464. GW 7258. Ce<sup>3</sup> J 493. BMC III 740. Ohly/Sack 904. Bohonos/Szand. 1665.

Provenienz: Nicolaus Matz

Auf dem Oberrand von Bl. 1a mit Tinte: *In libro sermonum de sanctis etiam habes illum tractatum.*

Angeb. an Nr. 55.

CONRAD von Megenberg s. KONRAD von Megenberg.

- 44 CONRADUS de Brundelsheim: Sermones de sanctis.

[Reutlingen: Michael Greyff, nicht nach 1478] 2<sup>0</sup>

H 14829 = 14830. GW 7412. Ce<sup>3</sup> S 585. BMC II 574. Bohonos/Szand. 1688. Amelung, Reutlingen Nr. 85.

Rubriziert, alte Tintenfoliierung am oberen Rand Mitte, am unteren Rand Mitte jeweils die Ziffer des folgenden Blattes.

Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 25.

Einband: Rotgefärbtes Leder über Holz mit Streicheisenlinien und Blindprägung. Auf dem Vorderdeckel eingebraunte alte Signatur. Schnittbeschriftung seitlich, oben und unten. Im Hinterspiegel makulierte Urkunde (verschmutzt). Liber olim catenatus (hinten oben). Reste eines Pergamenttitelschildchens auf dem Vorderdeckel. Gleicher Einband wie A 25 = Nr. 89 u. A 48 = Nr. 60

Sign. A 28

- 45 CONRADUS de Brundelsheim: Sermones de tempore.

[Augsburg: Anton Sorg] 23. VI. 1476. 2<sup>0</sup>

HC 14827. GW 7408. Ce<sup>3</sup> S 587. BMC II 343. Bohonos/Szand 1684.

Es fehlen Bl. 11 (leer), 384 u. 394. Am Ende mehrere Blätter beschädigt (mit Textverlust); Bl. 378 b ß am Schluß eine zusätzliche Zeile von gleichzeitiger Hand wie auch in dem Darmstädter Exemplar (Inc VI, 46 = Staub, Wimpfen Nr. 127) Die Initiale Bl. 12 a α farbig, aber roh ausgemalt.

Pappeinband mit Lederrücken um die Jahrhundertwende.

Sign. A 26



- 46 CONRADUS de Halberstadt: Concordantiae bibliorum.  
[Straßburg: Johann Mentelin, nicht nach 1474] 2<sup>0</sup>  
H 5629. GW 7418. Ce<sup>3</sup> C 849. BMC I 58. Bohonos/Szand. 1691.  
Ein Vergleich mit dem Darmstädter Exemplar (Inc V, 69 = Staub,  
Wimpfen Nr. 129) ergab, daß die Signaturen in beiden Exemplaren an  
exakt derselben Stelle angebracht sind. Es erscheint deshalb, daß die  
Signaturen mitgedruckt wurden und nicht, wie der GW meint, hand-  
gestempelt sind. - In beiden Exemplaren auf Bl. 18 1a auf dem Unterrand  
hs. Ergänzung einer von den Setzern verursachten Textlücke von zwei  
Zeilen am Schluß von Bl. 18 1aß. In beiden Exemplaren wohl von der-  
selben Hand. Vgl. auch Ohly/Sack Nr. 1692 u. Michelstadt A 25 = Nr. 89.  
Es fehlen Bl. 5, 9, 10, 221, 404, 405, 406. Rubriziert.  
Provenienz: Nikolaus Matz, gedr. Verz.: 22  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
Auf dem Vorderdeckel alte Signaturen eingebrannt. Liber olim  
catenatus (hinten oben). Gleicher Einband wie A 10 = Nr. 29.

Sign. A 11

COPIA indulgentiarum de institutione festi praesentationis  
b. Mariae (GW Bd 7, Sp. 35) s. OFFICIUM de festo  
praesentationis b. Mariae.

- 47 CORPUS iuris civilis. Justiniani Institutiones.  
Mit Glossa ordinaria.  
Basel: Michael Wenssler, „31.V.1476“ [vielmehr um 1477] 2<sup>0</sup>  
H 9500. GW 7594. Ce<sup>3</sup> J 516. BMC III 723.  
Rubriziert, Bl. 1a auf den Rändern farbiges Rankenwerk, die Initiale  
ist herausgeschnitten. Rotdruck, teilweise aber von Hand mit roter Tinte;  
hs. Glossen, alte, römische Tintenfollierung und hs. Seitentitel.  
Einband: Schmuckloses Leder über Holz, Schnittbeschriftung (oben) -  
gleiche Hand wie A 18 = Nr. 33.  
Angeb. Nr. 51. Sign. A 20
- 48 CORPUS iuris civilis. Digesta Justiniani. Digestum novum.  
Mit Glossa ordinaria.  
[Lyon: Johann Siber, um 1488/90] 2<sup>0</sup>  
GW 7710  
Rubriziert.  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
Sign. B 274



Kat. Nr. 49  
Corpus iuris civilis. Codex Justinianus. Nürnberg: Anton Koberger 1488  
Beschreibung s. S. 39.



- 49 CORPUS iuris civilis. Codex Justinianus. Mit Glossa ordinaria.  
 Nürnberg: Anton Koberger, 30.I.1488. 2<sup>0</sup>  
 HC 9609. GW 7735. Ce<sup>3</sup> J 581. BMC II 432.  
 Bohonos/Szand. 1773.  
 Bl. 1a Holzschnitt koloriert, ebenda qualitätsvolle Initiale auf Goldgrund.  
 Wenige hs. Glossen, ebenso in den Spiegeln.  
 Provenienz: *Liber Haretmanni Rerich oder Rorich, Rovich Franckenphordiensis*  
 Einband: Grüngelbtes Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung (?).  
 Sign. A 2
- 50 CORPUS iuris civilis. I Novellae, II Libri feudorum, III Codicis lib. X - XII. Mit Glossa ordinaria.  
 Basel: Michael Wenssler, 29. XI. 1478. 2<sup>0</sup>  
 H 9625. GW 7752. Ce<sup>3</sup> J 590. BMC III 726. Bohonos/Szand. 1782.  
 Anm. zu II: Bl. 1 a  $\alpha$  Komm. wie GW 7752 IIa. Anm. zu III: Bl. 1 a  $\alpha$  in früherem Korrekturzustand . . . *incipit liber deci = / / mus . . .*, es fehlt Bl. 96 (leer).  
 Bogensignaturen mit roter und schwarzer Tinte. Inliegend 7 lose Zettel, teils beschrieben mit Glossen der Zeit.  
 Provenienz: Im Spiegel (vorn) *Anno Domini M<sup>0</sup>CCCC<sup>0</sup>LXXX nono comparavi hunc librum Autenticorum in Lor pro floreno et dimidio a Johanne Speßhart in die Sancti Remigii.* s. a. A 55 = Nr. 58.  
 Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Rücken erneuert. In der ersten und letzten Lage beschriebene Pergamentfälze (13./14. Jhd.).  
 Sign. A 3
- 51 CORPUS iuris civilis. Libri feudorum. Mit Glossa ordinaria.  
 Straßburg: Heinrich Eggestein, 15.IX.1472. 2<sup>0</sup>  
 H 9491,2. GW 7774. Ce<sup>3</sup> J 601. BMC I 69.  
 Ohne das besondere Bl., Rotdruck Bl. 1a  $\alpha$  und die Schlußschrift  
 Bl. 38 a  $\beta$ , die übrigen Überschriften mit roter Tinte u. Rubrizierung.  
 Angeb. an Nr. 47.



# D · E · F

DECRETUM s. GRATIANUS.

DISCIPULUS . . . (Sermones) s. HEROLT, Johannes.

52 DURANTI, Guillelmus: Rationale divinorum officiorum.

[Straßburg: Georg Husner, nicht nach 1479] 2<sup>o</sup>

HC 6465. GW 9118. Ce<sup>3</sup> D 421. BMC I 85.

Bohonos/Szand. 2018.

Bl. 388a Z 33 wie GW Anm.

Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 34

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebrannt. Liber olim catenatus (hinten oben). In den Spiegeln Fragmente aus einer Pergamenthandschrift (13. Jh. ?)

Gleicher Einband wie A 8 = Nr. 125, A 9 = Nr. 125, A 15 = Nr. 139, A 16 = Nr. 140, A 32 = Nr. 114 = Kyriß, Werkstatt Nr. 134 (EBlinger Buchbinder?)

In dem Band liegt der Rest eines Schreibens (5 x 2,5 cm) beginnend:  
*Nicolaus matz . . .*



Sign. A 36

53 DURANTI, Guillelmus: Rationale divinorum officiorum.

Nürnberg: Anton Koberger, 6.XI.1481. 2<sup>o</sup>

H 6485. GW 9123. Ce<sup>3</sup> D 425. BMC II 421.

Bohonos/Szand. 2020.

Die ersten drei Blätter koloriert.

Vorbesitzer: Vorsatzblatt: *Emptus . . . ex Bibliotheca Samuelis Langgut pastoris olim Reichelsheimensis a M. Stephano Schneidbachero pastoris . . . Erpacensis Anno 1630.* - Bl. 1a: *von denen hochgeborenen herrn, herrn Georg Ernsten, Georg Ludwigen, Georgen und Georg Albrechten, sämtlichen Graffen zue Erbach in die Michelstädter Bibliothec einverleibt. den 6. Novembris 1663.* (Eintrag wie in C 459 = Nr. 15, A 71 = Nr. 73, A 79 = Nr. 97, A 39 = Nr. 152, A 84 = Nr. 22.)

Samuel Langgutt, 1597-1599 (†) Pfarrer in Reichelsheim, Wilh. Diehl: Pfarrer- u. Schulmeisterbuch für die hessen-darmstädtischen Souveränitätslande, Darmstadt 1930, S. 84 (Hassia Sacra, Bd 4.) - Stephan Schneidbacher von Lohr a. M. 1592-1611 u. 1616-1619 (†) Pfarrer in Erbach, Diehl a. a. O., S. 75 u. 83.

Pappeinband der Jahrhundertwende.

Angeb. Nr. 88.

Sign. A 37

54 EBERHARDUS de Amorsfordia u. Johannes de Nuringen: Commentaria in libros de coelo et mundo Aristotelis cum textu. Mit Beig. von Rudolf von Langen.

Köln: Heinrich Quentell, 14.VIII.1499. 2<sup>o</sup>

H 6757. GW 9184. Bohonos/Szand.2043. VK 408.

Angeb. an Nr. 59.

55 EUSEBIUS Caesariensis: Historia ecclesiastica, lat. von Rufinus.

[Straßburg: Heinrich Eggestein, nicht nach 1475] 2<sup>o</sup>

HC 6708. GW 9435. Ce<sup>3</sup> E 125. BMC I 73. Bohonos/Szand. 2093.

Druckfehler Bl. 128 b β Z. 17 (vgl. GW) nicht verbessert.

Lagenzählung mit Tinte auf dem Unterrand links, Bogensignatur mit Tinte auf dem Unterrand rechts.

Provenienz: Nicolaus Matz

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebrannt, ebenda Titel mit Tinte auf Leder: *Historia ecclesiastica* und Signatur: S. Liber olim catenatus (hinten oben). Im Innenspiegel Inhaltsverzeichnis mit Tinte.



Gleicher Einband wie A 21 = Nr. 157, A 31 = Nr. 83, A 33 = Nr. 94,  
A 53 = Nr. 82, A 77 = Nr. 93, A 86 = Nr. 77, E 1124 = Nr. 66.  
Angeb. Nr. 7, Nr. 11, Nr. 17, Nr. 23, Nr. 35, Nr. 43, Nr. 71, Nr. 96.  
Sign. A 74

EXPOSITIO officii missae sacrique canonis  
s. STOER, Nikolaus.

FASCICULUS temporum s. ROLEVINCK, Werner.

- 56 FERRERIUS, Vincentius: Sermones de tempore et de sanctis.  
Straßburg [Drucker d. Jordanus (= Georg Husner)] 1488-1489. 2<sup>o</sup>  
HC 7005. GW 9837. Ce<sup>3</sup> F 132. Ohly/Sack 1134.  
Bohonos/Szand. 5664.  
Nur P. 3 (de sanctis) vorhanden.  
Angeb. an Nr. 67.

- 57 FRANCISCI de Insulis, Michael: Quodlibet de veritate fraternitatis rosarii. BMV.  
[Basel: Bernhard Richel, um 1479/80] 2<sup>o</sup>  
HC 7341. GW 10259. Ce<sup>3</sup> F 296. BMC 798.  
Bohonos/Szand.2237. Hubay, Würzburg 872.  
Provenienz: Nicolaus Matz  
Angeb. an Nr. 111.

FRONTINUS, Sextus Julius: De re militari, sive Strategematicon an: VEGETIUS Rhenanus, Flavius: De re militari. Rom 1494.

## G

- 58 GAMBILIONIBUS, Angelus de: Lectura super Institutionibus.  
Speyer: Peter Drach, 23.II.1480. 2<sup>o</sup>  
H 1599. Ce<sup>3</sup> G 51. BMC II 491. Bohonos/Szand.2276.  
Bogensignaturen mit Tinte; rubriziert, Bl. 1a  $\alpha$  farbige Initiale mit ornamentiertem Binnengrund und sparsamen Fleuronnée von geübter Hand.  
Provenienz: Im Spiegel (vorn): *Anno Domini M<sup>o</sup>CCCCLXXX nono comparavi Summam istam Angeli etc. in Lor a Johanne Speßhart pro floreno et tribus albis in die Sancti Remigii . . . s. a. A 3 = Nr. 50.*  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung, Eckbeschläge, Metallschließen mit ungewöhnlicher Prägung: Kelch und Palme auf Podest.  
Sign. A 55
- 59 GERARDUS de Harderwijk: Commentaria in libros Aristotelis de physico auditu cum textu.  
Köln: Heinrich Quentell, 26.V.1497. 2<sup>o</sup>  
HC 16044. Bohonos/Szand.2341. VK 442.  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung = Kyriß, Werkstatt Nr. 97. Auf dem Vorderdeckel Titelbeschriftung.  
Gleicher Einband wie C 523 = Nr. 80.  
Angeb. Nr. 54; im Spiegel: Nr. 110.  
Sign. A 54
- 60 GERSON, Johannes: Collectorium super Magnificat.  
[Eßlingen: Konrad Fyner] 1473. 2<sup>o</sup>  
H 7717. Ce<sup>3</sup> G 199. BMC II 512. Bohonos/Szand.2358.  
Bl. 72a (g10) letztes Wort „ope“, vgl. BMC. Tintensignaturen.



Rubriziert.

Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 26

Einband: Rotgefärbtes Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebrannt. Liber olim catenatus (hinten oben). Schnittbeschriftung (seitlich u. unten). Im Spiegel vorn Streifen aus einer Pergamenthandschrift (Notula, 14.Jh.), Kommentar zu einem astronomischen Text?

Gleicher Einband wie A 25 = Nr. 89 u. A 28 = Nr. 44.

Sign. A 48

- 61 GERSON, Johannes: Donatus moralisatus.  
[Basel: Martin Flach, um 1474] 4<sup>0</sup>  
H 7725. Ce<sup>3</sup> G 222. BMC III 740. Ohly/Sack 1221.  
Provenienz: Nicolaus Matz  
Angeb. an Nr. 65 b.
- 62 GERSON, Johannes: De laude scriptorum.  
[Köln: Drucker d. Augustinus, De fide (= Johann Solidi),  
um 1473] 4<sup>0</sup>  
HC 7688. Ce<sup>3</sup> G 230. BMCI 233. Bohonos/Szand.2377. VK 492.  
Provenienz: Nicolaus Matz  
Angeb. an Nr. 65 b.
- 63 GERSON, Johannes: Opusculum tripartitum de praeceptis  
decalogi, de confessione et de arte moriendi.  
[Urach: Konrad Fyner, 1480 ?] 2<sup>0</sup>  
HC 7652. BMC II 611. Bohonos/Szand.2384.  
Provenienz: Nicolaus Matz  
Angeb. an Nr. 111.
- 64 GRATIANUS: Decretum. Mit Glossa ordinaria u. Beigabe  
von Bartholomaeus Puteus. Hrsg.: Petrus Albignanus.  
Daran: Johannes de Deo Hispanus: Summarium seu Flos  
Decreti.  
Venedig: Johann von Köln u. Johann Manthen, 3.I.1479 oder  
1480. 2<sup>0</sup>  
HC 7894. Ce<sup>3</sup> G 368. BMC V 235. Bohonos/Szand.2445. Will 14.

Kat. Nr. 64

Gratianus: Decretum. Venedig: Johann von Köln u. Johann Manthen, 1479 oder 1480

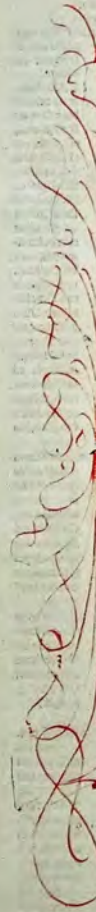


cōputat i scdo. nepotes uero q̄  
vi. sicut hinc nunciat i. iij. Sic de  
iccpo q̄ legib' scribitur i. iij. e. x. i  
canōibus dicitur i. iij. e. v. ut q̄  
hoc mō. de religio sententiā ē: ut  
q̄ fm canōe uenit i. vi. ul. viij. f. j.  
leges accipiunt i. xij. ul. xijij. Et ac  
ppatardes incligeb' pudentissim'  
papa greg. vñ q̄rret i quōta q̄  
neratōe fideles p̄uigi dōcēt: ipas  
sectares legē i rethōniū adducōs  
angustio aglop' c̄po sic refcriptū:  
Queda' scna lex i dāna repub.  
pmittit: ut sine fr̄is et forozis seu  
duoz fr̄uz germāoz ul' duoz fo  
roz fil' et filia miscēat. Et xpi  
mēto uolūctus ex tali p̄uigio so  
bolet nō posse succreē: un' necesse  
ē ut iā i tertia ul' i q̄rta generatio  
ne copulatio fidelis licent' sibi p̄u  
gi debeat. Et a scba quā p̄dri  
mus oī mō oz abstinē. Et ecce hīc  
a pte mōstrat filios et fillas fr̄m i  
scba generatōe nāciari. et si fr̄m  
filij et filie nāciant' i scba: fieri nō  
pōt: ut ipi fr̄es nō sint in p̄ma. q̄ si  
fr̄es nāciant' i p̄ma filij coz in se  
cūda: uolūti nō est q̄ coz nepotes  
sint i. iij. p̄nepotes i. iij. sic et b̄ re  
ligio usq̄ ad. viij. Et sūz q̄d q̄  
c̄bis greg. uerb' q̄bus ait ut i. iij. ul  
i. iij. generatōe copulēt' fideles:  
ocasiōne' accipiūt illicita m̄rimo  
nia p̄rabēdi: uolēt' se hoc iuste  
facē posse: q̄ tā pudentissimus  
doctoz sua snia dūssimū. Isti ita  
q̄ q̄ se hoc uelamē defendē nūū  
tur: aduertāt i eisdē p̄ris s̄ngis nō  
generalit' cūctio: s̄ spali' anglop'  
genti mādāre. nā postmodū ē se  
lice mēsam sicillē p̄sule reglītus  
an hoc q̄ angustino mādauerat  
generalit' cūcte ecclie tēdū est  
apertissime mōstrat nō alijs hoc q̄  
illi genti mādāre: ne bonuz q̄ de  
perat' metuēdo austerioza uolere  
rēt. s̄ illi postq̄ i fide cōnt' firma  
radice solūti et uniuersali ecclie  
censū sc̄p esse tenendū ut nul  
lā de p̄pā p̄sūgnitate ul' affinitate  
te ista. viij. generatōem aliq̄ sibi  
āndeat in p̄uigio copulare. Et ecce  
apte mōstratū ē ex uerb' ip̄ius le  
gio et auct' pudentissimū pape gre  
gotij: q̄ de gradibus p̄sūgnitā  
tio nāciatōis sentire debeamus:  
q̄suo alia quoz rō mō pari ip̄oz  
reulcat aduersarios. Et a si ut ip̄i  
fatent' i illo. vi. gradu cōsanguini  
tas sintret. oēs p̄sonaz ramusca  
loz q̄ ultra illū gradū i pictura ar  
boris p̄tinet: inquit sup̄fluos oz  
detrācari. Et q̄ oēs q̄ i pictura  
p̄dicte arboris p̄tinet: ex una pa



rentela p̄sistit: nūq̄ sine dūssimū  
tione p̄sanguinitate a se poterūt  
separari: uolūt nō sine dūssimū cal'  
q̄ p̄sone ualēt a p̄pō cozpōe ma  
nus baachta et pedes truncari. Et  
la quoz facrop' scriptio canonuz  
q̄ iubet a p̄pā abstinēre p̄sanguini  
tate: q̄dū generatio recordat'  
aut memoria retinet: nec a fideā  
parentela dēscrapat cōputatione  
Et a si i. viij. gradibus canonice et  
usualit' numerat': ultra quos nec  
p̄sanguinitas inuenitur: nec uolū  
gradū reperitur: nec successio  
pōt ampli' p̄uogari: nec memoriā  
ab aliquo generatio recordari.  
Et uero i hac p̄sanguinitate p̄pū  
tate aliq̄ debet ambiguitas uale  
at remanē: allā quā q̄dā faciūt nu  
meratōes: i hac et alia uolū p̄uictōe  
uolūmō uolūctōē. Et ut. n. q̄  
da3 q̄ nō a fr̄ib' sed a filijs coz. i.  
patrib' ul' p̄sobolus genealogi  
am numerare icipiat: uolēt' fil  
os fr̄m i p̄ma generatōe cōputa  
ri debere: q̄ fr̄es q̄st q̄da3 tricus  
ex quo ceteri ramusculi oīat' ex  
sūt: sed nec ista gradū cōputa  
tio si b̄ intellecta fuerit: ab ea quā  
supius exposuim' in snia poterit  
ē diuerfa. Isti. n. q̄ iūū nāciant'  
di sumūt a filijs fr̄uz: nō p̄p̄driū  
tur ultra. vi. generatōes: s̄z fiat  
totius mūdi sex etates existunt et  
humane uitē iūdes sex: ita et icon  
saguitate sex trīmō autuat cō  
putandas esse generatōes: q̄bus  
finitis noue cōiūctioē uolūt  
posse fieri iūū: ut q̄st fugientem.  
postint renouare cōsanguinitatē  
Et ecce itaq̄ p̄putatō q̄ icipit a fr̄uz  
filij: et numerat' usq̄ ad sex sātū  
dē ualēt: q̄suz ca q̄ icipit a fr̄ibus  
et cōputat' usq̄ ad. viij. nec ulla in  
sensu cōsistit diuerfitas: q̄suo nu  
mero gradūū uolūctas uolūctat'. ul  
tima. n. generatio si a fr̄ib' sumat'  
iūūū numerat'. viij. iūcti. si a fi  
lijs fr̄m p̄p̄dri. vi. Talit' igit' dēter  
minatio q̄d' cōsanguinitas apli  
ca auct' admonem' uol' fr̄es et si  
lij ut oibus sic scriē genealogie cō  
putatōē ē iūctio: quē admodū  
sācti p̄res numeratōē cō sanxerūt  
et antiquos moos sācte uniuersal'  
ecclie p̄loga r̄pa oī cōputat' se mō  
strat. nā3 ligo p̄uerfa et obfinita  
mēta a recto tramite aplice sedis  
uolūctare uoluerit. et aliq̄ nos in  
nuprijs celebratōis gradūz paren  
tele nūerare cōtēderit: p̄mā p̄ sua  
temeritate celestī pena p̄lectur  
postmodum uero gladio p̄petui  
anathētiā nouerit se fugulādū.

**Item gregorius papa.**  
Quare cōsanguinitas uxorū ad  
nūā pertinere dicitur: et quā affi  
nitas sit cōputanda.  
Quo d' affinitate quā uolēt'  
parentela cē q̄ ad uirū ex p̄e  
uorū seu q̄ ex p̄re uiri ad uxorē  
p̄tinet: m̄sēssimā rō ē: q̄ si p̄  
uolūā sniam ego et uxor mea su  
mus una caro: p̄fecto mibi et illi  
mea s̄uaz parentela p̄p̄nātas  
una efficit. quocirca ego et foroz  
uorū mee in uno et p̄mo gradu  
erim': fill' uero cū i scdo ḡdu erit  
a me: nepos uero sc̄tio. Idq̄ uiri  
q̄ i ceteris agēdū ē successioib'.  
uorū uero p̄p̄nā cuiuscunq̄ gra  
d' sit ita me oz artēdē: quē admo  
dū ipi quoz grad' aliq̄ semina p̄  
p̄uic p̄p̄nātas sit. q̄ n̄m̄p' uxo  
ri mee de p̄p̄nātas sūt uiri i cun  
ctis cognatōib' q̄d' uolūt obf  
uari. q̄ uero alioz s̄t sentunt anti  
chrisi sūt: a q̄ r̄ato solicti uos  
oz caue: q̄to apt' dēp̄henditō il  
los uolūti legibus oppugnare.  
**Item zacharias papa.**  
Qualit' p̄tēct' ḡdus cōputant'  
Et ecce gradus talit' p̄puta  
mus: s̄gdes ego et fr̄at' meus  
una generatio sum' p̄m̄iq̄ ḡdū  
efficit' n̄llo ḡdu uolūctam. rursum  
fil' me' fr̄atris mei fil' sc̄ba ge  
neratio s̄t: ac ḡdū sc̄b' faciūt nec  
a se aliquo ḡdu separant'. atq̄ ad  
hūc modum cerere successioes.  
Docto de affinitate quā uolēt'  
parentela: ut supra. c. gregorij.  
**Item alexander papa cōsuo.**  
Equiuocatio ē: cū3 foroz uxorū  
cognata uocatur.  
Eod' aut' foroz uxorū  
tue cognati oīat': equiuocatio  
nis iure sit: et i necitate uulgaris  
appellatōis pōt' q̄ nulla cā cogna  
tōis. uxor. n. fr̄is fr̄atrisa pōt'  
q̄ cognata uocat'. mariti s̄t leu  
rō. uoz aut' fr̄uz uxorē uocē  
sancticoz: q̄t candē ianā tēnē  
tōis: ul' p̄ candē ianā iūctōis. uir  
i sc̄b' ḡdus appellat'. forozis de  
uir nō b̄z spale nomē: nec uxorū  
fr̄at' Item s̄dicoz.  
Nōla gradū sup̄loz siue sc̄rio  
rū sine q̄ latere uolēt' hū.  
Et mo gradu sup̄loz linea cō  
tinet' p̄ et m̄sēssimā fil' et  
filia quoz nulle alie p̄sone iungun  
tur. Et sc̄do gradu p̄tinet' sup̄  
loz linea auis auis: sc̄rioq̄ nepos  
nepos: in trāuersa fr̄ et foroz q̄ p̄  
sone duplicat'. auis. n. et auis tā  
ex p̄e q̄ ex m̄se accipiunt. q̄ p̄o  
ne sequētib' quoz grad' hūc



p̄sta coz i quo gradu p̄sistit ip̄o  
ordine duplicat'. Item p̄sone i se  
cūdo gradu id uolūctos appellan  
tur: q̄ duo aut' sūt et patrem et ma  
terni: ut duo generā nepotū sūt  
sue ex filio sive ex filia p̄tenti: ff  
et foroz ex trāuersa uolūt. i. aut  
fr̄at' patris aut' fr̄ m̄sio: q̄ aut pa  
trū' aut' matris' nomiat' q̄ et ipi  
hoc ordine duplicant'. Et sc̄rio q̄  
du uolūt supra pan' panis: et in  
tra p̄nepos p̄ceptis: ex obliquo  
quoz fr̄is foroz q̄ filius ul' filia  
patris amita. i. p̄ris fr̄ et foroz:  
auicūl' matertera. i. fr̄ matris et  
foroz. Et sc̄to gradu pueniunt.  
supra abū' abaua: s̄ra abnepos  
abnepos. Et obliquo fr̄is foroz  
risq̄ nepos et nepos: patruelis fr̄  
foroz patrūl'. i. patrū fil' et filia  
cōsobina cōsobina. i. auicūli et  
matertere fil' et filia: amiti' am  
tina. i. amite fil' et filia. item cōso  
bini q̄ ex uolū' foroz' nascunt'  
q̄bus accreēt' patris magnus  
amita magna. i. aut' patris fr̄ et fo  
roz: auicūl' abaua: s̄ra abnepos ma  
gna. i. aut' tā p̄mē q̄ matre fr̄at'  
et foroz. Et sc̄mo gradu ueniunt  
supra gde artētas artatū: infra  
adnepos adnepos: ex obliquo  
fr̄is forozis p̄nepos p̄nepos  
fr̄is patrūl' sc̄b'ia patrūl' am  
tini amiti' p̄sobini cōsobine fi  
lius ul' filia: p̄p̄loz forozis: p̄  
p̄loz cōsobina. i. patrū magni  
auicūli magni matertere magne  
amite magne fil' uel filia: q̄ ac  
creēt' p̄p̄trūz et p̄mita. Et i  
sūt p̄mē p̄ris fr̄ et foroz: p̄uicūl'  
s̄. p̄ matertera sūt p̄uicūl' p̄  
ne materq̄ fr̄at' et foroz: p̄uicūl'  
magnū m̄m̄. Et ecce ip̄es nec alijs  
q̄d' b̄z scripta ē nec alijs uoca  
bul' uolūctari pōt'. Et sc̄ro ḡdu  
ueniūt supra tritētas tritētas: in  
fra tritēpō tritēpō: ex obliquo  
fr̄is et forozis abnepos abnepos  
fr̄is patrūl' et forozis patruelis  
amiti' amiti' p̄sobini p̄sobine  
patrū magni amite magne auicū  
lū magni matertere magne no  
pos nepos p̄p̄loz cōsobini fi  
lius ul' filia: abp̄trūz abamita  
Et i sūt abp̄trū p̄ris fr̄at' et foroz ab  
auicūlis abmatertera. Et i sūt ab  
auicūl' p̄mē m̄mē fr̄ et foroz abau  
cū matrem. Et quoz explanari  
ap̄tius n̄ p̄it q̄ ip̄e auctoz dicitur  
it. Et sc̄rio ḡdu et sibi sūt p̄ma  
n̄ recta linea supra s̄ra p̄p̄loz no  
mib' n̄ appellat': s̄z ex trāuersa  
li linea p̄tinet' fr̄is forozis acne  
pos acnepos p̄sobini filij filiq̄



Es fehlen Bl. 1 (leer) und 2. Rubriziert, farbige, teilweise rot-blau geteilte Initialen, gelegentlich mit ornamentiertem Binnengrund und Fleuronné. Bl. 233 b farbige Federzeichnung: Kleriker, der von einer männlichen Person mit Keule in der Rechten verprügelt wird. Wenige hs. Glossen. Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien und Stempelprägung. Abgeschrägte Kanten, Kapital rot und grün umstoßen. Liber olim catenatus (vorn oben). Schnittbeschriftung.

Sign. A 1

65a GREGORIUS I., Papst: Homiliae super Ezechielem.

[Basel: Michael Furter] 1496. 4<sup>o</sup>

HC 7946. Ce<sup>3</sup> G 425. BMC III 784. Ohly/Sack 1283.

Bohonos/Szand. 2489.

Provenienz: Bl. 1a: *Sum Johannis Gazii*.

Einband: Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Angeb. 2 Postinkunabeln Nr. 2 u. Nr. 4.

Sign. A 85

65b GREGORIUS I., Papst: Pastorale seu Regula pastoralis.

[Basel: Martin Flach, nicht nach 1472?] 4<sup>o</sup>

HC 7982. Ce<sup>3</sup> G 437. BMC III 739.

Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 55

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.

Hs. Inhaltsverzeichnis im Spiegel vorn. Auf dem Vorderdeckel Spuren einer Tintensignatur: G G ? Ebenda alte Signatur eingebrannt. In der Spiegeln Makulatur einer Pergamenthandschrift (Textura). - Liber olim catenatus (hinten oben).

Gleicher Einband wie A 29 = Nr. 81.

Angeb. Nr. 26, Nr. 27, Nr. 28, Nr. 61 und Nr. 62.

Sign. A 83

66 GREGORIUS IX., Papst: Decretales. Mit Glosse.

Mainz: Peter Schöffler, 23.XI.1473. 2<sup>o</sup>

HC 7999. Ce<sup>3</sup> G 447. BMC I 30. Ohly/Sack 1299.

Bohonos/Szand. 2504.

Am Schluß fehlen 2 Blätter. Lagenzählung mit Tinte jeweils auf der ersten Rectoseite, rubriziert.

Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 1

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Alte Signaturen auf dem Vorderdeckel eingebrannt, ebenda Papier-



schildchen (verschmutzt). Liber olim catenatus (hinten oben). Jeweils 5  
Büchel vorn und hinten.  
Gleicher Einband wie A 21 = Nr. 157, A 31 = Nr. 83, A 33 = Nr. 94,  
A 53 = Nr. 82, A 74 = Nr. 55, A 77 = Nr. 93, A 86 = Nr. 77.

Sign. E 1124

67 GRITSCH, Johannes: Quadragesimale.

[Straßburg: Drucker d. Jordanus (= Georg Husner)]  
31.XII.1490. 2<sup>0</sup>

H 8075. Ce<sup>3</sup> G 504. BMC I 141. Ohly/Sack 1320.  
Bohonos/Szand 2560.

Bl.2a  $\alpha$ , Zeile 4 wie Bohonos/Szand.

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
Titelbeschriftung mit Tinte auf dem Rücken.

Angeb. Nr. 56.

Sign. A 62

GUARINUS Veronensis: Ars diphthongandi an:  
REUCHLIN, Johannes: Vocabularius breuiloquus.

68 GUILLELMUS Alvernus [Bischof von Paris † 1249]: De  
fide et legibus.

[Augsburg: Günther Zainer 1475/76] 2<sup>0</sup>

H 8317. Ce<sup>3</sup> G 711. BMC II 323. Ohly/Sack 1339 (vgl. die dortige  
Anm. zur Datierung). Bohonos/Szand. 2616.

Rubriziert.

Einband: Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
Im Spiegel Makulatur aus einer Pergamenthandschrift sowie ein einseitig  
bedruckter Probedruck Günther Zainers aus Augsburg s. Nr. 112.

Sign. A 38

69 GUILLELMUS Parisiensis: Dialogus de septem  
sacramentis.

[Mainz: Jakob Meydenbach, um 1492] 4<sup>0</sup>

HC 8310. Ce<sup>3</sup> G 720. BMC I 45. Ohly/Sack 1345.

Bohonos/Szand. 2622. Zur Verfasserfrage Kaeppli, Scriptorum  
Nr. 1618.

Angeb. an Nr. 22.

70 GUILLELMUS Parisiensis: Postilla super epistolas et  
evangelia.

[Straßburg: Drucker d. Jordanus (= Georg Husner), um 1481] 2<sup>0</sup>  
H 8247. Ce<sup>3</sup> G 657. BMC III 860. Bohonos/Szand. 2634. Goff in:  
Gutenberg-Jb. 1959, S. 74, Nr. 18.

Mit zahlreichen hs. Randglossen.

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung =  
Kyriß, Werkstatt Nr. 58. Titelbeschriftung mit Tinte auf dem Rücken.  
Angeb. Nr. 147.

Sign. A 61

GUILLERMUS s. GUILLELMUS.



- 71 HENRICUS Ariminensis: De quattuor virtutibus cardinalibus. Hrsg.: Thomas Dorniberg. Straßburg [Drucker d. Henricus Ariminensis (= Georg Reyser), nach 11.XI.1472 u. nicht nach 1475] 2<sup>0</sup>  
H 1649. Ce<sup>3</sup> H 19. BMC I 77. Bohonos/Szand. 2679. Ohly: Reyser Nr. 5. Paris, Bibl. nat. H 11.  
Bl. 10a Z. 1-3 (Überschrift) in Rotdruck.  
Provenienz: Nicolaus Matz.  
Angeb. an Nr. 55.

- 72 HEROLT, Johannes: Sermones discipuli super epistolas dominicales.  
[Ulm: Johann Zainer, um 1470/80] 2<sup>0</sup>  
H 8509. Ce<sup>3</sup> H 126. BMC II 529.  
Provenienz: Nicolaus Matz.  
Angeb. an Nr. 111.

- 73 HEROLT, Johannes: Sermones discipuli de tempore et de sanctis cum promptuario exemplorum et de miraculis BMV. Straßburg [Martin Flach] 1492. 2<sup>0</sup>  
HC 8503. Ce<sup>3</sup> H 117. BMC I 152. Bohonos/Szand. 2762.  
Es fehlen die Bl. 403-410. Zahlreiche rohe Federzeichnungen (menschliche Figuren) auf den Rändern und hs. Glossen. Zu Beginn des Textes rot-blaue Initiale von ungeübter Hand.  
Provenienz: a) Auf dem Unterrand von d α: *Andreas Rochomerus Noringbergensis iuris consultus* mit aufgeklebtem Wappen. b) 1663 von den Grafen von Erbach an die Michelstädter Bibliothek (Eintrag wie

replatoe. s. supradicissima i britudie Et b  
qntu ad pma ptes illi fmonis. R Sed  
qntu ad scdas sciendū ē q sunt sex fm Buil.  
Lug. q si cogitant valēt ad h vt ille q per  
pctm mortale deseruit deū. ei<sup>9</sup> spūalē ad  
uentū desideret. Primuz ē q recogiter. s.  
quē reliqt. s. ptem suū celestē. Deut. xxxij.  
Deū q te genuit dreligisti Natural ē amor  
filij ad ptez. natural doloꝝ de ei<sup>9</sup> offensa. s.  
maioꝝ dz eē de offensa ptes celestē. Augu.  
Amad<sup>9</sup> ē genitoꝝ. s. pponend<sup>9</sup> est creatoꝝ.  
Insup dñm suū negauit. qd ē magnū op<sup>9</sup>  
probitū cozā deo ⁊ etiā cozā boibo negare  
ppziū dñm Insup vl postremo dereliqt li  
beratoꝝ suū. de q mltū dolere dz q recessis  
se se videt ab eo q morte ppa eū a morte et  
na libauit. Eccl. xxxix. Ingrat<sup>9</sup> sensu drel  
liqt liberatē se Refert em leonē quē qdam  
miles a serpēte libauit adbesisse inseparabi  
lit vsq ad mortē liberatoꝝ suo. Contra  
rio mlti relicto dño suo adherēt spēti iser  
nali. q nihil hz dare nisi qd ipse possidet. s.  
etnā dānatōꝝ. Judith. iij. Erui vos d ma  
nu eoz. ⁊ tñ vos dereliquistis me. Diei. xvij  
Dñe oēs q te derelinquūt pfundent. Se  
cūdo cogitare dz cam qre dereliqt deum.  
Diere. ij. Quid iuenerūt i me ptes vfi ini  
qtatis. q: elógauerūt a me ⁊ ābulauerunt  
p<sup>9</sup> vanitatē. ⁊ c. Uñ Holgot sup li. Sap.  
dicir. Si bñficia xpi cogitem<sup>9</sup> ⁊ nřaz ma  
lignitatē pōderem<sup>9</sup> nō est dubiū si vsū rō  
nis habem<sup>9</sup> qn occasione pnie sentiemus.  
Uñ poete scribūt q arpia auis ē bñs faci  
em hoīs. s. ē auis mltū crudel. intāru q i  
terdū fame stimulatē hoīem iuadic ⁊ occi  
dit Siciēs aut exrūc eū ad aquaz volat vt  
liberabit Siciā suā inuēta ⁊ se libi cōp. m



cc  
NB  
NB in anicula  
H. 172

Kat. Nr. 73

Herolt, Johannes: Sermones, Straßburg: Martin Flach 1492 mit Randzeichnungen





te in prate sua cu accedis ad chora. Si  
 qd diceret Si chorifans e i prate diaboli  
 cur n exercet i eo statl prate. Rñr q b libe-  
 ter faceret si oipotēa de pmitteret. Et d b  
 qre vñu exēplū isra ser. ciiij. **S** Quicum  
 qd reqrit ad chora: et qd cōit sit i chora  
 e q chorifantes pulcre se ornāt. s. caput cū  
 seris, et caputis et peplis. et reliquis corpus  
 cū varijs idumētis. et b signat q b ideo fieri  
 debeat a chorifantibz vt eo disformiores:  
 nigriores et diabol siliores i inferno fieri  
 pñt. Ad qnto pl<sup>o</sup> semō ornāt varijs orna-  
 mētis et diuers<sup>o</sup> vestibz et coloribz: tāto ope-  
 eos bfe i inferno magis diuersas et varias  
 penas. qz qlibet tunica supflua: et dlibz co-  
 lor vari<sup>o</sup> spēale penā hēbit i inferno. qz ali-  
 um colorē sequit alia pena. qz color rube<sup>o</sup>  
 alia penā hēbit qz color flauē. et sic d alijs  
 Itē chorifantes pulcre et supbe se ornant  
 vt xpo maiorē pñtialā iserāt. Nam sic xps  
 coronat<sup>o</sup> fuit corona spinea. sic isti ornant  
 capita cū seris et micris et peplis. Ergo isti  
 dolozē xpi quē i capite habuit p coronas  
 spineas meditari deberent cū capita sua sic  
 ornāt. Itē vestes nimis lōgas caudas ha-  
 bētes et p se trahētes i tra designā albā ve-  
 stē et factā quā berodes xpo induit qñ ad  
 pilarū eū remisit. q vest lōgior fuit qz xps  
 Et p ptea qñ pcedere debebat sup eādem  
 calcabat: et sic ad trā cadebat. qz man<sup>o</sup> eius  
 fuerūt sibi p<sup>o</sup> tergū ligatē. et id si potat illa  
 pñ se leuare. Talia mēozari debent q lon-  
 gas vestes portāt. Itē hfe ciglōs deaura-  
 ros et argēteos desigt funē cū q xps erat li-  
 gat<sup>o</sup> et ad paribulū crucis deduc<sup>o</sup>. Talia  
 memorāda eēt chorifantibz cū se ad cho-  
 rā pparāt. **S** Quātū ad scōm qrit an  
 chorifare sit pctm mortale. Rñr q sic. qñ  
 ex supbia et mala pcupia sit. vñ Aug. De  
 lius est in die dñico arare qz chorifare. Et  
 meli<sup>o</sup> eēt mltierē lanā suā i dieb festinis re-  
 ptere qz ipudice chorifare. Un d: in dect.



Kat. Nr. 73  
 Herolt, Johannes: Sermones, Straßburg: Martin Flach 1492 mit Randzeichnungen

in A 37 = Nr. 53, A 79 = Nr. 97, A 39 = Nr. 152, A 84 = Nr. 22, C 459 = Nr. 15).

Koberger-Einband mit Eckbeschlāgen. Aus den Spiegeln wurde herausgelöst die Nr. 5.

Sign. A 71

HEYNLIN, Johannes: De arte punctandi an:  
 REUHLIN, Johannes: Vocabularius breuiloquus.

74 HIERONYMUS, S.: Epistolae. P. 1-3.

Basel: Nikolaus Kessler 1497. 2<sup>o</sup>

HC 8565. Ce<sup>3</sup> H 176. BMC III 772. Ohly/Sack 1464.  
 Bohonos/Szand. 2796.

Es fehlt: P. 1; vorhanden ist jedoch das Inventarium, einschließlich der Vita S. Hieronymi.

Einband: Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
 Gleiche Werkstatt wie Nr. 123.

Sign. A 65

75 HIERONYMUS de Vallibus Paduanus: Jesuida seu De passione Christi.

[Basel: Michael Wensler, um 1474] 2<sup>o</sup>

H 15839. Ce<sup>3</sup> V 81. BMC III 720. Paris, Bibl. nat. H 136.

Provenienz: Nicolaus Matz.

Angeb. an Nr. 93.

76 HOMILIARIUS doctorum a Paulo Diacono collectus.

Speyer: Peter Drach, 7.IX.1482. 2<sup>o</sup>

HC 8790. Ce<sup>3</sup> H 316. BMC II 492. Ohly/Sack 1478.  
 Bohonos/Szand. 2844. Paris, Bibl. nat. H 182.

Rubriziert. Seitentitel mit Tinte, vom Rubrikator unterstrichen.

Provenienz: Nicolaus Matz.

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
 Dieselbe Werkstatt wie die Einbände A 57 = Nr. 149, A 63 = Nr. 111,  
 A 73 = Nr. 126, A 78 = Nr. 155, A 90 = Nr. 85. Auf dem Innenspiegel  
 Inhaltsverzeichnis mit Tinte. Auf zwei Vorsatzblättern hs. Register.  
 Im Falz vorn und hinten Streifen aus einer liturgischen Pergamenthand-  
 schrift mit Neumen (12. Jh.) Liber olim catenatus (hinten oben) Schnitt-  
 beschriftung (oben).

Sign. A 46

Angeb. Nr. 146.



- 77 HONORIUS Augustodunensis: De praedestinatione et libero arbitrio. De cognitione verae vitae.  
[Straßburg: C. W., um 1471] 2<sup>0</sup>  
H 8801. BMC II 411 [Nürnberg: Anton Koberger]. Needham, Four Strasburg incunables [Straßburg, C. W.]. Paris, Bibl. nat. H 189. Bohonos/Szand. 2852.  
Alte Tintenfoliierung.  
Daran schließen sich hs. an: 47<sup>ra</sup> - 297<sup>ra</sup> - Thomas Ebendorfer de Haselbach: Sermones: *Homo quidem erat dives et induebatur* [Luc. 16, 19]. *Plures sunt causae quare quilibet christianus de preciosis vestibus et ornatu . . . non debet gloriari . . .* Text auch in clm 15127, fol 249-87.  
Provenienz: Nicolaus Matz.  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebrannt. Hs. Inhaltsverzeichnis im Vorderspiegel. Reste eines Papiertitelschildchens auf dem Vorderdeckel. Liber olim catenatus (hinten oben). Vorsatzblatt: Urkundenfragment (auf der rechten Seite und oben beschnitten) mit Notariatsignet und Unterschrift des Freiburger Notares Leonhardus Tierli, s. Peter-Johannes Schuler, Südwestdeutsche Notariatszeichen, Sigmaringen 1976, S. 79 (1453 Dez. 3) und Taf. 116, Nr. 679.  
Gleicher Einband wie A 21 = Nr. 157, A 31 = Nr. 83, A 33 = Nr. 94, A 53 = Nr. 82, A 74 = Nr. 55, A 77 = Nr. 93, E 1124 = Nr. 66.  
Sign. A 86.
- 78 HORATIUS Flaccus, Quintus: Opera. Komm.: Porphyrius, Mancinellus, Acron u. Landinus. Mit Anm. von Jakob Locher.  
Straßburg: Johann Grüninger, 12.III. 1498. 2<sup>0</sup>  
HC 8898. Ce<sup>3</sup> H 461. BMC I 112. Ohly/Sack 1488.  
Bohonos/Szand. 2864. Paris, Bibl. nat. H 285.  
Vorhanden nur zwei Doppelblätter als Einbandmakulatur: XXXI/XXXVI u. LXI/LXVI s. Nr. 39.
- 79 HUGO de Sancto Victore: De sacramentis Christianae fidei.  
[Augsburg: Günther Zainer, um 1477] 2<sup>0</sup>  
HC 9023. Ce<sup>3</sup> H 536. BMC II 325. Bohonos/Szand. 2897.  
Rubriziert, Bl. 2a auch mit grün. Tintensignaturen.  
Vorbisitzer: Bl. 1a: Merstetter.  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung = Kyriß, Werkstatt Nr. 90 oder 92 (Augsburger Werkstätten). Einbandmakulatur im Spiegel hinten: Biblia, deutsch. Augsburg [Günther Zainer 1475/76] 2<sup>0</sup> = GW 4298. Teile von dem Doppelbl. LII/LIX aus dem Neuen Testament.  
Sign. A 49

## J

- 80 JACOBUS de Amersfordia: Commentaria in libros de generatione et corruptione Aristotelis.  
[Köln: Heinrich Quentell, um 1497] 2<sup>0</sup>  
C 615a. Ce<sup>3</sup> J 16. Ohly/Sack 1536. Bohonos/Szand. 2930.  
VK 610. Paris, Bibl. nat. J 12.  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung = Kyriß, Werkstatt Nr. 97. Hinterspiegel Pergamentblatt aus einer Handschrift des 14. Jhs.  
Gleicher Einband wie A 54 = Nr. 59.  
Angeb. Nr. 13 u. Nr. 14.  
Sign. C 523
- 81 JACOBUS de Jüterbog: Sermones de sanctis  
[Speyer: Drucker d. Gesta Chrisiti, um 1472/73] 2<sup>0</sup>  
HC 9329. Ce<sup>3</sup> J 38. BMC II 483. Ohly/Sack 1551.  
Bohonos/Szand. 2961. Paris, Bibl. nat. J 36. Zur Verfasserfrage s. Schneyer, S. 195.  
Lagenzählung mit Tinte. - Abweichender Satz von Doppelblatt 3/6 (Sign. a3/a6) des Darmstädter (Inc III, 198) und Michelstädter Exemplares, z. B. Darmstadt: Bl. 3a α, Zeile 2: *ihus*, Michelstadt: *ihesus*, Darmstadt: Bl. ba α Zeile 1: *Dicit Salomon Sapientie*, Michelstadt: *Dicit salon sapie*.  
Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz. Nr. 32  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Hs. Inhaltsverzeichnis im Spiegel vorn. Auf dem Vorderdeckel Spuren eines Papiertitelschildchens, ebenda alte Signatur eingebrannt. Rückentitel mit Tinte. In den Fälzen Streifen aus einer Pergamenthandschrift (Textura). Liber olim catenatus (hinten oben). - Auf zwei zusätzlichen Blättern und einem Schaltblatt hinten hs. (15. Jh.): *De parochis et alienis parochianis*.  
Gleicher Einband wie A 83 = Nr. 65 b.  
Angeb. Nr. 109.  
Sign. A 29



- 82 JACOBUS de Voragine: *Legenda aurea*.  
 [Straßburg: Heinrich Eggestein, um 1472-74] 2<sup>0</sup>  
 C 6393, Ce<sup>3</sup> J 81. BMC I 71. Hubay, Würzburg 1206.  
 Paris, Bibl. nat. J 61.  
 Es fehlen Bl. 1 und 2 = gedrucktes Register, dafür hs. Tubula (nicht übereinstimmend mit der gedruckten Tubula des Darmstädter Exemplares Inc. IV, 144). Bl. 67 b B am Schluß der letzten Zeile die fehlenden Wörter „sicque factum est“ hs. ergänzt, ebenso im Darmstädter Exemplar (wohl von derselben Hand). - Die Blätter der 5. Lage = Bl. 44 - 53, waren ursprünglich in der folgenden Weise bedruckt: 44, 45, 46, 47, 49, 50, 48, 51, 52, 53. Durch Trennung der entsprechenden Doppelblätter wurde die richtige Reihenfolge hergestellt. Im Darmstädter Exemplar ist die ursprüngliche Folge noch erhalten. - Rubriziert. Alte fehlerhafte Tintenfollierung.  
 Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz. 42.  
 Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebrannt, ebenda Reste eines Papiertitelschildchens. Liber olim catenatus (hinten oben). Im Innenspiegel Inhaltsverzeichnis mit Tinte.  
 Gleicher Einband wie A 21 = Nr. 157, A 31 = Nr. 83, A 33 = Nr. 94, A 74 = Nr. 55, A 77 = Nr. 93, A 86 = Nr. 77, E 1124 = Nr. 66.

Sign. A 53

- 83 JACOBUS de Voragine: *Sermones dominicales per totum annum*.  
 [Straßburg: C. W., nicht nach 1473] 2<sup>0</sup>  
 R. Suppl. 218. Ce<sup>3</sup> J 182. BMC III 860. Bohonos/Szand. 3016.  
 Bl. 98 a Satzspiegel schräg.  
 Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz. 45  
 Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebrannt, ebenda Reste eines Papiertitelschildchens, ferner Rückentitel mit Tinte. Liber olim catenatus (hinten oben). Im Innenspiegel Inhaltverzeichnis mit Tinte. Um die erste und letzte Lage Streifen von einer deutschen Urkunde (14./15. Jahrhundert).  
 Gleicher Einband wie A 21 = Nr. 157, A 33 = Nr. 94, A 53 = Nr. 82, A 74 = Nr. 55, A 77 = Nr. 93, A 86 = Nr. 77, E 1124 = Nr. 66.  
 Angeb. Nr. 106 u. Nr. 108.

Sign. A 31

JACOBUS de Voragine: *Sermones quadragesimales an: PEREGRINUS Oppoliensis: Sermones de tempore et de sanctis*. Ulm, um 1482.

- 84 INSTITORIS, Henricus u. Jakob Sprenger: *Malleus maleficarum*.  
 [Speyer: Peter Drach, vor 15.IV.1487] 2<sup>0</sup>  
 HC 9238. Ce<sup>3</sup> I 163. Ohly/Sack 1611. Bohonos/Szand. 3071.  
 Paris, Bibl. nat. I 54.  
 Provenienz: Nicolaus Matz?  
 Rubriziert; römische Blattzählung mit Tinte; Marginalglossen.  
 Angeb. an Nr. 134.

JOHANNES de Deo Hispanus: *Summarium seu Flos Decreti an: GRATIANUS: Decretum*. Venedig, 1479/80.

JOHANNES Diaconus Hispanus s. JOHANNES de Deo Hispanus.

- 85 JOHANNES de Bromyard: *Summa praedicatorum*. P. 1.2.  
 [Basel: Johann Amerbach, nicht nach 1484] 2<sup>0</sup>  
 HC 3993. Ce<sup>3</sup> J 260. BMC III 747. Bohonos/Szand. 3083.  
 Exemplar entspricht Bohonos/Szand. Var. C.  
 Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz. 6.  
 Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Dieselbe Werkstatt wie A 46 = Nr. 76, A 57 = Nr. 149, A 63 = Nr. 111, A 73 = Nr. 126, A 78 = Nr. 155. Hs. Inhaltsverzeichnis im Spiegel vorn, ebenda im Spiegel hinten Streifen aus einer Pergamenthandschrift, Text teilweise mit Neumen, 12. Jh. Auf dem Vorderdeckel ältere Signatur eingebrannt. Liber olim catenatus (hinten oben).  
 Signatur A 90
- 86 JOHANNES Friburgensis: *Summa confessorum*. In der deutschen Bearbeitung des Bruder Berthold.  
 Augsburg: Johann Schönsperger, 27.XI.1489. 2<sup>0</sup>  
 HC 7374. Ce<sup>3</sup> J 322. BMC II 367. Bohonos/Szand. 3125. Paris, Bibl. nat. J 217.  
 Beginnt mit a II. Es fehlen Bl. 1 u. 8.  
 Pappereinband aus der Zeit um 1900.  
 Sign. A 70



JOHANNES de Nuringen: Commentaria in libros de coelo et mundo Aristotelis cum textu. Köln 1499 s.  
EBERHARDUS de Amorsfordia.

- 87 JOHANNES de Tambaco: Consolatio theologiae.  
[Straßburg: Drucker d. Henricus Ariminensis (= Georg Reyser), um 1477] 2<sup>0</sup>  
HC 15236. Ce<sup>3</sup> J 436. BMC II 484. Ohly: Reyser Nr. 38.  
Ohly/Sack 1693. Bohonos/Szand. 3241. Paris, Bibl. nat. J 288.  
In unserem Exemplar Tabula am Anfang.  
Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 33  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenverzierung und Stempelprägung = Kyriß, Werkstatt Nr. 54. Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebrannt, ebenda Reste eines Papiertitelschildchens, Rückentitel mit Tinte (durch neueres Signaturschild weitgehend verdeckt). Liber olim catenatus (hinten oben). Auf dem Vorsatz Inhaltsverzeichnis mit Tinte. In den Spiegeln Fragmente aus einer Pergamenthandschrift (14. Jh.).  
Sign. A 34

JOHANNES de Turrecremata s. TURRECREMATA,  
Johannes de.

- 88 JOHANNES de Verdena: Sermones dormi secure de sanctis.  
Nürnberg: Georg Stuchs, 31.X.1489. 2<sup>0</sup>  
HC 15978. Bohonos/Szand. 3258.  
Angeb. an Nr. 53.
- 89 JORDANUS von Quedlinburg: Sermones Dan de sanctis.  
[Straßburg: Heinrich Knoblochzer ?, nicht nach 1481] 2<sup>0</sup>  
HC 5919. Pr 334 [Drucker d. Henricus Ariminensis] Ce<sup>3</sup> J 478.  
BMC I 87. Ohly/Sack 1710. Bohonos/Szand. 3276.  
Paris, Bibl. nat. J. 305.  
Bl. 50 a β am Schluß Ergänzung einer Zeile von derselben gleichzeitigen Hand wie auch im Darmstädter Exemplar (Inc V, 105 = Staub, Wimpfen Nr. 244), im Darmstädter Exemplar auch noch auf Bl. 200 a β am Schluß. Vgl. auch A 11 = Nr. 46. Rubriziert, die gedruckten Initialen meist rot und gelb ausgemalt.  
Bogensignaturen mit Tinte (Unterrand linke Ecke).

Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 5  
Einband: Rotgefärbtes Leder über Holz mit Streicheisenlinien und Stempelprägung. Liber olim catenatus (hinten oben). Schnittbeschriftung (seitlich u. unten). Auf dem Vorderdeckel alte Signatur in das Leder eingebrannt, ebenda Pergamenttitelschild. An Bl. 8 Pergamentstreifen einer Urkunde angeklebt (mit der Schrift zum Blatt). Im Hinterspiegel Abdrucke eines beschriebenen Pergamentblattes.  
Gleicher Einband wie A 28 = Nr. 44, A 48 = Nr. 60. Sign. A 25

- 90 JOSEPHUS, Flavius: De antiquitate Judaica. Daran: De bello Judaico. Übers. Rufinus Aquileiensis. Hrsg.: Hieronymus Squarzafricanus.  
Venedig: Albertinus Vercellensis für Octavianus Scotus, 23.X.1499. 2<sup>0</sup>  
HC 9455. Ce<sup>3</sup> J 487. BMC V 421. Bohonos/Szand. 3281.  
Paris, Bibl. nat. J 311.  
Provenienz: Bl. 1 a: M. Fridericus Clejnius.  
Einband: Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien, Rollen- und Stempelprägung.  
Angeb. Nr. 41. Sign. A 64
- JUDAEI: De Judaeorum et Christianorum communione et conservatione s. De COMMUNIONE et conservatione Judaeorum et Christianorum.
- JUSTINIANUS: Corpus iuris civilis s. CORPUS iuris civilis.
- JUSTINIANUS: Institutiones/Digesta/Codex/Novelle etc. s. CORPUS iuris civilis.
- 91 IVO episcopus Carnotensis (Charnotensis): Panormia sive Liber decretorum. Hrsg.: Sebastian Brant.  
[Basel] Michael Furter, 6.-7.III.1499. 4<sup>0</sup>  
HC 9328. Ce<sup>3</sup> I 223. BMC III 785. Bohonos/Szand. 3324.  
Paris, Bibl. nat. I 91.  
Neuer Einband um 1900.  
Angeb. Nr. 137 und Postinkunabeln Nr. 12 und Nr. 15. Sign. A 81



# K · L

- 92 **KONRAD** von Megenberg: Buch der Natur.  
Augsburg: Johann Schönsperger 1499, 2<sup>0</sup>  
H 4046. Ce<sup>3</sup> C 846. BMC II 374. Bohonos/Szand. 1696.  
Einband: Halbleder über Holz mit Rollenprägung.  
Vorgeb. die Postinkunabeln Nr. 1, Nr. 8, Nr. 11.  
Sign. B 42
- 93 **LE GRAND**, Jacques: Sophologium.  
[Köln: Drucker d. Albertus Magnus, De virtutibus (= Johann Solidi?), nicht nach 29.IX.1473] 2<sup>0</sup>  
HC 10470. Ce<sup>3</sup> M 40. BMC I 236. Bohonos/Szand. 3512. VK 615.  
Paris, Bibl. nat. L 99.  
Bogensignaturen mit Tinte. Tintenfoliierung, rubriziert.  
Provenienz: Nicolaus Matz.  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebrannt, ebenda Reste eines  
Papiertitelschildchens. Liber olim catenatus (hinten oben). Im Innen-  
spiegel Inhaltsverzeichnis mit Tinte.  
Einband wie A 21 = Nr. 157, A 31 = Nr. 83, A 33 = Nr. 94,  
A 53 = Nr. 82, A 74 = Nr. 55, A 86 = Nr. 77, E 1124 = Nr. 66.  
Angeb. Nr. 32, Nr. 75, Nr. 122, Nr. 138, Nr. 148.  
Sign. A 77
- 94 **LEONARDUS** de Utino: Sermones aurei de sanctis.  
[Köln: Drucker d. Albertus Magnus, De virtutibus (= Johann Solidi?), nicht nach 25.VII.1474] 2<sup>0</sup>  
H 16127. Ce<sup>3</sup> L 155. BMC I 237. Ohly/Sack 1795.  
Bohonos/Szand. 3409. VK 743. Paris, bibl. nat. L 125.

Alte fehlerhafte Tintenfoliierung.  
Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 46  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebrannt, ebenda Reste eines  
Papiertitelschildchens, Rückentitel mit Tinte. Liber olim catenatus  
(hinten oben). Im Innenspiegel Inhaltsverzeichnis mit Tinte. Um die erste  
Lage Streifen von einer Urkunde. Wasserschäden.  
Gleicher Einband wie A 21 = Nr. 157, A 31 = Nr. 83, A 53 = Nr. 82,  
A 74 = Nr. 55, A 77 = Nr. 93, A 86 = Nr. 77, E 1124 = Nr. 66.  
Sign. A 33

- 95 **LOCHER**, Jacobus: Panegyrici ad Maximilianum;  
Tragoedia de Turcis et Soldano; Dialogus de haeresiarchis.  
Straßburg: Johann Grüninger 1497. 4<sup>0</sup>  
HC 10153. Ce<sup>3</sup> L 264. BMC I 112. Bohonos/Szand. 3436.  
Paris, Bibl. nat. L 202.  
Einband: Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
Der Band enthält ferner die Postinkunabeln Nr. 3, Nr. 10, Nr. 18.  
Sign. A 82
- LOMBARDUS**, Petrus s. **PETRUS** Lombardus.
- 96 **LUDOLPHUS** de Suchen: Iter ad terram sanctam.  
[Straßburg: Heinrich Eggestein, um 1475/80] 2<sup>0</sup>  
HC 10307. Ce<sup>3</sup> L 362. BMC I 74 (IB 792). Ohly/Sack 1836.  
Paris, Bibl. nat. L 283.  
Provenienz: Nicolaus Matz  
Angeb. an Nr. 55.







- MALLEUS Maleficarum s. INSTITORIS, Henricus.
- 99 MARTINUS Polonus: Sermones de tempore et de sanctis.  
Straßburg [Drucker d. Jordanus (= Georg Husner)] 1484. 2<sup>o</sup>  
H 10854. Ce<sup>3</sup> M 329. BMC I 132. Ohly/Sack 1895.  
Bohonos/Szand. 3629. Paris, Bibl. nat. M 184.  
Provenienz: Nicolaus Matz.  
Angeb. an Nr. 117.
- 100 MARTYRIUM sanctorum: Tractatus de martyrio  
sanctorum.  
[Basel: Jacob Wolff, um 1492] 4<sup>o</sup>  
HC 10864. Ce<sup>3</sup> M 331. BMC III 776. Ohly/Sack 1897.  
Bohonos/Szand. 3631. Paris, Bibl. nat. M 189.  
Rubriziert. Am Schluß Rubrikatorenvermerk: *Anno mccccxcv per me  
albertum . . .*  
Angeb. an Nr. 36.
- 101 MELBER, Johannes: Vocabularius praedicantium.  
Zsgest. mit Hilfe d. Jodocus Eichmann.  
[Reutlingen: Michael Greyff, um 1479/80] 4<sup>o</sup>  
HC 11028. Ce<sup>3</sup> M 457. BMC II 578. Nachtr. 224. Ohly/Sack 1968.  
Amelung, Reutlingen, S. 48.  
Abweichungen gegenüber Nachtr. 224: Bl. 2a, Z. 4: Johannem. -  
Beim Binden sind die Doppelblätter 169/172 und 170/171 vertauscht.  
Pappeinband um 1900. In einigen Fälzen schmale Streifen aus einer  
Pergamenthandschrift.  
Angeb. Nr. 8. Sign. A 89
- 102 Ps.-METHODIUS: Revelationes divinae. Daran:  
Aytinger, Wolfgang: Tractatus super Methodium. Hrsg:  
Sebastian Brant.  
Basel: Michael Furter, 5.I.1498. 4<sup>o</sup>.  
HC 11121. Ce<sup>3</sup> M 524. BMC III 785. Ohly/Sack 1983.  
Bohonos/Szand. 3718. Paris, Bibl. nat. M 331.  
Einige Blätter fehlen.  
Einband: Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien u. Rollenprägung.  
Mehrere Drucke des 16. Jahrhunderts beige. Sign. E 905



- 103 MISSALE Moguntinum. Hrsg. im Auftrag von Diether von Isenburg, Erzbischof von Mainz.

[Würzburg: Georg Reyser, nach 18. III. 1482] 2<sup>o</sup>

H 11331. BMC II 569. Ohly/Sack 2016. Weale-Bohatta 622.

Es fehlen mehrere Blätter, u. a. auch das Kanon-Bild.

Provenienz: Gedr. Verz. 2.

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien und Eckbeschlägen sowie Mittelbuckeln. Es fehlt der Buckel hinten sowie ein Eckbeschlag je vorn und hinten.

Sign. A 6

- 104 MISSALE Moguntinum.

Basel [Michael Wenssler] 1486. 2<sup>o</sup>

CR 4162. Ohly/Sack 2017. Weale-Bohatta 623. Ferner erwähnt: Zentralblatt für Bibliothekswesen 3 (1886) S. 305.

Auf zusätzlichen Blättern hs. Ergänzungen und chronikalische Notizen zu Graf Eberhard XIII. (1476-1539): Vermählung und Geburt sämtlicher Kinder; Druck: Luck, Johann Philipp Wilhelm: Historische Genealogie des Reichsgräflichen Hauses Erbach . . . Frankfurt am Mayn 1789, S. 24 passim.

Provenienz: gedr. Verz. 4

Neuer Pappereinband der Jahrhundertwende.

Sign. A 27

MODESTUS: De re militari an: VEGETIUS Renatus,  
Flavius: De re militari. Rom 1494.



Kat. Nr. 104  
Missale Moguntinum, Basel: Michael Wenssler 1486 - Te igitur Seite



# N · O

NICOLAUS de Dinkelsbühl: Concordantia in passionem dominicam an: PEREGRINUS Oppoliensis: Sermones de tempore et de sanctis. Ulm, um 1482.

- 105 NICOLAUS de Lyra: Postilla super Bibliam cum expositionibus Britonis et additionibus Pauli Burgensis et correctoriis editis a Matthia Doering. P. 1-3.

Nürnberg: Anton Koberger, 22. I. 1481. 2<sup>o</sup>

HC 10369. Ce<sup>3</sup> N 135. BMC II 419. Ohly/Sack 2107.

Bohonos/Szand. 3951. Paris, Bibl. nat. N 76.

In 3 Bden. - Bd 2 endet mit Abdias. Auf Bl. 2a von Bd 1 und Bl. 1b von Bd 3 mehrfarbige Initialen auf Goldgrund, in Bd 2 Bl. 1 u. 2 Initialen herausgeschnitten. Hs. Glossen.

Provenienz: *Est Joannis Gassii presbyterii.*

Koberger-Einbände mit Eckbeschlügen und Mittelbuckeln. Auf dem Vorderdeckel Letterndruck.

Sign. A 22, A 23, A 24

- 106 NIDER, Johannes: De morali lepra.

[Basel: Michael Wenssler, nicht nach 1475] 2<sup>o</sup>

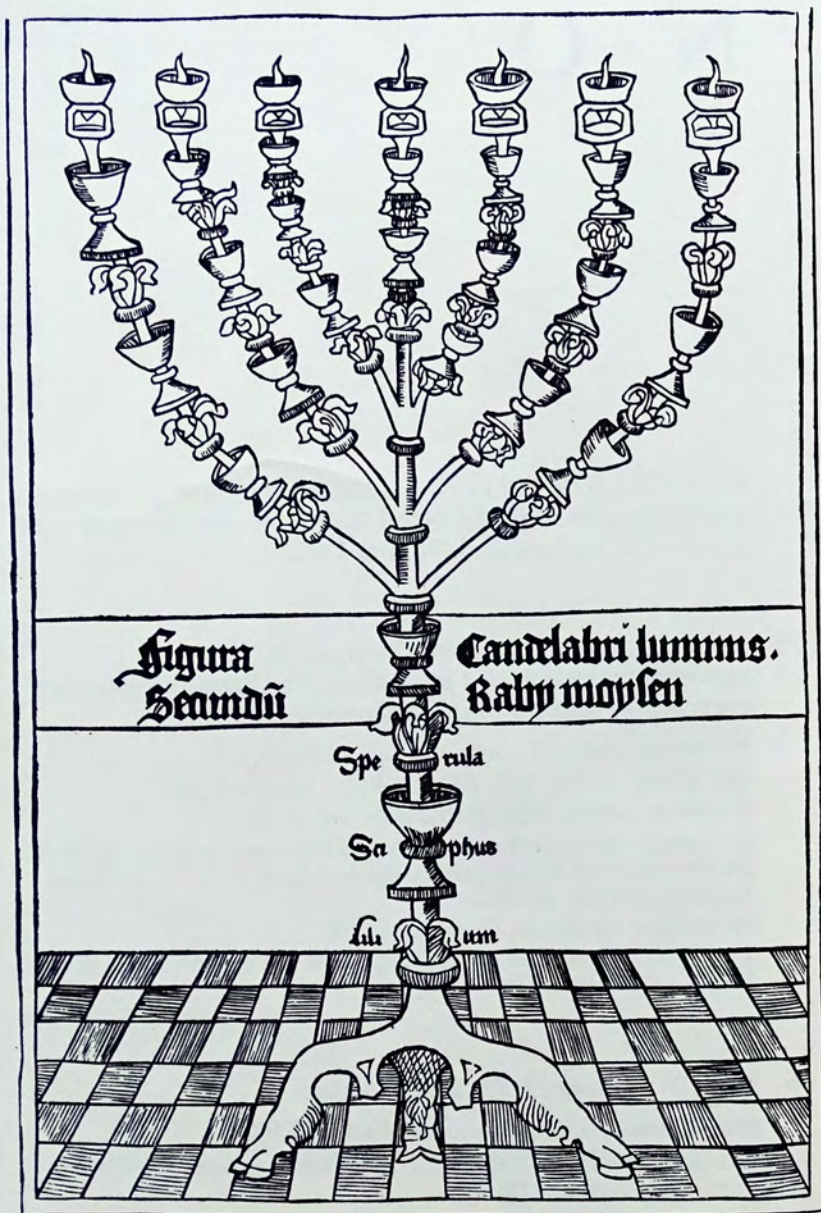
H 11816. Ce<sup>3</sup> N 190. BMC III 721. Bohonos/Szand. 3976.

Paris, Bibl. nat. N 119..

Provenienz: Nicolaus Matz

Angeb. an Nr. 83.





Kat. Nr. 105  
Nicolaus de Lyra: Postilla super Bibliam. Nürnberg: Anton Koberger 1481

Kat. Nr. 105  
Nicolaus de Lyra: Postilla super Bibliam. Nürnberg: Anton Koberger 1481

Beschreibung s. S. 63.







- 107 NIDER, Johannes: De morali lepra.  
[Basel: Michael Wenssler, nicht nach 1475] 2<sup>0</sup>  
H 11816, Ce<sup>3</sup> N 190. BMC III 721. Bohonos/Szand. 3976.  
Paris, Bibl. nat. N 119.  
Am Anfang rubriziert. Bl. 1a Initiale: Buchstabenkörper rot, Binnen-  
grund: menschliches Antlitz mit Feder gezeichnet.  
Angeb. an Nr. 34.
- 108 NIDER, Johannes: Manuale confessorum.  
[Basel: Michael Wenssler, um 1475] 2<sup>0</sup>  
H 11838. Ce<sup>3</sup> N 180. BMC III 722. Bohonos/Szand. 3979.  
Paris, Bibl. nat. N 110.  
Bl. 1a, Zeile 4 unser Exemplar wie BMC, nicht wie H.  
Provenienz: Nicolaus Matz  
Angeb. an Nr. 83.
- 109 OFFICIUM de festo praesentationis b. Mariae.  
[Straßburg: Drucker d. Henricus Ariminensis (= Georg Reyser),  
1471-1478]2<sup>0</sup>  
H 90. GW Bd 7, Sp. 35.  
Type: 1 : 118/9 (GfT 1640) Frdl. Auskunft der GW-Redaktion vom  
20. 8. 1982.  
Rubriziert.  
Provenienz: Nicolaus Matz  
Angeb. an Nr. 81.
- ONOSANDER: De optimo imperatore, lat. von Nicolaus  
Sagundinus an: VEGETIUS Renatus, Flavius: De re  
militari. Rom 1494.



PALUDE, Petrus de s. PETRUS de Palude.

PAULUS Diaconus: Homiliarius doctorum s. HOMILIARIUS doctorum.

- 110 PERAUDI, Raimundus: Litterae indulgentiarum pro tuitione fidei contra Turcos 1487.

Antwerpen: Gerard Leeu 1487.

Einbl. 1098. Inventaris van incunabelen gedrukt te Antwerpen 1481-1500, Antwerpen 1982, Nr. 148.

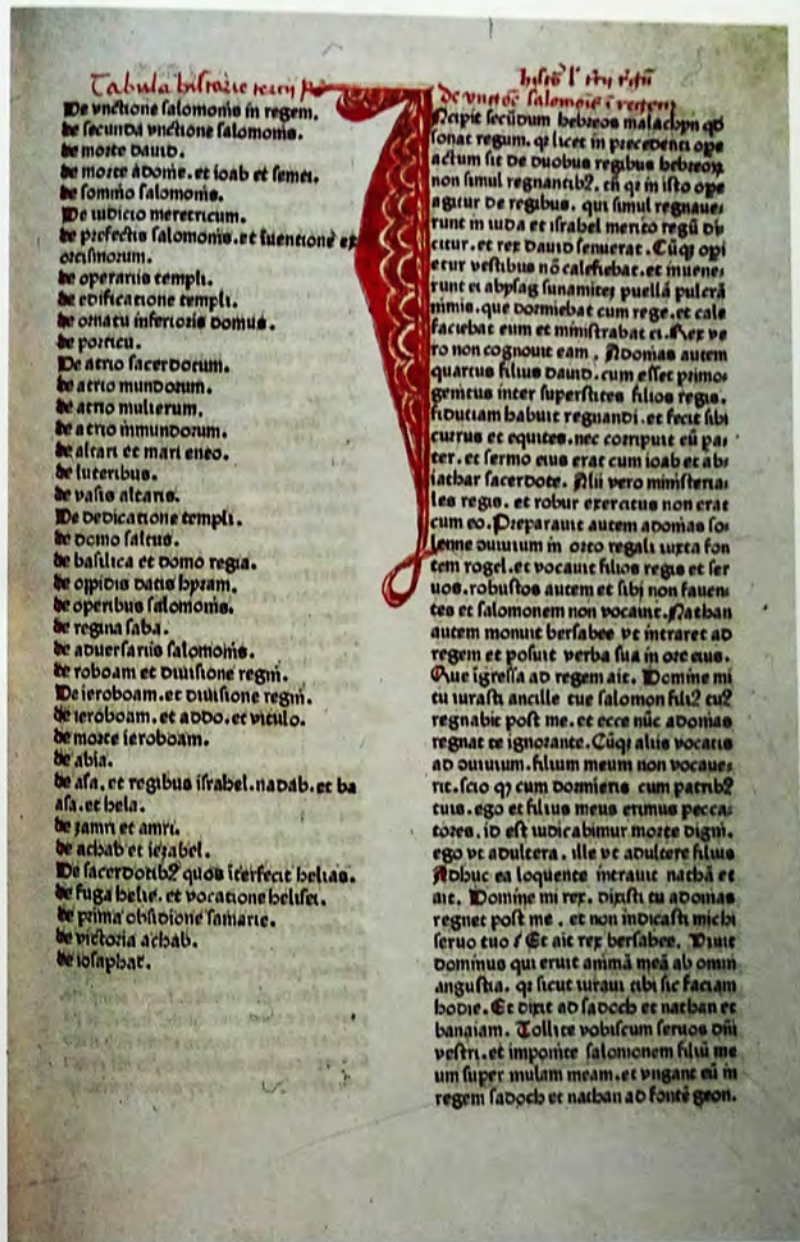
2 Exemplare im Spiegel vorn und hinten des Einbandes von Nr. 59. Nach einer Notiz von Oberpfarrer Wagner im Vorderspiegel wurden 1888 zwei weitere Ablaßbriefe, die in den Spiegeln klebten, nach Darmstadt - Staatsarchiv und Historischer Verein - abgegeben. Sie befinden sich heute in der Inkunabelsammlung der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt; der eine, ein drittes Exemplar des hier verzeichneten unter der Signatur Inc II, 247, der andere unter der Signatur Inc II, 248. Er ist im Wortlaut gleichlautend mit dem von Gerard Leeu gedruckten, jedoch ist es ein Druck von Johannes Koelhoff in Köln = Einbl. 1100, Wolfg. Schmitz. Die Kölner Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts, Köln 1979, S. 101, Nr. 61.

- 111 PEREGRINUS Oppoliensis: Sermones de tempore et de sanctis. Daran: Jacobus de Voragine: Sermones quadragesimales. Nicolaus de Dinkelsbühl: Concordantia in passionem dominicam.

[Ulm: Johann Zainer, um 1482] 2<sup>0</sup>

H 12581. C 4407 (= H 12581, Bl. 239-278). BMC II 529.

Bohonos/Szand. 4241. Amelung, Frühdruck, Bd 1, S. 116, Nr. 47.



Kat. Nr. 113  
Petrus Comestor: Historia scholastica. Straßburg: Drucker d. Henricus Ariminensis (= Georg Reyser), vor 6. II. 1473



Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 36

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien und Stempelprägung. Dieselbe Werkstatt wie die Einbände von A 46 = Nr. 76, A 57 = Nr. 149, A 73 = Nr. 126, A 78 = Nr. 155, A 90 = Nr. 85. Hs. Inhaltsverzeichnis im Spiegel vorn, ebenda Streifen aus einer deutschen Pergamenturkunde, hinten Streifen aus einer Pergamenthandschrift, Text teilweise mit Neumen, 12. Jh. Auf dem Vorderdeckel Spuren eines Papiertitelschildchens. Liber olim catenatus. Alte Signatur eingebrannt? Angeb. Nr. 57, Nr. 63 und Nr. 72.

Sign. A 63

112 PETRUS Comestor: Historia scholastica.

[Augsburg:] Günther Zainer 1473. 2<sup>0</sup>

H 5531. Ce<sup>3</sup> P 458. BMC II 319. Ohly/Sack 2275.

Bohonos/Szand. 4316. Paris, Bibl. nat. P 223.

Einseitig bedruckter Probedruck des gezählten Bl. CXXXa Ohly/Sack 2276. Der dort verzeichnete Probedruck des gezählten Bl. CXXXIIIb ergibt mit dem unsrigen ein Doppelblatt.

s. Nr. 68.

113 PETRUS Comestor: Historia scholastica.

[Straßburg: Drucker d. Henricus Ariminensis (= Georg Reyser), vor 6.II.1473.] 2<sup>0</sup>

H 5529. Ce<sup>3</sup> P 460. BMC I 79. Bohonos/Szand. 4317.

Ohly: Reyser Nr. 20

Im Spiegel vorn nochmals Bl. 177, im Hinterspiegel gedrucktes Register, Doppelbl. 176/183 hs. ergänzt (gleichzeitig), rubriziert, Kapitelüberschriften und Seitentitel mit roter Tinte.

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien und Stempelprägung. Je 5 Buckel vorn und hinten. Eckbeschläge. Langriemenschließen. Vorn und hinten beschriebene Pergamentfälze (11. Jhd. ?), hinten z. T. mit Neumen. Schnittbeschriftung (unten).

Sign. A 4

114 PETRUS Lombardus: Glossa Psalterii.

[Nürnberg: Johann Sensenschmidt u. Andreas Frisner, um 1475/76] 2<sup>0</sup>

H 10202, Ce<sup>3</sup> P 476. BMC II 408. Ohly/Sack 2302.

Bohonos/Szand. 4329.

Es fehlt Bl. 1 (leer).



Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 21

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebrannt, ebenda Reste eines Papiertitelschildchens, Rückensignatur (Tinte auf Papier). Liber olim catenatus (hinten oben). Im Innenspiegel Inhaltsverzeichnis mit Tinte. In den Fälzen Pergamentstreifen aus einer deutschen Urkunde (Mit Nennung des Hofgerichtes zu Rottweil) und aus verschiedenen weiteren Handschriften, darunter aus einer hebräischen. Gleicher Einband wie A 8 = Nr. 125, A 9 = Nr. 125, A 15 = Nr. 139, A 16 = Nr. 140, A 36 = 52 = Kyriß, Werkstatt Nr. 134 (Eßlinger Buchbinder?).

Sign. A 32

115 Ps.-PETRUS de Palude: Sermones thesauri novi quadragesimales.

Straßburg [Drucker d. Vitas patrum, nicht nach 18.X.] 1485.  
C 5431. Ce<sup>3</sup> P 503. BMC I 99. Ohly/Sack 2330.  
Bohonos/Szand. 4351.

Provenienz: Nicolaus Matz.  
Angeb. an Nr. 118.

116 Ps.-PETRUS de Palude: Sermones thesauri novi quadragesimales.

Nürnberg: Anton Koberger 1496. 2<sup>0</sup>  
C 5437. Ce<sup>3</sup> P 507. Ohly/Sack 2334. Bohonos/Szand. 4355.  
Paris, Bibl. nat. P 264.  
Angeb. an Nr. 119.

117 Ps.-PETRUS de Palude: Sermones thesauri novi de sanctis.

Straßburg [Drucker d. Vitas patrum] 1485. 2<sup>0</sup>  
CR 5422 u. R VII S. 155. Ce<sup>3</sup> P 510. BMC I 99. Ohly/Sack 2338.  
Bohonos/Szand. 4369.

Provenienz: Nicolaus Matz.

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Liber olim catenatus (hinten oben). Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebrannt. Im Spiegel vorn und hinten Urkundenfragment (14./15. Jh.). Im Vorderdeckel innen Inhaltsverzeichnis. In einigen Fälzen Streifen aus einer makulierten Pergamenthandschrift. Gleicher Einband wie A 67 = Nr. 118.

Angeb. Nr. 99.

Sign. A 30

118 Ps.-PETRUS de Palude: Sermones thesauri novi de tempore.

Straßburg [Drucker d. Vitas patrum] 1484. 2<sup>0</sup>

CR 5411. Ce<sup>3</sup> P 520. Ohly/Sack 2343. Bohonos/Szand. 4358.

Provenienz: Nicolaus Matz

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Liber olim catenatus (hinten oben). Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebrannt. Inhaltsverzeichnis mit Tinte auf Bl. 1 b. Titelbeschriftung mit Tinte auf dem Rücken. Gleicher Einband wie A 30 = Nr. 117.

Angeb. Nr. 115.

Sign. A 67

119 Ps.-PETRUS de Palude: Sermones thesauri novi de tempore.

Nürnberg: Anton Koberger 1496. 2<sup>0</sup>

C 5419. Ce<sup>3</sup> P 526. Ohly/Sack 2346. Bohonos/Szand. 4365.  
Paris, Bibl. nat. P 260.

Vom Titelblatt ist lediglich der gedruckte Titel erhalten und auf ein modernes Blatt aufgeklebt.

Neuer Pappereinband.

Angeb. Nr. 116.

Sign. A 69

PICCOLOMINI, Aeneas Sylvius s. PIUS II., Papst.

120 PIUS II., Papst: Epistolae familiares. Darin: De duobus amantibus. etc. Hrsg. Nicolaus von Wyle.

[Straßburg?: Drucker m. d. bizarren R (= Adolf Rusch)?, nicht nach 1478] 2<sup>0</sup>

HC 160. Ce<sup>3</sup> P 716. BMC I 63. Scholderer: Rusch S. 47.  
Ohly/Sack 2372. Bohonos/Szand. 4453. Paris, Bibl. nat. P 411  
[Esslingen?, s. n. circa 1478]

Rubriziert, alte hs. Folierung, einschließlich der folgenden hs. Blätter, jedoch ist Bl. 1 nicht mitgezählt, weil auf den Spiegel geklebt. Auf der Rückseite des letzten Blattes hs. alphabetisches Register.

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung = Kyriß, Werkstatt Nr. 70.

Angeb. Nr. 132 und Nr. 133.



Hs. Teil bald nach 1500.

a) Bl. 216a (in Wirklichkeit 217) - 231: Pius II., Papst: De educatione puerorum ad regem Bohemiae Ladislaum, Druck: H 205. Bl. 232-234 herausgerissen.

b) Bl. 235b: Pius II., Papst: 2 Briefe.

c) Bl. 236a-245b: Ps.-Cicero: De proprietatibus terminorum. Druck: GW 7024 ff.

Möglicherweise sind a - c Abschriften von Drucken.

Sign. A 66

121 PLATO: Opera, lat. von Marsilius Ficinus.

Venedig: Bernardius de Choris und Simon de Luere für Andreas Torresanus, 13.VIII.1491. 2<sup>0</sup>.

HC 13063. Ce<sup>3</sup> P 772. BMC V 465. Bohonos/Szand. 4473.

Paris, Bibl. nat. P 447.

Fehlerhafte gedruckte Blattzählung, bei der die Zahl 176 zweimal vergeben, im Darmstädter Exemplar korrigiert: 175, 176.

Provenienz: Bl. 1a: *Sum Joannis Gassij, absint harpyie manus.*

Einband: Pappeinband um 1900. Schnittbeschriftung oben.

Angeb. Nr. 128.

Sign. A 75

122 PROBA: Centones Vergiliani.

[Basel: Michael Wenssler, um 1474] 2<sup>0</sup>

H 6903. Ce<sup>3</sup> P 984. BMC III 720. Paris, Bibl. nat. P 610.

Provenienz: Nicolaus Matz

Angeb. an Nr. 93.

123 PSALTERIUM, griechisch: *Ψαλτήριον*. Ed. Justinus Decadyus.

Venedig: Aldus Manutius [um 1496/98]. 4<sup>0</sup>

H 13452. Ce<sup>3</sup> P 1033. BMC V 563. Bohonos/Szand. 4610.

Paris, Bibl. nat. P 644.

Provenienz: Im Vorderspiegel: *Sum Joannis Gassi.*

Einband: Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien u. Rollenprägung.

Gleiche Werkstatt wie Nr. 74.

Sign. D 620

124 PSALTERIUM Latinum cum canticis. Mit Komm. Hrsg. von Bruno Bischof von Würzburg.

[Würzburg: Georg Reyser 1486] 2<sup>0</sup>

HC 4011. Ce<sup>3</sup> P 1046. BMC II 571. Ohly/Sack 2425.

Bohonos/Szand. 4614.

Auf Blatt 280 (leer) folgen weitere 20 leere Blätter.

Provenienz: gedr. Verz. 30

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. In den Fälzen vorn und hinten beschriebene Pergamentfälze (13./14. Jh.), grammat. Text?

Sign. A 58







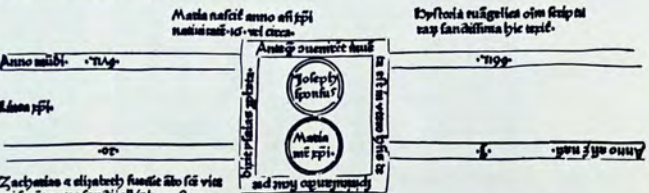
Et augustinus respondit ne se deum laudat... Et ostendit illi virginem pulcherrimam in celo...

Monasteria romanorum... Cuiusmodi sunt in ista urbe... et alij sancti doctorum...

Reges

Imperator

Ita breves ybuntus primus... et alij sancti doctorum... et in omnibus notabatur...



Incarnatio Christi... Natiuitas Mariæ... et alij sancti doctorum...

Incarnatio Christi... Natiuitas Mariæ... et alij sancti doctorum...



Kat. Nr. 127 Rolevinck, Werner: Fasciculus temporum. Köln: Konrad Winters, 8. XI. 1476

127 ROLEVINCK, Werner: Fasciculus temporum.

[Köln] Konrad Winters, 8.XI.1476. 2° H 6919. Ce³ R 255. Bohonos/Szand. 4783. VK 1028. Paris, Bibl. nat. R 164.

Tabula am Ende. Vom Textteil fehlen Bl. 1 u. 8 und die leeren Bl. 75 und 76. Kaufeintrag am Ende des Textteiles: Ego Nicolaus Karge... plebanus in Bischoffsheim...

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenverzierung, vorn und hinten jeweils 5 Buckel, Langenriemenschließen... und zwei Dorne.

Sign. A 19

SALIS, Baptista de s. BAPTISTA de Salis.

128 SALLUSTIUS Crispus, Gaius: Opera. Mit Komm. d. Laurentius Valla. Hrsg.: Pomponius Laetus.

Venedig: Bernardinus Benalius [um 1493] 2° H 14221. Ce³ S 79. BMC V 374. Bohonos/Szand. 4855. Angeb. an Nr. 121.

129 SCHEDEL, Hartmann: Chronica.

Augsburg: Johann Schönsperger, 1.II.1497. 2° HC 14509. Ce³ S 308. BMC 370. Bohonos/Szand. 4942. Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien, Stempel- u. Rollenprägung.

Sign. A 51.

130 SCHEDEL, Hartmann: Chronica, deutsch. Übers.: Georg Alt.

Augsburg: Johann Schönsperger, 18.IX.1496. 2° H 14511. Ce³ S 310. Ohly/Sack 2533. Bohonos/Szand. 4944. Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Titel „cronica“ auf dem Vorderdeckel in Typendruck.

Sign. A 50



Die sieben Churfürsten.

Bischoff zu Trier

Die geistlichen.  
Bischoff zu Cöln

Bischoff zu Meyns.

Der Keyser.



Die. liij. Marg-  
graffen.  
Meissen.  
Branden-  
burg



Schwarzenb. Brandenburg. Pflanz.

Meissen. Brandenburg.



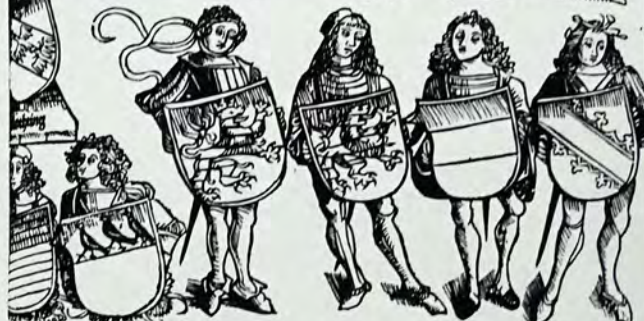
Die. liij. Grafen.  
Limpurg. Tassis. Westerb. Altmwalder. Ansbach.

des heiligen Römischen Reichs.

Die weltlichen.

L. Luit.

König zu Bohem. Pfalzgraff bey Rheyne. Herzog zu Sachsen. Marggraff von Brandenburg.



Die. liij. Landt-  
traffen.  
Thuringen.  
Sachsen.  
Krauchenberg.  
Elß.



Die. liij. Grafen.  
Straßburg. Schwarzburg. Cleve. Zille. Sopphe. Pflanz.

Kat. Nr. 130  
Schedel, Hartmann: Chronica, deutsch. Augsburg: Johann Schönsperger 1496

Kat. Nr. 130  
Schedel, Hartmann: Chronica, deutsch. Augsburg: Johann Schönsperger 1496



SERMONES discipuli de tempore et de sanctis . . .  
s. HEROLT, Johannes

- 131 SERVIUS Maurus, Honoratus: Commentarii in Vergilii  
opera.

[Straßburg: Drucker mit d. bizarren R (= Adolf Rusch),  
nicht nach 1471] 4<sup>o</sup>

HC 14703. Ce<sup>3</sup> S 480. BMC I 60. Bohonos/Szand. 5025.

Es fehlt Bl. 1 (leer) Doppelbl. 13/18 unbedruckt. Signaturen mit Tinte.  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
Sign. C 289

SIBYLLA, Bartholomaeus  
s. BARTHOLOMAEUS Sibylla.

SIXTUS IV., Papst: Bulla (Etsi dominici gregis), gegen den  
Mißbrauch von Ablässen durch Absolvierung von Reservat-  
fällen ohne ausdrückliche päpstliche Genehmigung, Rom,  
30.XII.1479 an: BAPTISTA de Salis: Summa casuum  
conscientiae. Nürnberg 1488.

- 132 SIXTUS IV., Papst: Dissensio inter Papam et Florentinos.

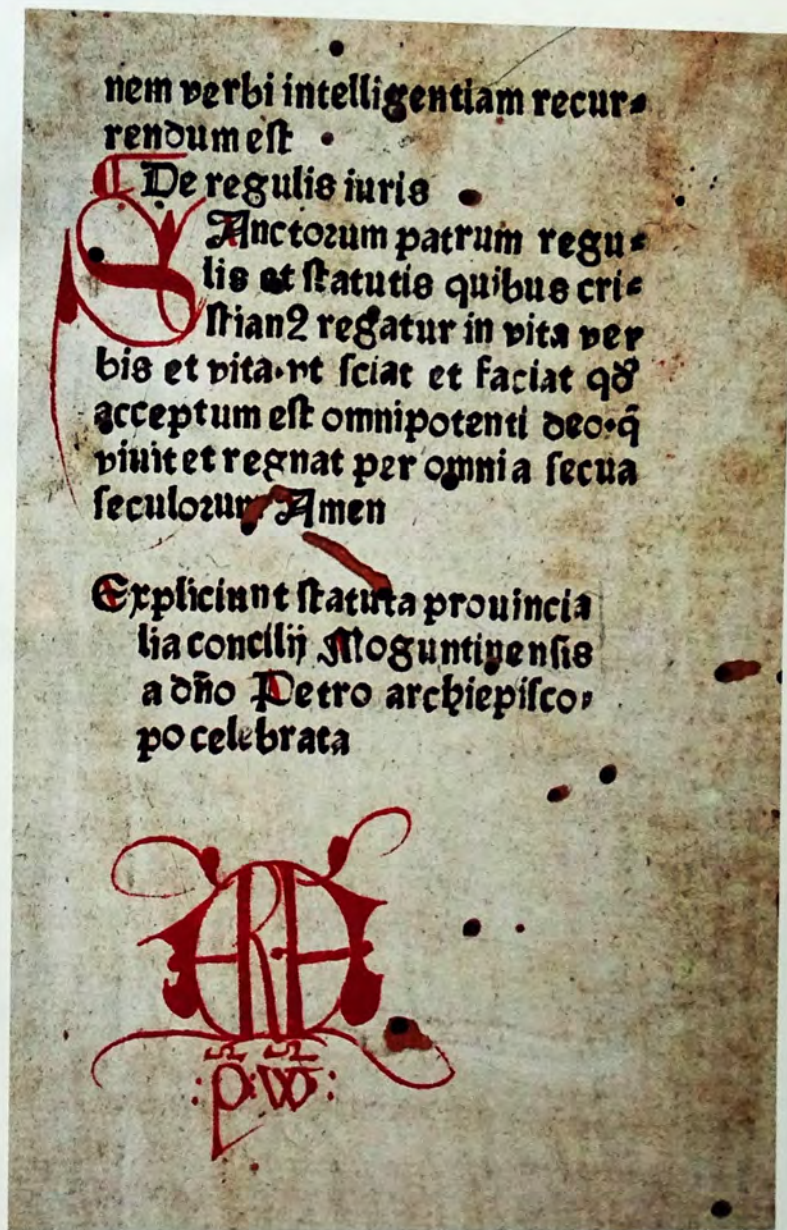
[Treviso: Bernhard von Köln, nach 26.IV.1478] 2<sup>o</sup>

Pr 6485. Ce<sup>3</sup> S 558.

Hs. Signaturen, durchgehend auch für den folgenden Druck (s. Nr. 133).  
Angeb. an Nr. 120.

SOCCUS, Frater Ord. Cisterciensis  
s. CONRADUS de Brundelsheim.

SPRENGER, Jakob: Malleus maleficarum.  
Speyer 1487 s. INSTITORIS, Henricus.



Kat. Nr. 133  
Statuta provincialia Moguntinensia, ohne Ort, Drucker u. Jahr - mit Signet des  
Rubrikators: P W



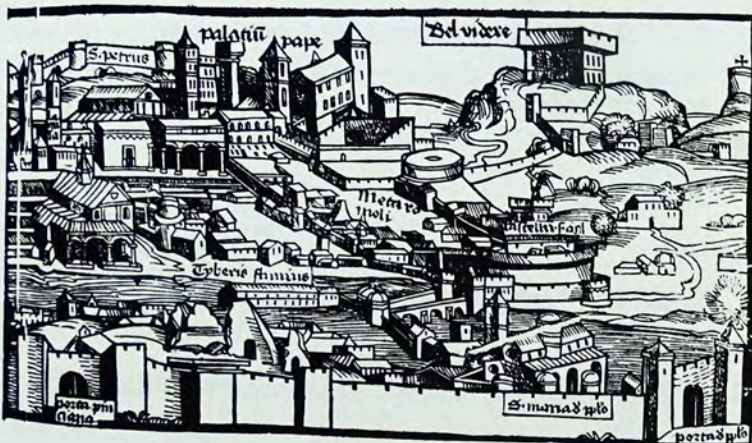
- 133 STATUTA provincialia Moguntinensia.  
 ohne Ort, Drucker u. Jahr.  
 C 5620.  
 Rubriziert, am Schluß Rubrikator-Signet: PW. Zum Rubrikator PW s. Amelung, Reutlingen Nr. 78 u. Abb. 15. - Hs. Signaturen. Auf der Rückseite des vorausgehenden Druckes hs. Register (s. Nr. 132).  
 Angeb. an Nr. 120.
- 134 STATUTA provincialia Moguntinensia.  
 [Reutlingen: Michael Greyff, um 1482] 2<sup>0</sup>  
 H 15040. Ce<sup>3</sup> S 748. BMC II 578. Amelung, Reutlingen 86.  
 Bl. 1 (leer) fehlt. Blatt- und Lagenzählung mit Tinte. Vereinzelt Marginalglossen.  
 Provenienz: Nicolaus Matz?, gedr. Verz.: 44  
 Einband der Jahrhundertwende. In den Fälzen gelegentlich Streifen aus makulierten Pergamenthandschriften, zw. Bl. 8/9 liturgisch, 11. Jh.  
 Angeb. Nr. 84 Sign. A 52
- 135 STOER, Nikolaus: Expositio officii missae sacrique canonis.  
 [Straßburg: Drucker d. Henricus Ariminensis (= Georg Reyser), nicht nach 1473] 2<sup>0</sup>  
 CR 2387. Ce<sup>3</sup> E 165. BMC I 76. Ohly: Reyser Nr. 2  
 Rubriziert.  
 Angeb. an Nr. 34.
- SUCHEN, Ludolphus de s. LUDOLPHUS de Suchen.
- 136 SUMMENHART, Konrad: Tractatulus bipartitus de decimis.  
 Hagenau: Heinrich Gran, 13.XI.1497. 2<sup>0</sup>  
 H 15177. Ce<sup>3</sup> S 865. BMC III 685. Ohly/Sack 2617.  
 Bohonos/Szand. 5148.  
 Einband: Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
 Rückentitel mit Tinte.  
 Vorgeb. Postinkunabel Nr. 9 Sign. A 44



## Roma



## Rom



Kat. Nr. 130  
Schedel, Hartmann: *Chronica, deutsch*. Augsburg: Johann Schönsperger 1496.  
Stadtansicht von Rom.

## T

TAMBACO, Johannes de s. JOHANNES de Tambaco.

- 137 TEXTORIS, Guillelmus: *Sermo de passione Christi*.  
Daran: Anselm von Canterbury: *Dialogus beatae Mariae et Anselmi de passione Christi*. Ps.-Bernardus: *De planctu B. Mariae Virginis*.

Straßburg [Drucker d. Jordanus (= Georg Husner)] 11. II. 1496.  
4<sup>0</sup>

C 5778. H 1140 (II,III). H 2909 (III). Ce<sup>3</sup> T 122. BMC I 145.  
Bohonos/Szand. 5209.

Angeb. an Nr. 91.

- 138 THOMAS de Aquino: *De articulis fidei et ecclesiae sacramentis*.  
Daran: Ps.-Thomas de Aquino: *De periculis contingentibus circa sacramentum eucharistiae*.  
Daran: Ps.-Thomas de Aquino: *De regimine Judaeorum*.

[Basel: Michael Wenssler, um 1474] 2<sup>0</sup>

H 1429. Ce<sup>3</sup> T 282. BMC III 720.

Provenienz: Nicolaus Matz

Angeb. an Nr. 93.

- 139 THOMAS de Aquino: *Catena aurea super quattuor evangelistas*.

[Basel: Michael Wenssler] 1476. 2<sup>0</sup>

H 1332. Ce<sup>3</sup> T 229. BMC III 723. Ohly/Sack 2669.

Bohonos/Szand. 5243.



Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 11  
Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
In den Fälzen Pergamentstreifen aus makulierten Handschriften.  
Alte Signatur auf Vorderdeckel in das Leder eingebrannt. Liber olim  
catenatus (hinten oben). Rückentitel mit Tinte.  
Gleicher Einband wie A 8 = Nr. 125, A 9 = Nr. 125, A 16 = Nr. 140,  
A 32 = Nr. 114, A 36 = Nr. 52 = Kyriß, Werkstatt Nr. 134 (EBlinger  
Buchbinder?).

Sign. A 15

Ps.-THOMAS de Aquino: De periculis contingentibus  
circa sacramentum eucharistiae an: THOMAS de Aquino:  
De articulis fidei et ecclesiae sacramentis. Basel 1474.

Ps.-THOMAS de Aquino: De regimine Judaeorum an:  
THOMAS de Aquino: De articulis fidei et ecclesiae  
sacramentis. Basel 1474.

140 THOMAS de Aquino: Quaestiones de duodecim quodlibet.

Nürnberg: Johann Sensenschmidt u. Andreas Frisner,  
15. IV. 1474. 2<sup>0</sup>

HC 1402. Ce<sup>3</sup> T 184. BMC II 406. Bohonos/Szand. 5270.

Lagenzählung mit Tinte (gilt auch für die angeb. Teile), alte Tinten-  
foliierung, Buchbezeichnung mit roter Tinte, römisch, als Seiten-  
titel.

Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 16

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
Alte Signatur auf dem Vorderdeckel in das Leder eingebrannt.

Rückentitel mit Tinte. Liber olim catenatus (hinten oben). Schnitt  
gelb. In den Fälzen vorn und hinten Reste einer zerschnittenen  
Pergamenthandschrift (13. Jh.), liturgisch, mit Rubriken in  
deutscher Sprache. Im Vorderdeckel Inhaltsverzeichnis mit Tinte.  
Gleicher Einband wie A 8 = Nr. 125, A 9 = Nr. 125, A 15 = Nr. 139,  
A 32 = Nr. 114, A 36 = Nr. 52 = Kyriß, Werkstatt Nr. 134 (EBlinger  
Buchbinder?).

Angeb. Nr. 2a und Nr. 30.

Sign. A 16

141 Ps.-THOMAS de Aquino: Summa totius logicae.

[Leipzig:] Martin Landsberg [um 1494]. 8<sup>0</sup>

H 1489. Ce<sup>3</sup> T 333. Ohly/Sack 2731 [um 1494].

Bohonos/Szand. 5343 [nicht nach 1491].

Angeb. an Nr. 15.

142 THOMAS de Aquino: Summa theologica. P. 1.

[Köln: Ulrich Zell, um 1473] 2<sup>0</sup>

H 1439. BMC I 191. Bohonos/Szand. 5298. VK 1159.

Es fehlt das leere Bl. 253. Die Papieroberfläche ist rau, die Typen  
teilweise deutlich ins Papier eingedruckt, im Darmstädter Exemplar  
(Inc V, 84) Oberfläche glatt. Rückentitel mit Tinte.

Rubriziert, Rubrikatorenanweisungen, Lagenzählung mit Tinte. Vorn  
und hinten Pergamentstreifen von einer Urkunde. Zw. 235/236 Blatt-  
goldfolien.

Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 15.

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
Auf dem Vorderdeckel alte Signaturen eingebrannt. Liber olim catenatus  
(hinten oben).

Sign. A 13

143 THOMAS de Aquino: Summa theologica. P. 2,2.

Mainz: Peter Schöffler, 6.III.1467. 2<sup>0</sup>

H 1459. Pell 1049. Ce<sup>3</sup> T 209. BMC I 24. Ohly/Sack 2763.  
Bohonos/Szand. 5310.

Schlußschrift wie Pell (Kolophon 1) und BMC. Rote Anfangsbuchstaben  
mit anspruchslos ornamentiertem Binnengrund und Fleuornée in  
Violett, rubriziert.

Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 9

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Alte  
Signatur auf Vorderdeckel eingebrannt = Kyriß, Werkstatt Nr. 160, s. a.  
Vera Sack, über Verlegereinbände u. Buchhandel Peter Schöffers, in:  
Arch. f. Gesch. d. Buchwesens 13 (1972/73) Sp. 249 ff. Liber olim  
catenatus (hinten oben). Auf dem Vorderdeckel Reste eines Papier-  
titelschildchens. 1981 restauriert.

Sign. A 14

**Hoc opus preclarū scđa scđe bñ thome de aquino  
Alma m vrbe moguntia indite nacōis germaice.  
quā dei clemētia tam alti ingenij lumie. bonoq; gra-  
tuito. ceteris terrarū nacōibz pferre illustrareq;  
dignatus ē. Artificiosa quada adiuuencōe impri-  
mendi seu caracterizadi absq; vlla calami exara-  
tione sic effigiatū. et ad eusebiā dei industrie est  
summatū per Petrum Schöffler de gernshheim.  
Anno dñi. M. cccc. lxxvñ. die sexta mensis marchij.**

Kolophon zu Nr. 143 mit einem Lob auf die Druckkunst



- 144 TORTELLIUS, Johannes De orthographia dictionum e Graecis tractarum. Hrsg. Hieronymus Bononius.

Vicenza: Stephan Koblinger, 13.I.1479. 2<sup>0</sup>

HC 15566. Ce<sup>3</sup> T 397. BMC VII 1043. Bohonos/Szand. 5379.

Provenienz: Bl. 2a *Samuel Lanngutt Hailpronae me sibi comparavit Mense VIIbri Anni [ . . ] 1577.*

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Vermutlich Kyriß, Werkstatt Nr. 154. Gestaltung der Fläche von Vorder- und Rückendeckel nahezu völlig gleich wie Hummel, Heilbronn, Abb. 42. Pergamenttitelschildchen auf dem Vorderdeckel. Im Spiegel vorn und hinten Streifen aus einer Pergamenthandschrift, 14./15. Jh., ausgeprägte Textura.

Sign. A 56

TRACTATUS de martyrio sanctorum  
s. MARTYRIUM sanctorum.

- 145 TURRECREMATA, Johannes de: De efficacia aquae benedictae.

[Augsburg: Anton Sorg, um 1476] 2<sup>0</sup>

HC 15738. Ce<sup>3</sup> T 509. BMC II 344. Ohly/Sack 2849.

Bohonos/Szand. 5417.

Rubriziert.

Angeb. an Nr. 39.

- 146 TURRECREMATA, Johannes de: Expositio super toto Psalterio.

[Basel: Johann Amerbach, nicht nach 1482] 2<sup>0</sup>

HC 15689. Ce<sup>3</sup> T 530. BMC III 747. Bohonos/Szand. 5424.

Rubriziert.

Provenienz: Nicolaus Matz

Angeb. an Nr. 76.

- 147 TURRECREMATA, Johannes de: Expositio super toto Psalterio.

Straßburg [Drucker d. Legenda aurea] 23.IV.1482. 2<sup>0</sup>

H 15703. Ce<sup>3</sup> T 527. BMC I 97. Bohonos/Szand. 5425.

Angeb. an Nr. 70.

- 148 TURRECREMATA, Johannes de: Meditationes.

[Köln: Drucker d. Albertus Magnus, De virtutibus (= Johann Solidi?), nicht nach 1474] 2<sup>0</sup>

HC 15721. Ce<sup>3</sup> T 537. BMC I 237. Ohly/Sack 2855.

Bohonos/Szand. 5431. VK 687.

Provenienz: Nicolaus Matz.

Angeb. an Nr. 93.

- 149 TURRECREMATA, Johannes de: Quaestiones Evangeliorum de tempore et de sanctis et Flos theologiae.

[Basel: Johann Amerbach, nicht nach 28.IX.1484] 2<sup>0</sup>

HC 15714. Ce<sup>3</sup> T 553. BMC III 747 (ohne Flos.) Ohly/Sack 2861 [nicht nach 28.IX.1481]. Bohonos/Szand. 5441.

Provenienz: Nicolaus Matz.

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung. Dieselbe Werkstatt wie die Einbände A 46 = Nr. 76, A 63 = Nr. 111, A 73 = Nr. 126, A 78 = Nr. 155, A 90 = Nr. 85. Hs. Inhaltsverzeichnis im Spiegel vorn. Im Spiegel und in den Fälzen Streifen aus einer Pergamenthandschrift. Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebrannt.

Liber olim catenatus (hinten oben).

Angeb. Nr. 25.

Sign. A 57



# U · V · Z

UTINO, Leonardus de s. LEONARDUS de Utino.

VALLIBUS, Hieronymus de  
s. HIERONYMUS de Vallibus Paduanus.

- 150 VEGETIUS Rhenanus, Flavius: De re militari. Daran:  
Frontinus, Sextus Julius: De re militari, sive  
Strategematicon. - Modestus: De re militari. - Aelianus  
Tacitus, Claudius: De instruendis aciebus, lat. - Onosander:  
De optimo imperatore, lat. von Nicolaus Sagundinus. Hrsg.:  
Johannes Sulpitius. P. 1 - 5.

Rom: Eucharius Silber, P. 1) 24.X.1494, P.2) 3.XI.1494, [P. 3-5  
ohne Jahr.] 4<sup>0</sup>

HC 15915. Ce<sup>3</sup> S 344. BMC IV 116. Bohonos/Szand. 4956.

Bl. 1 beschnitten, Textverlust zu Anfang von etwa 4 Zeilen.

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien, Stempel- u. Rollen-  
prägung.

Angeb. die Postinkunabeln Nr. 5, Nr. 6, Nr. 7, Nr. 14, Nr. 17.

Sign. J 1920.

- 151 VERARDUS, Carolus: Historia Baetica. Daran: Columbus  
Christophorus: Epistola de insulis nuper inventis, lat.  
Übers.: Aliander de Cosco.

[Basel:] J[ohann] B[ergmann] 1494. 4<sup>0</sup>

HC 15942. Ce<sup>3</sup> V 125. BMC III 794. Ohly/Sack 2896.

Rubriziert, dd5a: Rubrikatorenvermerk: Albertus.

Angeb. an Nr. 36.



Kat. Nr. 151  
Columbus: Epistola de insulis nuper inventis. Basel: Johann Bergmann 1494.



VERDENA, Johannes de s. JOHANNES de Verdena.

- 152 **VERSOR, Johannes:** Quaestiones super veterem artem Aristotelis

Köln: Heinrich Quentell, 4.VIII.1497. 2<sup>o</sup>

H 16028. Bohonos/Szand. 5594. VK 1214.

Auf den Rändern zahlreiche Glossen.

Vorbesitzer: 1663 von den Grafen von Erbach an die Michelstädter Bibliothek (Eintrag wie in A 37 = Nr. 53, A 71 = Nr. 73, A 84 = Nr. 22, A 79 = Nr. 97, C 459 = Nr. 15). Auf dem Innenspiegel des Vorderdeckels: *Constat XVIII alb.*

Einband: Halbleder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung = Kyriß, Werkstatt Nr. 142.

Angeb. Nr. 153.

Sign. A 39

- 153 **VERSOR, JOHANNES:** Quaestiones super omnes libros novae logicae. Daran: Quaestiones super De ente et essentia Thomae de Aquino.

Köln: Heinrich Quentell, 23.VII.1497. 2<sup>o</sup>

HC 16033. Bohonos/Szand. 5597. VK 1216.

Bl. CCV unbedruckt. Bl. CCVIbß rohe Federzeichnung: Ritter in Rüstung und mit Waffen, daneben: *Caspar Niger de Schwarz.* - Die zweite Schrift fehlt ganz. Auf den Rändern zahlreiche Glossen.

Angeb. an Nr. 152.

- 154 **VIGILIAE mortuorum secundum chorum ecclesiae Moguntinensis.**

[Straßburg: Johann Prüss, nach 1500?]

54 Bl., a-f<sup>6</sup> g<sup>6</sup>, 19 Zeilen.

Typ 9: 150 G m. Einsprengungen aus 7: 156 G, 13 (?): 150 G, 15: 210 G. Init. i, q, u (?), dd.

Wohl Bohatta, Lit. Bibl. 1095.

Pappeinband um 1900.

Angeb. Nr. 1

Sign. A 87



155 VINCENTIUS Bellovacensis: Opuscula.

Basel: Johann Amerbach, 13.XII.1481. 2<sup>o</sup>  
C 6259. Ce<sup>3</sup> V 277. BMC III 746. Ohly/Sack 2955.  
Bohonos/Szand. 5641.

Signatur: Bei der Lage N ist der Buchstabe N des ersten und vierten  
Doppelblattes jeweils aufgeklebt, ebenso im Darmstädter Exemplar  
(Inc IV, 324).

Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 31

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
Dieselbe Werkstatt wie A 46 = Nr. 76, A 57 = Nr. 149, A 63 = Nr. 111,  
A 73 = Nr. 126, A 90 = Nr. 85. Im Falz vorn und hinten Streifen aus einer  
liturgischen Pergamenthandschrift mit Neumen (12. Jh.). Im ersten Falz  
Streifen aus einer weiteren Pergamenthandschrift. Auf dem Vorder-  
deckel alte Signatur eingebraunt. Liber olim catenatus.

Sign. A 78

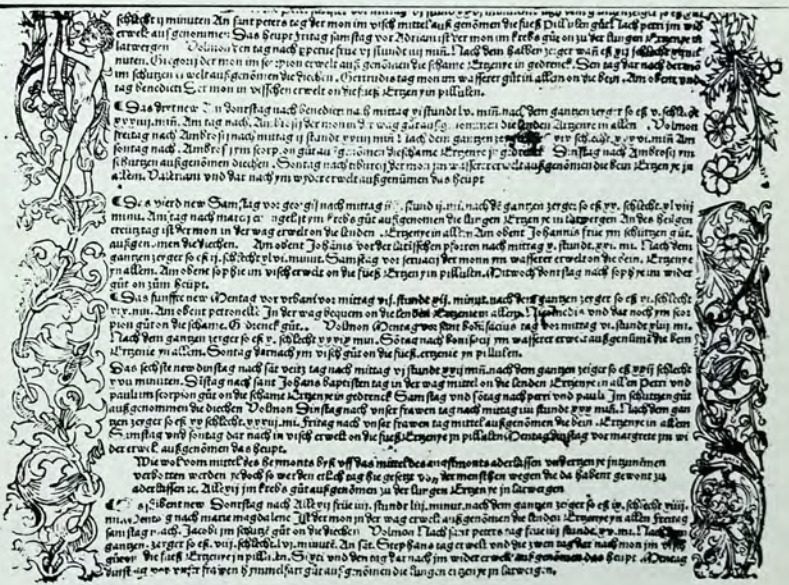


156 VIRDUNG, Johannes: Almanach auf das Jahr 1498.

[Heidelberg: Heinrich Knobloch 1497] 2<sup>o</sup>  
Einbl. 1491 (Ulm: Joh. Zainer). Schramm V, 449. Künftig  
Amelung, Frühdruck, Bd. 2, Nr. 335.

Herausgelöst aus dem Einband von A 50 = Nr. 130.

Sign. A 50a



157 ZACHARIAS Chrysolopolitanus: Super unum ex quatuor  
Ps. Ammonii.

[Straßburg: C. W.] 1473. 2<sup>o</sup>  
H 5023. Ce<sup>3</sup> Z13. BMC I 81.

165 Bl. Keine weißen Bl. Teilweise rubriziert. Lagenzählung und Sig-  
naturen mit Tinte.

Provenienz: Nicolaus Matz, gedr. Verz.: 14

Einband: Leder über Holz mit Streicheisenlinien u. Stempelprägung.  
Alte Signatur auf dem Vorderdeckel eingebraunt, Schnitt gelb. Liber olim  
catenatus (hinten oben). Vorderdeckel innen: Inhaltsverzeichnis,  
Vorderdeckel außen: Reste eines Papiertitelschildes.

Gleicher Einband wie A 31 = Nr. 83, A 33 = Nr. 94, A 53 = Nr. 82,  
A 74 = Nr. 55, A 77 = Nr. 93, A 86 = Nr. 77, E 1124 = Nr. 66.

Sign. A 21

Kat. Nr. 156  
Virdung, Johannes: Almanach auf das Jahr 1498. [Heidelberg: Heinrich Knobloch 1497]  
obere Hälfte - mit Venus auf einem Fisch reitend -, untere Hälfte



## *Vor- bzw. angebundene Postinkunabeln*

- 1 ADELPHUS, Johannes: Barbarossa. Straßburg: Joh. Grüninger, 28.8.1520. 2<sup>0</sup>  
Ch. Schmidt, Rép. bibl. Strasb. I, Nr. 173.  
Vorgeb. vor Nr. 92.
- 2 AUGUSTINUS, S.: Sermones duo de vita et moribus clericorum. s. l. [nach 1500].  
Voulliéme, Berlin 2705. GK, Bd 8, Sp. 575  
Angeb. an Nr. 65a
- 3 BEBEL, Heinrich: Commentaria Epistolarum. Pforzheim: Thomas Anshelm, Januar 1508. 4<sup>0</sup>  
Hild, Alberts, Anshelm Nr. 52.  
Angeb. an Nr. 95.
- 4 BECHOFFEN, Johann: Quadruplex Missalis Expositio: litteralis scilicet, allegorica: tropologica et anagogica . . .  
Basel: Furter 1512. 4<sup>0</sup>  
GK, Bd. 14, Sp. 249.  
Angeb. an Nr. 65a.
- 5 BEROALDUS, Philippus: Opuscula in hoc volumine. Declamatio An orator sit philosopho et medico anteponendus; etc. [Venedig: Georgius de Rusconibus 1508?]  
Adams B 775. STC Ital. Books S. 89.  
Angeb. an Nr. 150.
- 6 BEROALDUS, Philippus: De felicitate opusculum.  
Bologna: [:B. Hectoris] 1502. 4<sup>0</sup>  
Adams B 766. STC Ital. Books S. 89.  
Angeb. an Nr. 150.
- 7 BEROALDUS, Philippus: Orationes et carmina. Bologna [:B. Hectoris] 1502. 4<sup>0</sup>  
STC Ital. Books S. 89.  
Angeb. an Nr. 150.
- 8 BRANT, Sebastian: Beschreibung der tugenden beyder Römischen keiser Tyti und Traiani. Straßburg: Martin Flach d. J. 1520. 2<sup>0</sup>.  
Fr. Ritter, Rep. bibl. 2, 1, Nr. 242.  
Vorgeb. vor Nr. 92.
- 9 BUSTIS, Bernardinus de: Rosarium sermonum, P. 2. Hagenau: Heinrich Gran für Johann Rynman, II. kal. Aug. 1508. 2<sup>0</sup>.  
Benzing, Bibl. Hag., S. 18 Nr. 67.  
Vorgeb. vor Nr. 136.
- 10 GAGUINUS, Robertus: De arte metrificandi. Pforzheim: Thomas Anselm. Mai 1505. 4<sup>0</sup>  
Hild, Alberts, Anshelm Nr. 23.  
Angeb. an Nr. 95.
- 11 GERSDORF, Hans von: Feldbuch der Wundtartzney. Straßburg: Joh. Schott. 1517. 2<sup>0</sup>.  
Fr. Ritter, Rép. bibl. 2,2, Nr. 999.  
Vorgeb. vor Nr. 92.
- 12 HISTORIE van Sent Ursulen und den eelff dusent Junfferen.  
[Köln: Quentellsche Druckerei, um 1510] 4<sup>0</sup>  
Borchling-Claussen 493.  
Angeb. an Nr. 91.



- 13 HRABANUS Maurus: De laudibus S. Crucis.  
Pforzheim: Thomas Anshelm 1503. 2<sup>0</sup>  
Hild. Alberts, Anselm Nr. 14.  
Vorgeb. vor Nr. 39.
- 14 NEPOS, Cornelius: Vita M. Catonis; Sextus Aurelius  
de vitis Caesarum etc. Ed. Thomas Wolph, Junior.  
Straßburg: Joh. Prüss 1505. 4<sup>0</sup>  
Adams N 172. STC Germ. Books S. 647.  
Angeb. an Nr. 150.
- 15 NICASIUS de Voerda: Lectura trium arborum  
consanguinitatis, affinitatis et cognationis. Hrsg:  
Johannes Stehelin. Köln: Quentell 1505. 4<sup>0</sup>  
Hartzheim, S. 254 (dort nur Ausgabe von 1508).  
Angeb. an Nr. 91.
- 16 PEROTTUS, Nicolaus: Grammatica. Köln: Erben  
Heinrich Quentell, 28.8.1503. 4<sup>0</sup>  
Vorgeb. vor Nr. 3, ebenso ein unvollständiger Druck. Seitentitel:  
Expositio Donati secundum doctorem sanctum, am Schluß . . . per  
magistrum Magnum Magdeburgensem collecta . . . Leipzig:  
Melchior Lotter 1503.
- 17 PLINIUS Caecilius Secundus, Gaius: Liber illustrium  
virozum. Venedig: Albertinus Vercellensis 1501.  
Lagen m<sup>8</sup> n<sup>4</sup>  
vergl. Adams 1534.  
Angeb. an Nr. 150.
- 18 WIMPFELING, Jacob: De arte metrificandi. Straßburg:  
Matthias Hupfuff 1505. 4<sup>0</sup>  
Ch. Schmidt, Rép. bibl. Strasb. V, 1893, Nr. 40.  
Angeb. an Nr. 95.

## Register

Druckorte und Drucker  
Provenienzen  
Namen- und Ortsregister  
Konkordanzen  
Einbände  
Kurzverzeichnis nach Standortsignaturen



## Verzeichnis der Druckorte und Drucker

### ANTWERPEN

#### GERARD LEEU

1487

Peraudi, Raimundus: Litterae indulgentiarum pro  
tutione fidei contra Turcos 1487.

Nr. 110

### AUGSBURG

#### JOHANN SCHÖNSPERGER

27. IX. 1489

Johannes Friburgensis: Summa confessorum.  
In der deutschen Bearb. des Bruder Berthold.

Nr. 86

18. IX. 1496

Schedel, Hartmann: Chronica, deutsch.

Nr. 130

1. II. 1497

Schedel, Hartmann: Chronica.

Nr. 129

1499

Konrad von Megenberg: Buch der Natur.

Nr. 92

#### ANTON SORG

23. VI. 1476

Conradus de Brundelsheim: Sermones de tempore.  
Turrecremata, Johannes de: De efficacia aquae  
benedictae.

Nr. 45

[um 1476]

Biblia, deutsch.

Nr. 145

[20. VI.] 1477

Nr. 31

#### GÜNTHER ZAINER

1473

Petrus Comestor: Historia scholastica.

Nr. 112

[1475/76]

Guillelmus Alvernus [Bischof von Paris † 1249]:  
De fide et legibus.

Nr. 68

[um 1477]

Hugo de Sancto Victore: De sacramentis  
Christianae fidei.

Nr. 79

### BASEL

#### JOHANN AMERBACH

13. XII. 1481

Vincentius Bellovacensis: Opuscula.

Nr. 155

1482

Reuchlin, Johannes: Vocabularius breuiloquus.

Nr. 126



[nicht nach 1482]	Turrecremata, Johannes de: Expositio super toto Psalterio.	Nr. 146
[nicht nach 28. IX. 1484]	Turrecremata, Johannes de: Quaestiones Evangeliorum de tempore et de sanctis et Flos theologiae.	Nr. 149
[nicht nach 1484]	Johannes de Bromyard: Summa praedicatorum. P. 1.2.	Nr. 85

#### JOHANN BERGMANN

1494	Verardus, Carolus: Historia Baetica.	Nr. 151
1. III. 1495	Brant, Sebastian: De origine et conversatione bonorum regum et de laude civitatis Hierosolymae.	Nr. 36

#### MARTIN FLACH

[nicht nach 1472?]	Gregorius I., Papst: Pastorale seu Regula pastoralis.	Nr. 65 b
[um 1472/74]	Ps.-Bernardus: Speculum de honestate vitae.	Nr. 28
[um 1473/75]	Andreae, Johannes: Summa de sponsalibus et matrimoniiis.	Nr. 7
[nicht nach 1474]	Barzizius, Gasparinus: Epistolae.	Nr. 23
[nicht nach 1474]	De communione et conversatione Judaeorum et Christianorum.	Nr. 43
[um 1474]	Gerson, Johannes: Donatus moralisatus.	Nr. 61

#### MICHAEL FURTER

1496	Gregorius I, Papst: Homiliae super Ezechielem.	Nr. 65 a
5. I. 1498	Ps.-Methodius: Revelationes divinae.	Nr. 102
6. - 7. III. 1499	Ivo episcopus Carnotensis: Panormia sive Liber decretorum.	Nr. 91

#### NIKOLAUS KESSLER

1497	Hieronymus, S.: Epistolae. P. 1-3.	Nr. 74
------	------------------------------------	--------

#### BERNHARD RICHEL

1475	Biblia, lat.	Nr. 29
[um 1479/80]	Francisci de Insulis, Michael: Quodlibet de veritate fraternitatis rosarii BMV.	Nr. 57

#### BERTHOLD RUPPEL

[um 1477]	Rainerius de Pisis: Pantheologia. P. 1.2.	Nr. 125
-----------	---	---------

#### MICHAEL WENSSLER

[nicht nach 1474]	Boethius: De consolatione philosophiae.	Nr. 32
[um 1474]	Hieronymus de Vallibus Paduanus: Jesuida seu De passione Christi.	Nr. 75
[um 1474]	Proba: Centones Vergiliani.	Nr. 122

[um 1474]	Thomas de Aquino: De articulis fidei et ecclesiae sacramentis.	Nr. 138
[nicht nach 1475]	Nider, Johannes: De morali lepra.	Nr. 106
[nicht nach 1475]	Nider, Johannes: De morali lepra.	Nr. 107
[um 1475]	Nider, Johannes: Manuale confessorum.	Nr. 108
[nach] 2. V. 1476	Clemens V., Papst: Constitutiones.	Nr. 40
1476	Thomas de Aquino: Catena aurea super quattuor evangelistas.	Nr. 139
"31. V. 1476"	Corpus iuris civilis. Justiniani Institutiones.	Nr. 47
[vielmehr um 1477]		
29. XI. 1478	Corpus iuris civilis. I Novellae, II Libri feudorum, III Codicis lib. X-XII.	Nr. 50
1485	Antoninus Florentinus: Summa theologica. P. 1-4.	Nr. 12
1486	Missale Moguntinum.	Nr. 104
1. IV. 1491	Armandus de Bellovisu: De declaratione difficultum terminorum tam theologiae quam philosophiae ac logicae.	Nr. 15

#### JACOB WOLFF

[um 1492]	Martyrium sanctorum: Tractatus de martyrio sanctorum.	Nr. 100
-----------	---	---------

#### BURGDORF

#### DRUCKER D. JACOBUS DE CLUSA, DE APPARATIONIBUS ANIMARUM (HAIN 9349)

[um 1475]	Ps.-Bernardus: Sermo de humana miseria.	Nr. 27
-----------	---	--------

#### DEVENTER

#### RICHARD PAFFRAET

26. I. 1499	Alexander de Villa Dei: Doctrinale. P. 1.	Nr. 3
-------------	---	-------

#### ESSLINGEN

#### KONRAD FYNER

1473	Gerson, Johannes: Collectorium super Magnificat.	Nr. 60
------	--	--------

#### HAGENAU

#### HEINRICH GRAN

13. XI. 1497	Summenhart, Konrad: Tractatus bipartitus de decimis.	Nr. 136
--------------	--	---------



## HEIDELBERG

HEINRICH KNOBLOCHTZER  
[1497] Viridung, Johannes: Almanach auf das Jahr 1498. Nr. 156

## KÖLN

DRUCKER D. ALBERTUS MAGNUS, DE VIRTUTIBUS  
(= JOHANN SOLIDI ?)  
[nicht nach Le Grand, Jacques: Sophologium. Nr. 93  
29. IX. 1473]

[nicht nach Leonardus de Utino: Sermones aurei de sanctis. Nr. 94  
25. VII. 1474]  
[nicht nach 1474] Turrecremata, Johannes de: Meditationes. Nr. 148

DRUCKER D. AUGUSTINUS, DE FIDE (= JOHANN SOLIDI)  
[um 1473] Bernardus Claravallensis: Homiliae super evangelio  
Missus est angelus Gabriel. Nr. 26  
[um 1473] Gerson, Johannes: De laude scriptorum. Nr. 62

JOHANN KOELHOFF D. Ä.  
19. I. 1483 Bartholomaeus Anglicus: De proprietatibus rerum. Nr. 21

HEINRICH QUENTELL  
26. V. 1497 Gerardus de Harderwijk: Commentaria in libros  
Aristotelis de physico auditu cum textu. Nr. 59

23. VII. 1497 Versor, Johannes: Quaestiones super omnes libros  
novae logicae. Nr. 153

4. VIII. 1497 Versor, Johannes: Quaestiones super veterem artem  
Aristotelis. Nr. 152

20. XI. 1497 Aristoteles: Meteorologica. Lib. 1-3. Nr. 13

[um 1497] Jacobus de Amersfordia: Commentaria in libros de  
generatione et corruptione Aristotelis. Nr. 80

13. IX. 1498 Aristoteles: Parva naturalia, lat. Nr. 14

14. VIII. 1499 Eberhardus de Amersfordia u. Johannes de  
Nurtingen: Commentaria in libros de coelo et mundo  
Aristotelis cum textu. Nr. 54

1500 Alexander de Villa Dei: Doctrinale. P. 2. Nr. 4

RETRO MINORES  
19. VIII. 1497 Annius, Johannes: De futuris Christianorum  
triumphis in Saracenos. Nr. 10

KONRAD WINTERS  
8. XI. 1476 Rolevinck, Werner: Fasciculus temporum. Nr. 127

ULRICH ZELL  
[um 1473] Thomas de Aquino: Summa theologica. P. 1. Nr. 142

## LEIPZIG

MARTIN LANDSBERG  
[um 1494] Ps.-Thomas de Aquino: Summa totius logicae. Nr. 141

## LYON

PIERRE HONGRE  
21. XI. 1482 Bartholomaeus Anglicus: De proprietatibus rerum. Nr. 20

JOHANN SIBER  
[um 1488/90] Corpus iuris civilis. Digesta Justiniani.  
Digestum novum. Nr. 48

JEAN TRECHSEL  
25. IV. 1497 Augustinus, Aurelius: Opus quaestionum. Nr. 16

## MAINZ

JAKOB MEYDENBACH  
[um 1492] Guillelmus Parisiensis: Dialogus de septem  
sacramentis. Nr. 69

PETER SCHÖFFER  
6. III. 1467 Thomas de Aquino: Summa theologica. P. 2,2. Nr. 143  
23. XI. 1473 Gregorius IX., Papst: Decretales. Nr. 66

## NÜRNBERG

FRIEDRICH CREUSSNER  
[um 1477] Andreae, Johannes: Super arboribus  
consanguinitatis, affinitatis et cognationis  
spiritualis. Nr. 6

1479 Caracciolus, Robertus: Sermones de timore  
divinorum iudicorum. Nr. 39

ANTON KOBERGER  
24. 7. 1473 Boethius: De consolatione philosophiae, lat.  
u. deutsch. Nr. 33

22. I. 1481 Nicolaus de Lyra: Postilla super Bibliam. Nr. 105  
6. XI. 1481 Duranti, Guillelmus: Rationale divinorum  
officiorum. Nr. 53

21. VIII. 1486 Balbus, Johannes: Catholicon. Nr. 18

30. I. 1488 Corpus iuris civilis. Codex Justinianus. Nr. 49

14. IV. 1488 Baptista de Salis: Summa casuum conscientiae. Nr. 19



10. II. 1492	Angelus de Clavasio: Summa angelica de casibus conscientiae.	Nr. 9
1496	Ps.-Petrus de Palude: Sermones thesauri novi quadragesimales.	Nr. 116
1496	Ps.-Petrus de Palude: Sermones thesauri novi de tempore.	Nr. 119

#### JOHANN SENSENSCHMIDT U. ANDREAS FRISNER

15. IV. 1474	Thomas de Aquino: Quaestiones de duodecim quodlibet.	Nr. 140
[um 1475/76]	Petrus Lombardus: Glossa Psalterii.	Nr. 114
1476	Biblia, lat.	Nr. 30

#### GEORG STUCHS

31. X. 1489	Johannes de Verdena: Sermones dormi secure de sanctis.	Nr. 88
-------------	--	--------

#### PETER WAGNER

Almanach für Nürnberg auf das Jahr 1494, deutsch.	Nr. 5
---	-------

### REUTLINGEN

#### MICHAEL GREYFF

[nicht nach 1478]	Conradus de Brundelsheim: Sermones de sanctis.	Nr. 44
[um 1479/80]	Melber, Johannes: Vocabularius praedicantium.	Nr. 101
[um 1482]	Statuta provincialia Moguntinensia.	Nr. 134

### ROM

#### EUCHARIUS SILBER

P. 1: 24. X. 1494,	Vegetius Renatus, Flavius: De re militari . . . 1 - 5	
P. 2: 3. XI. 1494,		
[P. 3-5 o. J.]		Nr. 150

### SPEYER

#### PETER DRACH

23. II. 1480	Gambilionibus, Angelus de: Lectura super Institutionibus.	Nr. 58
7. IX. 1482	Homiliarius doctorum a Paulo Diacono collectus.	Nr. 76
[vor 15. IV. 1487]	Institoris, Henricus u. Jakob Sprenger: Malleus maleficarum.	Nr. 84

#### DRUCKER D. GESTA CHRISTI

[um 1472/73]	Jacobus de Jüterbog: Sermones de sanctis.	Nr. 81
--------------	---	--------

### STRASSBURG

#### C. W.

[um 1471]	Honorius Augustodunensis: De praedestinatione et libero arbitrio. De cognitione verae vitae.	Nr. 77
1473	Zacharias Chrysopolitanus: Super unum ex quatuor Ps. Ammonii.	Nr. 157
[nicht nach 1473]	Jacobus de Voragine: Sermones dominicales per totum annum.	Nr. 83
[um 1474]	Alanus de Insulis: Distinctiones dictionum theologialium.	Nr. 2a
<b>DRUCKER D. HENRICUS ARIMINENSIS (= GEORG REYSER)</b>		
[1471-1478]	Officium de festo praesentationis b. Mariae.	Nr. 109
[nach 11. XI. 1472 u. nicht nach 1475]	Henricus Ariminensis: De quatuor virtutibus cardinalibus.	Nr. 71
[vor 6. II. 1473]	Petrus Comestor: Historia scholastica.	Nr. 113
[nicht nach 1473]	Stoer, Nikolaus: Expositio officii missae sacrique canonis.	Nr. 135
[um 1473/74]	Bonaventura, S.: Breviloquium	Nr. 34
[nicht nach 1474]	Bernardus Senensis: De contractibus et usuris.	Nr. 25
[um 1477]	Johannes de Tambaco: Consolatio theologiae.	Nr. 87

#### DRUCKER D. JORDANUS (= GEORG HUSNER)

[um 1481]	Guillelmus Parisiensis: Postilla super epistolas et evangelia.	Nr. 70
1484	Martinus Polonus: Sermones de tempore et de sanctis	Nr. 99
1488-1489	Ferrerius, Vincentius: Sermones de tempore et de sanctis.	Nr. 56
31. XII. 1490	Gritsch, Johannes: Quadragesimale.	Nr. 67
11. 2. 1496	Textoris, Guillelmus: Sermo de passione Christi.	Nr. 137

#### DRUCKER D. LEGENDA AUREA

23. IV. 1482	Turrecremata, Johannes de: Expositio super toto Psalterio.	Nr. 147
--------------	--	---------

#### DRUCKER MIT D. BIZARREN R (= ADOLF RUSCH)

[nicht nach 1471]	Servius Maurus, Honoratus: Commentarii in Vergilii opera.	Nr. 131
[nicht nach 1478]	Pius II., Papst: Epistolae familiares.	Nr. 120

#### DRUCKER D. VITAS PATRUM

1484	Ps.-Petrus de Palude: Sermones thesauri novi de tempore.	Nr. 118
[nicht nach 18. X.] 1485	Ps.-Petrus de Palude: Sermones thesauri novi quadragesimales.	Nr. 115



1485	Ps.-Petrus de Palude: Sermones thesauri novi de sanctis.	Nr. 117
<b>HEINRICH EGGESTEIN</b>		
15. IX. 1472	Corpus iuris civilis. Libri feudorum.	Nr. 51
[um 1472-74]	Jacobus de Voragine: Legenda aurea.	Nr. 82
[nicht nach 1474]	Bonaventura, S.: Soliloquium.	Nr. 35
nicht nach 1475	Eusebius Caesariensis: Historia ecclesiastica, lat.	Nr. 55
[um 1475/80]	Ludolphus de Suchen: Iter ad terram sanctam.	Nr. 96
<b>MARTIN FLACH</b>		
[1492]	Herolt, Johannes: Sermones discipuli de tempore et de sanctis cum promptuario exemplorum et de miraculis BMV.	Nr. 73
15. VIII. 1498	Bustis, Bernardinus de: Mariale.	Nr. 37
<b>JOHANN GRÜNINGER</b>		
1497	Locher, Jacobus: Panegyrici ad Maximilianum, Tragoedia de Turcis et Soldano, Dialogus de haeresiarchis.	Nr. 95
12. III. 1498	Horatius Flaccus, Quintus: Opera.	Nr. 78
19. VIII. 1499	Bartholomaeus Sibylla: Speculum peregrinarum quaestionum.	Nr. 22
<b>GEORG HUSNER</b>		
[nicht nach 1474]	Anselm von Canterbury: Cur deus homo.	Nr. 11
[um 1475]	Ps.-Augustinus: De duodecim abusio-num gradibus.	Nr. 17
[nicht nach 1479]	Duranti, Guillelmus: Rationale divinorum officiorum.	Nr. 52
[um 1479]	Caracciolus, Robertus: Sermones quadragesimales de poenitentia.	Nr. 38
<b>HEINRICH KNOBLOCHTZER ?</b>		
[nicht nach 1481]	Jordanus von Quedlinburg: Sermones Dan de sanctis.	Nr. 89
<b>JOHANN MENTELIN</b>		
[nicht nach 1474]	Conradus de Halberstadt: Concordantiae bibliorum.	Nr. 46
<b>JOHANN PRÜSS</b>		
[1493]	Berberius, Johannes: Viatorium utriusque iuris.	Nr. 24
[nach 1500?]	Agenda.	Nr. 1
[nach 1500?]	Vigiliae mortuorum secundum chorum ecclesiae Moguntinensis.	Nr. 154

## TREVISO

<b>BERNHARD VON KÖLN</b>		
[nach 26. IV. 1478]	Sixtus IV., Papst: Dissensio inter Papam et Florentinos.	Nr. 132

## ULM

<b>JOHANN ZAINER</b>		
[um 1470/80]	Herolt, Johannes: Sermones discipuli super epistolas dominicales.	Nr. 72
[um 1478/80]	Albertus Magnus: Sermones de tempore et de sanctis.	Nr. 2b
[um 1482]	Peregrinus Oppoliensis: Sermones de tempore et de sanctis.	Nr. 111

## URACH

<b>KONRAD FYNER</b>		
[1480 ?]	Gerson, Johannes: Opusculum tripartitum de praeceptis decalogi, de confessione et de arte moriendi.	Nr. 63
[um 1481]	Andreas de Escobar: Modus confitendi.	Nr. 8

## VENEDIG

<b>BERNARDINUS BENALIUS</b>		
[um 1493]	Sallustius Crispus, Gaius: Opera.	Nr. 128
<b>SIMON BEVILAQUA</b>		
9. VII. 1498	Columna, Aegidius: De regimine principum.	Nr. 41
<b>BERNARDINUS DE CHORIS UND SIMON DE LUERE (FÜR ANDREAS TORRESANUS)</b>		
13. VIII. 1491	Plato: Opera, lat.	Nr. 121
<b>JOHANN VON KÖLN UND JOHANN MANTHEN</b>		
3. I. 1479 oder 1480	Gratianus: Decretum.	Nr. 64
<b>BONETUS LOCATELLUS (FÜR OCTAVIANUS SCOTUS)</b>		
30. V. 1487	Magistris, Johannes de: Quaestiones super tota philosophia naturali.	Nr. 98
20. VI. 1487	Magistris, Johannes de: Quaestiones super totum cursum logicae.	Nr. 97



ALDUS MANUTIUS  
 [um 1496/98] Psalterium, griechisch. Nr. 123  
 Dezember 1499 Columna, Franciscus: Hypnerotomachia Poliphili. Nr. 42

ALBERTINUS VERCELLENIS (FÜR OCTAVIANUS SCOTUS)  
 23. X. 1499 Josephus, Flavius: De antiquitate Judaica. Nr. 90

### VICENZA

STEPHAN KOBLINGER  
 13. I. 1479 Tortellius, Johannes: De orthographia dictionum e  
 Graecis tractarum. Nr. 144

### WÜRZBURG

GEORG REYSER  
 [nach 18. III. 1482] Missale Moguntinum. Nr. 103  
 [1486] Psalterium Latinum cum canticis. Nr. 124

### DRUCKORT UNBESTIMMT

OHNE ORT, DRUCKER U. JAHR  
 Statuta provincialia Moguntinensia. Nr. 133

## Verzeichnis der Provenienzen Namen- und Ortsregister

Albertus ... (Rubrikatorenvermerk)	Nr. 100
Andreas de Escobar: Canones poenitentiales, hs. an	Nr. 151
Andreas Rochomerus Noringbergensis (Norimbergensis)	Nr. 8
Caspar Niger de Schwarz	Nr. 73
Cleminius, Georgius	Nr. 97
Dumlerus, Fridericus	Nr. 97
Erardus oder Ecardus (Rubrikator)	Nr. 97
Erbach (Grafen von Erbach, 1663)	Nr. 40
Nr. 15, Nr. 22, Nr. 53, Nr. 73, Nr. 97, Nr. 152	
Fosberg, Petrus	Nr. 97
Freiburg im Breisgau	Nr. 29
Fridericus Clejnius	Nr. 90
Kaiser Friedrich II	Nr. 36
Gassius, Johannes	Nr. 65a
	Nr. 105
	Nr. 121
	Nr. 123
Johannes Thomas Grysel Weiblingensis	Nr. 15
Haretmannus Rerich oder Rorich, Rovich Franckenphordiensis	Nr. 49
Hollenius, Simon Nicolaus	Nr. 97
Johann Wilnau, Prior des Dominikanerklosters in Frankfurt	Nr. 12
Nicolaus Karge	Nr. 127
Eroberung Konstantinopels 1453 durch Muhammed II.	Nr. 36
Langgut, Samuel (Pastor)	Nr. 53
	Nr. 144
Ludwycus (Rubrikator)	Nr. 12
Nicolaus Matz	
Nr. 2a, Nr. 7, Nr. 11, Nr. 17, Nr. 20, Nr. 23, Nr. 25, Nr. 26, Nr. 27, Nr. 28, Nr. 29, Nr. 30, Nr. 32, Nr. 35, Nr. 43, Nr. 44, Nr. 46, Nr. 52, Nr. 55, Nr. 57, Nr. 60, Nr. 61, Nr. 62, Nr. 63, Nr. 65 b, Nr. 66, Nr. 71, Nr. 72, Nr. 75, Nr. 76, Nr. 77, Nr. 81, Nr. 82, Nr. 83, Nr. 84?, Nr. 85, Nr. 87, Nr. 89, Nr. 93, Nr. 94, Nr. 96, Nr. 99, Nr. 106, Nr. 108, Nr. 109, Nr. 111, Nr. 114, Nr. 115, Nr. 117, Nr. 118, Nr. 122, Nr. 125, Nr. 126, Nr. 134?, Nr. 138, Nr. 139, Nr. 140, Nr. 142, Nr. 143, Nr. 146, Nr. 148, Nr. 149, Nr. 155, Nr. 157	
Merstetter (Vorbesitzer)	Nr. 79
Nicolaus de Biardo: De Abstinencia, hs. in	Nr. 38
Conradus Norlinger aus dem Dominikanerkloster Colmar (Vorbesitzer)	Nr. 12



Peast ? - familiengeschichtliche Notizen . . . . .	Nr. 37
Petri . . . (Prov.) . . . . .	Nr. 15
PW (Rubrikator) . . . . .	Nr. 133
Hofgericht Rottweil . . . . .	Nr. 29
Johannes Rudder, dictus Stumpf(f), Pastor in Neunkirchen (im Odenwald) . . . . .	Nr. 12
Schneidbacher, Stephan . . . . .	Nr. 53
	Nr. 97
Schwinderus, Thomas . . . . .	Nr. 97
Johannes Speßhart . . . . .	Nr. 50
	Nr. 58
Sternerus, Clemens . . . . .	Nr. 97
Leonhardus Tierli (Freiburger Notar) . . . . .	Nr. 77

## Konkordanzen

GW	Kat.-Nr.	GW	Kat.-Nr.
455	1	4514	32
488	2a	4573	33
777	2b	4652	34
1168	3	4686	35
1176	4	5072	36
1492/10 (Nachtr.)	5	5806	37
1684	6	6074	38
1751	7	6113	39
1781	8	7088	40
1933	9	7219	41
2024	10	7223	42
2035	11	7258	43
2188	12	7408	45
2424	13	7412	44
2429	14	7418	46
2502	15	7594	47
2915	16	7710	48
2933	17	7735	49
3192	18	7752	50
3322	19	7774	51
3406	20	9118	52
3408	21	9123	53
3460	22	9184	54
3677	23	9435	55
3858	24	9837	56
3881	25	10259	57
3932	26		
4066	27		
4071	28		
4215	29	GW	
4221	30	Nachtr. 20	6
4298	s. 79	Nachtr. 224	101
4301	31		



Hain	Kat.-Nr.	Hain	Kat.-Nr.
90	109	3735	36
109	41	3993	85
160	120	4011	124
391	2a	4046	92
471	2b	4162	37
616	13	4421	38
768	3	4469 u. 4493	39
769	4	5023	157
1002	8	5395	9
1027	6	5418	40
1068 = 1069	7	5501	42
1129	10	5529	113
1137	11	5531	112
1140 (II, III)	137	5629	46
1245	12	5919	89
1332	139	6019	127
1402	140	6465	52
1429	138	6485	53
1439	142	6708	55
1459	143	6757	54
1489	141	6903	122
1599	58	7005	56
1649	71	7341	57
1718	14	7374	86
1794	15	7652	63
1965	16	7688	62
2104	17	7717	60
2258	18	7725	61
2502	20	7894	64
2504	21	7946	65a
2669 = 2672	23	7982	65b
2793	24	7999	66
2835	25	8075	67
2863	26	8247	70
2867	27	8310	69
2900	28	8317	68
2909 (III)	137	8503	73
3053	29	8509	72
3062	30	8565	74
3135	31	8790	76
3355	32	8801	77
3398	33	8898	78
3469 = 15592	34	9023	79
3483	35	9238	84

Hain	Kat.-Nr.	Hain	Kat.-Nr.
9328	91		
9329	81		
9455	90		
9464	43		
9491,2	51		
9500	47		
9609	49		
9625	50		
10153	95		
10202	114		
10307	96		
10369	105		
10448 = 4348	98		
10458	97		
10470	93		
10854	99		
10864	100		
11028	101		
11121	102		
11331	103		
11816	106 u. 107		
11838	108		
12581	111		
13014	125		
13063	121		
13452	123		
14181 = 14177	19		
14221	128		
14509	129		
14511	130		
14703	131		
14720	22		
14827	45		
14829 = 14830	44		
15040	134		
15177	136		
15236	87		
15566	144		
15689	146		
15703	147		
15714	149		
15721	148		
15839	75		
15915	150		

Hain	Kat.-Nr.
15942	151
15978	88
16028	152
16033	153
16044	59
16127	94

Copinger	Kat.-Nr.
615a	80
2387	135
4162	104
5411	118
5419	119
5422 u. R VII,	
S. 155	117
5431	115
5437	116
5620	133
5778	137
6259	155
6288	126
6393	82

Reichling	Kat.-Nr.
Suppl.	
218	83

Proctor	Kat.-Nr.
6485	132

Einbl.	Kat.-Nr.
1098	110
1491	156



## Einbände, identifiziert nach Kyriß

Kyriß, Werkstatt Nr. 48	A 88	Kat. Nr. 19
Kyriß, Werkstatt Nr. 54	A 34	Kat. Nr. 87
Kyriß, Werkstatt Nr. 58	A 61	Kat. Nr. 70
Kyriß, Werkstatt Nr. 70	A 66	Kat. Nr. 120
Kyriß, Werkstatt Nr. 80	A 72	Kat. Nr. 2b
Kyriß, Werkstatt Nr. 90 oder 92 (Augsburger Werkstätten)	A 49	Kat. Nr. 79
Kyriß, Werkstatt Nr. 97	A 54 C 523	Kat. Nr. 59 Kat. Nr. 80
Kyriß, Werkstatt Nr. 134 (Eßlinger Buchbinder?)	A 8 u. A 9 A 15 A 16 A 32 A 36	Kat. Nr. 125 (P. 1.2.) Kat. Nr. 139 Kat. Nr. 140 Kat. Nr. 114 Kat. Nr. 52
Kyriß, Werkstatt Nr. 142	A 39 A 47 A 50 A 59	Kat. Nr. 152 Kat. Nr. 37 Kat. Nr. 130 Kat. Nr. 9
Kyriß, Werkstatt Nr. 152	A 84	Kat. Nr. 22
Kyriß, Werkstatt Nr. 154	A 56	Kat. Nr. 144
Kyriß, Werkstatt Nr. 160	A 14	Kat. Nr. 143

## Koberger-Einbände

A 17	Kat. Nr. 18
A 22, A 23, A 24	Kat. Nr. 105 (P. 1-3.)
A 71	Kat. Nr. 73

## Kurzverzeichnis nach Standortsignaturen

A 1	= Nr. 64 GRATIANUS: Decretum.
A 2	= Nr. 49 CORPUS iuris civilis. Codex Justinianus.
A 3	= Nr. 50 CORPUS iuris civilis. I Novellae, II Libri feudorum, III Codicis lib. X - XII.
A 4	= Nr. 113 PETRUS Comestor: Historia scholastica.
A 6	= Nr. 103 MISSALE Moguntinum.
A 7	= Nr. 40 CLEMENS V., Papst: Constitutiones.
A 8 u. A 9	= Nr. 125 RAINERIUS de Pisis: Pantheologia. P. 1.2.
A 10	= Nr. 29 BIBLIA, lat.
A 11	= Nr. 46 CONRADUS de Halberstadt: Concordantie bibliorum.
A 12	= Nr. 31 BIBLIA, deutsch.
A 13	= Nr. 142 THOMAS de Aquino: Summa theologica. P. 1.
A 14	= Nr. 143 THOMAS de Aquino: Summa theologica. P. 2.2.
A 15	= Nr. 139 THOMAS de Aquino: Catena aurea super quattuor evangelistas.
A 16	= Nr. 140 THOMAS DE Aquino: Quaestiones de duodecim quodlibet. Nr. 2a ALANUS de Insulis: Distinctiones dictionum theologialium. Nr. 30 BIBLIA, lat.
A 17	= Nr. 18 BALBUS, Johannes: Catholicon.
A 18	= Nr. 33 BOETHIUS: De consolatione philosophiae, lat. u. deutsch.
A 19	= Nr. 127 ROLEVINCK, Werner: Fasciculus temporum.
Nr. 20	= Nr. 47 CORPUS iuris civilis. Justiniani Institutiones. Nr. 51 CORPUS iuris civilis. Libri feudorum.
A 21	= Nr. 157 ZACHARIAS Chrysopolitanus: Super unum ex quattuor Ps. Ammonii.
A 22, A 23, A 24	= Nr. 105 NICOLAUS de Lyra: Postilla super Bibliam. P. 1-3.
A 25	= Nr. 89 JORDANUS von Quedlinburg: Sermones Dan de sanctis.
A 26	= Nr. 45 CONRADUS de Brundelsheim: Sermones de tempore.
A 27	= Nr. 104 MISSALE Moguntinum.
A 28	= Nr. 44 CONRADUS de Brundelsheim: Sermones de sanctis.
A 29	= Nr. 81 JACOBUS de Jüterbog: Sermones de sanctis. Nr. 109 OFFICIUM de festo praesentationis b. Mariae.
A 30	= Nr. 117 Ps.-PETRUS de Palude: Sermones thesauri novi de sanctis. Nr. 99 MARTINUS Polonus: Sermones de tempore et de sanctis.
A 31	= Nr. 83 JACOBUS de Voragine: Sermones dominicales per totum annum. Nr. 106 NIDER, Johannes: De morali lepra. Nr. 108 NIDER, Johannes: Manuale confessorum.



- A 32 = Nr. 114 PETRUS Lombardus: Glossa Psalterii.  
 A 33 = Nr. 94 LEONARDUS de Utino: Sermones aurei de sanctis.  
 A 34 = Nr. 87 JOHANNES de Tambaco: Consolatio theologiae.  
 A 35 = Nr. 38 CARACCIOLUS, Robertus: Sermones quadragesimales de poenitentia.  
 A 36 = Nr. 52 DURANTI, Guillelmus: Rationale divinatorum officiorum.  
 A 37 = Nr. 53 DURANTI, Guillelmus: Rationale divinatorum officiorum.  
 Nr. 88 JOHANNES de Verdena: Sermones dormi secure de sanctis.  
 A 38 = Nr. 68 GUILLELMUS Alvernus [Bischof von Paris †1249]:  
 De fide et legibus.  
 Nr. 112 PETRUS comestor: Historia scholastica.  
 A 39 = Nr. 152 VERSOR, Johannes: Quaestiones super veterem artem Aristotelis.  
 Nr. 153 VERSOR, JOHANNES: Quaestiones super omnes libros novae logicae.  
 A 40, A 41, A 42, A 43  
 = Nr. 12 ANTONINUS Florentinus: Summa theologica. P. 1-4.  
 A 44 = Nr. 136 SUMMENHART, Konrad: Tractatulus bipartitus de decimis.  
 Postink. Nr. 9 BUSTIS, Bernardinus de: Rosarium sermonum. P. 2.  
 A 45 = Nr. 39 CARACCIOLUS, Robertus: Sermones de timore divinatorum iudiciorum.  
 Nr. 78 HORATIUS Flaccus, Quintus: Opera.  
 Nr. 145 TURRECREMATA, Johannes de: De efficacia aquae benedictae.  
 Postink. Nr. 13 HRABANUS Maurus: De laudibus S. Crucis.  
 A 46 = Nr. 76 HOMILIARIUS doctorum a Paulo Diacono collectus.  
 Nr. 146 TURRECREMATA, Johannes de: Expositio super toto Psalterio.  
 A 47 = Nr. 37 BUSTIS, Bernardinus de: Mariale.  
 A 48 = Nr. 60 GERSON, Johannes: Collectorium super Magnificat.  
 A 49 = Nr. 79 HUGO de Sancto Victore: De sacramentis Christianae fidei.  
 A 50 = Nr. 130 SCHEDEL, Hartmann: Chronica, deutsch.  
 A 50a = Nr. 156 VIRDUNG, Johannes: Almanach auf das Jahr 1498.  
 A 51 = Nr. 129 SCHEDEL, Hartmann: Chronica.  
 A 52 = Nr. 134 STATUTA provincialia Moguntinensia.  
 Nr. 84 INSTITORIS, Henricus u. Jakob Sprenger: Malleus maleficarum.  
 A 53 = Nr. 82 JACOBUS de Voragine: Legenda aurea.  
 A 54 = Nr. 59 GERARDUS de Harderwijk: Commentaria in libros Aristotelis de physico auditu cum textu.  
 Nr. 54 EBERHARDUS de Amorsfordia u. Johannes de Nuringen: Commentaria in libros de coelo et mundo Aristotelis cum textu.  
 Nr. 110 PERAUDI, Raimundus: Litterae indulgentiarum pro tuitione fidei contra Turcos 1487.  
 A 55 = Nr. 58 GAMBILIONIBUS, Angelus de: Lectura super Institutionibus.  
 A 56 = Nr. 144 TORTELLIUS, Johannes: De orthographia dictionum e Graecis tractarum.  
 A 57 = Nr. 149 TURRECREMATA, Johannes de: Quaestiones Evangeliorum de tempore et de sanctis et Flos theologiae.  
 Nr. 25 BERNARDINUS Senensis: De contractibus et usuris.  
 A 58 = Nr. 124 PSALTERIUM Latinum cum canticis.  
 A 59 = Nr. 9 ANGELUS de Clavasio: Summa angelica de casibus conscientiae.  
 A 60 = Nr. 21 BARTHOLOMAEUS Anglicus: De proprietatibus rerum.  
 A 61 = Nr. 70 GUILLELMUS Parisiensis: Postilla super epistolas et evangelia.

- A 62 = Nr. 147 TURRECREMATA, Johannes de: Expositio super toto Psalterio.  
 Nr. 67 GRITSCH, Johannes: Quadragesimale.  
 Nr. 56 FERRERIUS, Vincentius: Sermones de tempore et de sanctis.  
 A 63 = Nr. 111 PEREGRINUS Oppoliensis: Sermones de tempore et de sanctis.  
 Nr. 57 FRANCISCI de Insulis, Michael: Quodlibet de veritate fraternitatis rosarii BMV.  
 Nr. 63 GERSON, Johannes: Opusculum tripartitum de praeceptis decalogi, de confessione et de arte moriendi.  
 Nr. 72 HEROLT, Johannes: Sermones discipuli super epistolas dominicales.  
 A 64 = Nr. 90 JOSEPHUS, Flavius: De antiquitate Judaica.  
 Nr. 41 COLUMNA, Aegidius: De regimine principum.  
 A 65 = Nr. 74 HIERONYMUS, S.: Epistolae. P. 1-3.  
 A 66 = Nr. 120 PIUS II., Papst: Epistolae familiares.  
 Nr. 132 SIXTUS IV., Papst: Dissensio inter Papam et Florentinos.  
 Nr. 133 STATUTA provincialia Moguntinensia.  
 A 67 = Nr. 118 Ps.-PETRUS de Palude: Sermones thesauri novi de tempore.  
 Nr. 115 Ps.-PETRUS de Palude: Sermones thesauri novi quadragesimales.  
 A 68 = Nr. 34 BONAVENTURA, S.: Breviloquium.  
 Nr. 6 ANDREAE, Johannes: Super arboribus consanguinitatis, affinitatis et cognationis spiritualis.  
 Nr. 107 NIDER, Johannes: De morali lepra.  
 Nr. 135 STOER, Nikolaus: Expositio officii missae sacrique canonis.  
 A 69 = Nr. 119 Ps.-PETRUS de Palude: Sermones thesauri novi de tempore.  
 Nr. 116 Ps.-PETRUS de Palude: Sermones thesauri novi quadragesimales.  
 A 70 = Nr. 86 JOHANNES Friburgensis: Summa confessorum.  
 A 71 = Nr. 73 HEROLT, Johannes: Sermones discipuli de tempore et de sanctis cum promptuario exemplorum et de miraculis BMV.  
 A 71a = Nr. 5 ALMANACH für Nürnberg auf das Jahr 1494, deutsch.  
 A 72 = Nr. 2b ALBERTUS Magnus: Sermones de tempore et de sanctis.  
 A 73 = Nr. 126 REUCHLIN, Johannes: Vocabularius brevilocus.  
 Nr. 20 BARTHOLOMAEUS Anglicus: De proprietatibus rerum.  
 A 74 = Nr. 55 EUSEBIUS Caesariensis: Historia ecclesiastica, lat.  
 Nr. 7 ANDREAE, Johannes: Summa de sponsalibus et matrimoniiis.  
 Nr. 11 ANSELM von Canterbury: Cur deus homo.  
 Nr. 17 Ps.-AUGUSTINUS: De duodecim abusionum gradibus.  
 Nr. 23 BARZIZIUS, Gasparinus: Epistolae.  
 Nr. 35 BONAVENTURA, S.: Soliloquium.  
 Nr. 43 De COMMUNIONE et conversatione Judaeorum et Christianorum.  
 Nr. 71 HENRICUS Ariminensis: De quattuor virtutibus cardinalibus.  
 Nr. 96 LUDOLPHUS de Suchen: Iter ad terram sanctam.  
 A 75 = Nr. 121 PLATO: Opera, lat.  
 Nr. 128 SALLUSTIUS Crispus, Gaius: Opera.  
 A 76 = Nr. 16 AUGUSTINUS, Aurelius: Opus quaestionum.  
 A 77 = Nr. 93 LE GRAND, Jacques: Sophologium.  
 Nr. 32 BOETHIUS: De consolatione philosophiae.  
 Nr. 75 HIERONYMUS de Vallibus Paduanus: Jesuida seu De passione Christi.  
 Nr. 122 PROBA: Centones Vergiliani.



- Nr. 138 THOMAS de Aquino: De articulis fidei et ecclesiae sacramentis.  
 Nr. 148 TURRECREMATA, Johannes de: Meditationes.
- A 78 = Nr. 155 VINCENTIUS Bellovacensis: Opuscula.
- A 79 = Nr. 97 MAGISTRIS, Johannes de: Quaestiones super totum cursum logicae.  
 Nr. 98 MAGISTRIS, Johannes de: Quaestiones super tota philosophia naturali.
- A 80 = Nr. 36 BRANT, Sebastian: De origine et conversatione bonorum regum et de laude civitatis Hierosolymae.  
 Nr. 100 MARTYRIUM sanctorum.  
 Nr. 151 VERARDUS, Carolus: Historia Baetica. Daran: Columbus Christophorus: Epistola de insulis nuper inventis, lat.
- A 81 = Nr. 91 IVO episcopus Carnotensis: Panormia sive Liber decretorum.  
 Nr. 137 TEXTORIS, Guillelmus: Sermo de passione Christi.  
 Postink. Nr. 12 HISTORIE van Sent Ursulen und den eelff dusent Junfferen.  
 Postink. Nr. 15 NICASIVS de Voerda: Lectura trium arborum consanguinitatis, affinitatis et cognationis.
- A 82 = Nr. 95 LOCHER, Jacobus: Panegyrici ad Maximilianum, Tragoedia de Turcis et Soldano, Dialogus de haeresiarchis.  
 Postink. Nr. 3 BEBEL, Heinrich: Commentaria Epistolarum.  
 Postink. Nr. 10 GAGVINUS, Robertus: De arte metrificandi.  
 Postink. Nr. 18 WIMPFELING, Jacob: De arte metrificandi.
- A 83 = Nr. 65b GREGORIUS I., Papst: Pastorale seu Regula pastoralis.  
 Nr. 26 BERNARDUS Claravallensis: Homiliae super evangelio Missus est angelus Gabriel.  
 Nr. 27 Ps.-BERNARDUS: Sermo de humana miseria.  
 Nr. 28 Ps.-BERNARDUS: Speculum de honestate vitae.  
 Nr. 61 GERSON, Johannes: Donatus moralisatus.  
 Nr. 62 GERSON, Johannes: De laude scriptorum.
- A 84 = Nr. 22 BARTHOLOMAEUS Sibylla: Speculum peregrinarum quaestionum.  
 Nr. 10 ANNIUS, Johannes: De futuris Christianorum triumphis in Saracenos.  
 Nr. 69 GUILLELMUS Parisensis: Dialogus de septem sacramentis.
- A 85 = Nr. 65a GREGORIUS I., Papst: Homiliae super Ezechielem.  
 Postink. Nr. 2 AUGUSTINUS, S.: Sermones duo de vita et moribus clericorum.  
 Postink. Nr. 4 BECHOFFEN, Johann: Quadruplex Missalis Expositio: litteralis scilicet, allegorica: tropologica et anagogica . . .
- A 86 = Nr. 77 HONORIUS Augustodunensis: De praedestinatione et libero arbitrio. De cognitione verae vitae.
- A 87 = Nr. 154 VIGILIAE mortuorum secundum chorum ecclesiae Moguntinensis.  
 Nr. 1 AGENDA.
- A 88 = Nr. 19 BAPTISTA de Salis: Summa casuum conscientiae.
- A 89 = Nr. 101 MELBER, Johannes: Vocabularius praedicantium.  
 Nr. 8 ANDREAS de Escobar: Modus confitendi.
- A 90 = Nr. 85 JOHANNES de Bromyard: Summa praedicantium. P. 1.2.
- B 42 = Nr. 92 KONRAD von Megenberg: Buch der Natur.  
 Postink. Nr. 1 ADELPHUS, Johannes: Barbarossa.

- Postink. Nr. 8 BRANT, Sebastian: Beschreibung der tugenden beyder Römischen keiser Tyti und Traiani.
- B 274 = Postink. Nr. 11 GERSDORF, Hans von: Feldbuch der Wundtartzney.  
 C 289 = Nr. 48 CORPUS iuris civilis. Digesta Justiniani. Digestum novum.  
 C 383 = Nr. 131 SERVIUS Maurus, Honoratus: Commentarii in Vergilii opera.  
 C 418 = Nr. 42 COLUMNA, Franciscus, Hypnerotomachia Poliphili.  
 = Nr. 3 ALEXANDER de Villa Dei: Doctrinale. P. 1.  
 Nr. 4 ALEXANDER de Villa Dei: Doctrinale. P. 2.  
 Postink. Nr. 16 PEROTTUS, Nicolaus: Grammatica.
- C 459 = Nr. 15 ARMANDUS de Bellovisu: De declaratione difficultum terminorum tam theologiae quam philosophiae ac logicae.  
 Nr. 141 Ps.-THOMAS de Aquino: Summa totius logicae.
- C 523 = Nr. 80 JACOBUS de Amersfordia: Commentaria in libros de generatione et corruptione Aristotelis.  
 Nr. 13 ARISTOTELES: Meteorologica. Lib. 1-3.  
 Nr. 14 ARISTOTELES: Parva naturalia, lat.
- D 620 = Nr. 123 PSALTERIUM, griechisch.  
 D 756 = Nr. 24 BERBERIUS, Johannes: Viatorium utriusque iuris.  
 E 905 = Nr. 102 Ps.-METHODIUS: Revelationes divinae.  
 E 1124 = Nr. 66 GREGORIUS IX., Papst: Decretales.  
 J 1920 = Nr. 150 VEGETIUS Renatus, Flavius: De re militari . . . P. 1-5.  
 Postink. Nr. 5 BEROALDUS, Philippus: Opuscula.  
 Postink. Nr. 6 BEROALDUS, Philippus: De feliciate opusculum.  
 Postink. Nr. 7 BEROALDUS, Philippus: Orationes et carmina.  
 Postink. Nr. 14 NEPOS, Cornelius: Vita M. Catonis . . .  
 Postink. Nr. 17 PLINIUS Caecilius Secundus, Gaius: Liber Illustrium virorum.



## Verzeichnis der zitierten Literatur

- Adams Adams, H. M.:  
Catalogue of books printed on the Continent of Europe, 1501-1600, in Cambridge libraries. Vol. 1.2. Cambridge 1967.
- Alberts, Hild., Anshelm Alberts, Hildegard:  
Verzeichnis der Druckwerke des Thomas Anshelm in Pforzheim ca. 1495-1511, in: Johannes Reuchlin 1455-1522. Festgabe seiner Vaterstadt Pforzheim zur 500. Wiederkehr seines Geburtstages. Pforzheim 1955, S. 236-265.
- Amelung, Frühdruck Bd. 1 Amelung, Peter:  
Der Frühdruck im deutschen Südwesten. Eine Ausstellung der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart. Bd. 1: Ulm. Stuttgart 1979.
- Amelung, Reutlingen Amelung, Peter:  
Katalog der Inkunabeln der Stadtbücherei Reutlingen. Reutlingen 1976.
- Benzig, Bibl. Hag. Benzig, Josef:  
Bibliographie Hagenovienne. Bibliographie des ouvrages imprimés à Hagenau (Bas-Rhin) au XVI<sup>e</sup> siècle. Baden-Baden 1973. (Bibliotheca bibliographica Aureliana 50.)
- BMC  
Catalogue of books printed in the XVth century now in the British Museum. (1-8: Reprint) 1-9 nebst Facs. London 1962-1963
- Bohatta, Lit. Bibl. Bohatta, Hanns:  
Liturgische Bibliographie des XV. Jahrhunderts mit Ausnahme der Missale und Livres d'heures. Wien 1911.
- Bohonos/Szand. Bohonos, Maria, et Elsa Szandorowska:  
Incunabula quae in bibliothecis Poloniae asservantur. Wratislaviae 1970.
- Borchling-Claussen Borchling, Conrad, Bruno Claussen:  
Niederdeutsche Bibliographie. Gesamtverzeichnis der niederdeutschen Drucke bis zum Jahre 1800. Bd. 1-3. Neumünster 1931-1957.
- C  
Copinger, Walter Arthur:  
Supplement to Hain's Repertorium bibliographicum. 1.2, 1.2. London 1895-1902.
- Camp. Campell, Marinus Frederik A. G.:  
Annales de la typographie néerlandaise au XV<sup>e</sup> siècle. Nebst Suppl. 1-4. La Haye 1874-1890.
- Ce<sup>3</sup> Goff, Frederick R.:  
Incunabula in American libraries. A third census of fifteenth-century books recorded in North American collections. New York 1964.
- CR  
Copinger Reichling
- Eichenberger, Walter u. Henning Wendland:  
Deutsche Bibeln vor Luther. Hamburg 1977.
- Einbl.  
Einblattdrucke des XV. Jahrhunderts. Ein bibliographisches Verzeichnis. Hrsg. von der Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Halle a. d. Saale 1914. (Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten 35/36.)
- GfT  
Veröffentlichung der Gesellschaft für Typenkunde des XV. Jahrhunderts. Hrsg. von Isak Collijn. Reihe A, 1-33 nebst Typenreg. u. Reihe B, 1-3. Halle (Saale) 1907-1939.
- GK  
Gesamtkatalog der Preußischen Bibliotheken (Bd. 9-14: Deutscher Gesamtkatalog). Hrsg. von der Preußischen Staatsbibliothek Berlin. Bd. 1-14. 1931-1939.
- GW  
Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Hrsg. von der Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Bd. 1 ff. Leipzig 1925 ff.
- GW (Nachtr.)  
Nachträge zu Hain's Repertorium bibliographicum und seinen Fortsetzungen. Als Probe des Gesamtkataloges der Wiegendrucke hrsg. von der Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Leipzig 1910.
- Hubay, Würzburg Hubay, Ilona:  
Incunabula der Universitätsbibliothek Würzburg. Wiesbaden 1966.
- H  
Hain, Ludwig:  
Repertorium bibliographicum. Vol. 1, P. 1.2; Vol. 2, P. 1.2. Stuttgart, Paris 1826-1828.
- HC  
Hain-Copinger.
- HR  
Hain-Reichling
- Hartzheim Hartzheim, Joseph:  
Bibliotheca Coloniensis. Köln 1747.
- Hummel, Heilbronn Hummel, Heribert:  
Katalog der Inkunabeln des Stadtarchivs Heilbronn. Heilbronn 1981. (Veröffentlichungen des Archivs der Stadt Heilbronn 24.)
- Kaeppli, Thomas:  
Scriptores ordinis praedicatorum medii aevi. Bd. 1 ff. Romae 1970 ff.
- Keil/Staub Keil, Corinna A., u. Kurt Hans Staub:  
Eine zweibändige Bibel mit Einbänden des Wiener Buchbinders Mathias in der Kirchenbibliothek zu Michelstadt, in: Gutenberg-Jahrbuch 1984, S. 328-331.
- Klassert, Adam:  
Mitteilungen über die Michelstädter Kirchenbibliothek. Beilage zum Jahresbericht der Großherzoglichen Realschule in Michelstadt Ostern 1902. 1902 Progr. Nr. 724.
- Kyriß Kyriß, Ernst:  
Verzierte gotische Einbände im alten deutschen Sprachgebiet. Text- u. 3 Tafelbände. Stuttgart 1951-1958.
- Needham, Paul:  
Four Strasburg incunables incorrectly assigned to Anton Koberger of Nuremberg, in: The British Library Journal 6. 1980, S. 130-143.
- Moeller, Bernd:  
Die Anfänge kommunaler Bibliotheken in Deutschland, in: Studien zum städtischen Bildungswesen des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit, hrsg. von Bernd Moeller u. a. Göttingen 1983, S. 136-151. (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-hist. Kl. Folge 3, Nr. 137.)
- Ohly, Reyser Ohly, Kurt:  
Georg Reysers Wirken in Straßburg und Würzburg. Zum Problem des Druckers des Henricus Ariminensis; Georg Reyser als Buchhändler, in: Gutenberg-Jahrbuch 1956, S. 121-140 u. 1957, S. 48-60.
- Ohly/Sack Ohly, Kurt u. Vera Sack:  
Inkunabelkatalog der Stadt- und Universitätsbibliothek und anderer öffentlicher Sammlungen in Frankfurt a. M. Frankfurt 1967. (Kataloge der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a. M. 1.)
- Paris, Bibl. nat.  
Bibliothèque nationale, Paris, Catalogue des incunables. T. 2, Fasc. 1.2.3. 1. H - L. Paris 1981, 2. M - O. Paris 1982, 3. P - R. Paris 1984.



- Pell. Pellechet, Marie:  
Catalogue général des incunables des Bibliothèques publiques de France.  
Bd. 1-3. Paris 1897-1909.
- Pr Proctor, Robert:  
An Index to the early printed books in the British Museum: from the invention of printing to the year 1500. With notes of those in the Bodleian Library.  
1, 1-4. 2, 1-3. Nebst Suppl. London 1898-1938.
- R Reichling, Dietrich:  
Appendices ad Hainii-Copingeri Repertorium bibliographicum. Fasc. 1-6 nebst Ind. u. Suppl. Monachii 1905-1914.
- Rest, J.:  
Die älteste Geschichte der Freiburger Universitätsbibliothek, in: Zentralblatt für Bibliothekswesen 39 (1922) S. 7-25.
- Ritter, Fr., Rép. bibl. Ritter, François:  
Répertoire bibliographique des livres imprimés en Alsace aux XV<sup>e</sup> et XVI<sup>e</sup> siècles. P. 1-4. Strasbourg 1937-1939.
- Schmidt, Ch. Rép. bibl. Strasb. Schmidt, Charles:  
Répertoire bibliographique Strasbourgeois jusque vers 1530. I-V. Strasbourg 1893.
- Schneider, Daniel:  
Vollständige Hoch-Gräfllich-Erbachische Stamm-Tafel. Frankfurt am Main 1736.
- Schneyer, Johann Baptist:  
Geschichte der katholischen Predigt. Freiburg 1969.
- Scholderer, Rusch Scholderer, Victor:  
Adolf Rusch and the earliest Roman types, in: The Library, 4th ser. 20 (1939-40) S. 43-50. Auch in: Scholderer: Fifty essays in fifteenth- and sixteenth-century bibliography. Amsterdam 1966, S. 150-156.
- Staub, Wimpfen Staub, Kurt Hans:  
Geschichte der Dominikanerbibliothek in Wimpfen am Neckar (ca. 1460-1803). Untersuchungen an Hand der in der Hessischen Landes- u. Hochschulbibliothek Darmstadt erhaltenen Bestände. Graz 1980. (Studien zur Bibliotheksgeschichte 3.)
- STC Germ. Books  
Short-title Catalogue of books printed in the German-speaking countries and German books printed in other countries from 1455 to 1600 now in the British Museum. London 1962.
- STC Ital. Books  
Short-title Catalogue of books printed in Italy and of Italian books printed in other countries from 1465 to 1600 now in the British Museum. London 1958.
- VK Voulliéme Ernst:  
Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des 15. Jahrhunderts. Bonn 1903.  
(Publikationen der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde 24.)  
Neudruck Düsseldorf 1978.
- Voulliéme, Berlin Voulliéme, Ernst:  
Die Inkunabeln der Königlichen Bibliothek und der anderen Berliner Sammlungen. Ein Inventar. Nebst Nachträge. Leipzig 1906-1927. (Zentralblatt für Bibliothekswesen. Beih. 30. 45, 49 und Nachtr. zu 49.)
- Weale-Bohata Weale, William Henry J.:  
Bibliographia liturgica. Catalogus Missalium ritus latini ab anno MCCCCLXXIV impressorum, collegit, iterum edidit Hanns Bohatta. Londini, Lipsiae 1928.
- Will Will, Erich:  
Die Wiegendrucke des Gratianischen Dekretes und ihr Bestand in der Universitätsbibliothek Freiburg i. Br. In: Kölner Schule. Festgabe zum 60. Geburtstag von Rudolf Juchhoff. Hrsg. von Hermann Corsten und Gerhart Lohse. Köln: 1955, 191-217. (Arbeiten aus dem Bibliothekar-Lehrinstitut des Landes Nordrhein-Westfalen 7.)

Num. 20. 5.

1. Quinque libri Decretalium in Forma Regia cum Glossa,
2. Missale Cora Archiepiscopi Moguntini Dietheri Iffenbergensis Anno 1482. editum.
3. Missale aliud sine anno Impressionis.
4. Missale Anno 1486. Basilee impressum.
5. Opus Dan. de Sanctis f. Sermones de Sanctis.
6. Johannis de Bromyar Ordinis Praedicatorum Summa Praedicatorum.
7. Succa Sermones de Tempore.
8. Johannis de Janua Catholicon Norimberge 1486.
9. S. Thomae Secunda Secunda impressa per Petrum Scheffler de Gernsheim Anno Domini 1467. die sexta Mensis Martii.
10. Petri Lombardi Historia scolastica &c.
11. Divi Thomae Glossa in IV. Evangelistas Anno 1476.
12. 13. Reinerii de Pisis Pantheologia Tomi II.
14. Concordia Evangelistarum impressa per Zachariam Crisopolitam 1473.
15. D. Thomae Summa prima Pars.
16. D. Thomae Quodlibeta duodecim per Johannem Senen(s)chmied Urbis Nurembergensis civem indultorium impressio: artis magistrum & Andream Friuser de Bunsidel imperatorum librorum Correctorem Anno a Nativitate Domini 1474. decimo Idibus Calendaris Maji.
17. Alani Dictionarium Dictionum Theologicalium.
18. sp. 20. Lyræ Glossa & Postilla. Industria ac Impensis Anthonii Koburger in Colonia Norimbergensis a2. Mensis Januarii Anno salutis 1487.
21. Petrus Lombardus in Psalmos.
22. Fratris Gradi de Alemanis Concordantiae Bibliorum Latinae.
23. Sermones de Tempore Anno 1480.
24. Sermones de Sanctis, in pulcro Manuscripto.
25. Secod Ordinis Cystercienium Sermones.
26. Conspectus Johannis Gersonis Anno Domini 1473.
27. Albertus M. de Laudibus B. Virginis. Speculum Vitae humanae &c. Traditus de Contractibus & Vitalicis &c. Speculum Sapientiae, five, Quadrupartium Apologium &c.
28. Sermones, f. Theoforum Novus de Sanctis Argentinis 1484.
29. Sermones de Tempore, Quadragesimalium &c. Norimberge per Anthonium Koburger 1496.
30. Brunonis Pictorium.
31. Vincentii Ballovaensis Liber Gratiae impressus Amerbach, dictus Johannes Babilis 1481.
32. Jacobi Carthusiensis Sermones de precipuis Petis.
33. Johannes de Tamboco de Consideratione Theologiae.
34. Durandi Rationale divisionum officiorum.
35. Hemilia Patrum Iesu Caroli Magni collecta.
36. Foragini, Peregrini oct. Sermones de Tempore.
37. 38. Verbis Hieronymi bibliorum Manuscripta.
39. Legenda Sanctorum, MSCta.
40. Postilla Aurea MSCta. Tractatus de Confanguinitate & Affinitate MSCtus. Anonymi Tractatus de Praedestinatione impressus. Sermones MSCti.
41. Guarini Veronenis Ars Diphthongandi. Dialogus de Punctando & de Accentu. Breviloquus Vocabularius S. Lexicon Latinum, impressus Basilee 1482. Bartholomaeus Anglicus de proprietatibus Rerum, S. Phycia Anno 1482.
42. Historia Lombardica, f. Legende de Sanctis Jacobi Januensis, Fol.
43. Wilhelms, Episcopus Lugdunensis de Fide & Legibus.
44. Statuta Conciliorum Moguntinensium ab Anno 1310. usque ad Annum 1451. Malleus Maleficarum.
45. Jacobi de Voragine Sermones. Johannis Nyderi Manuale Confessorum. Tr. de morali Lepra.
46. Leonardi de Vitino Sermones aurei 1446. Tractatus de Judaorum & Pagano-rum conversatione ac Constitutionum super hac re innovatio.
47. Theofaurus Novus Sermonum 1484.
- 48-51. Summa Antonini 1485.
52. Sermones MSCti.
53. Herbarium & Phycia MSCta.
54. Miscellanea Medico-Phycia MSCta.
55. Gregorii Papae Regula Paatoralis f. Paatorale. Bernhardus de Humana miseria. Gerson de laude Scriptorum. Gersonis Donatus five Sermo moralis alludens ad Donati Regulas Grammaticales.

Anh. I  
Numeriertes Verzeichnis von Handschriften und Inkunabeln im Anschluß an den Abdruck der Stiftungsurkunde, aus Daniel Schneider, Vollständige Hoch-Gräfllich-Erbachische Stammtafel. Frankfurt am Main 1736.



Wir dißhernach geschriebenen Pferrer, heiligen Meyster und die Vier Eydtgeschwornn der Pfarckirchenn zu Michelstatt bekennen vns offentlich inn dißsem Brieffe, daß noch innhalt der heiligen Schrift den Cristenglauben zu Behalten und zu meren nicht als heylsam ist, als Prediger die do predigen diß Wort Gots empfiglichen und mit großem fleiß, und vnter allen andern Almusen diß das allerhochst ist stifften Predigampt, So aber zu demselbigen ampt nicht als fast din (lich) ist als bewerter geschriffte Bücher.

Solichs hat bedacht und angesehen, und darzu bewegt worden ist der Wirdigk Here Nicolaß Wag der fryen Kunst und der heiligen geschriffte Doctor und des Loblichen Thom Stieffs zu Spier die Zytt Seypfründer und hat vffgericht ein Liberei vff dem Kerner zu Michelstadt Menker Bisthums, und darzu zu Steuer geben zu dem Baue derselben Liberey, zwentzig gülden an golde, und darinne hundert und sibenzehn ingebünder und angeletter bücher ewiglich darinne zu bliben, und will der genant Doctor, diß es hinfüre also soll werden gehalten. In Crafft eins Testaments, das von denselben Büchern soll niemands, er sey wer er woll, hoch ader Nyder, Edel ader vnedell, oder wie er ist ime Stadt, kein büche vß der Liberey gelawhen ader gegeben werden, es sye dan groß nott, und wen es also groosse nott ist, so fall ein Pfandt gelegt werden, daß Vierfeltig als vill werdt ist, und ein Quittanz, die do lut ein kleine Zitt, So das dan verschinen ist, soll solich buch widerkomen in die Liberey vff daß das die Liberey nit werdt beräupt und abneme.

Auch so soll ein Jgliche Pferrer haben ein Schlüssel darzu, ein heiligen Meister in der Stadt wonhaftig ein Schlüssel, der Schepfen Burgermeister ein Schlüssel, damit daß ein jglicher Sesshaftiger in der Statt er sey Priester ader Ley, der da gelernt ist, ein fryen zungang hab zu der Liberey, welchen zungangt er auch haben soll und mag, der darinn lesen und lernen will aus den gemelten büchern, und zu vßgangt eins Jglichen, der darinn gelesen hatt, soll er die bücher recht widder zuthune und geschicklich legen, und noch ihme die Liberey widder zuschlyßen.

Es soll auch gegondt werden einem yden Priester, der da befehlet ist in der Pfarckirchen ein eigen Schlüssel zu haben zu der Liberey, ob er woll vff syner Costen zu machen, und sollen die Schlüssel des Pferrers, des heiligen Meisters und Burgermeisters allwege hinter sich fallen vff ir Nachkommen.

Aber die Schlüssel der Altaristen, so ir eyner stürbe oder verkaudert sein Pfründt, soll derselb Schlüssel heymfallen dem heiligen Meister in der Statt. Will dann der New Altarist auch haben ein Schlüssel zu der Liberey soll er ein von dem heiligen Meister loszen vmb ein Weyspffenningk. Und ob des Vorgenanten Doctors geschlecht einer ader mere vber kurz ader lang bedörffen würdt etliches Buchs, einß oder mere Sall das ihme geluhen werden ou widderrede, doch mit dem zusatz als vor geschriben ist. Auch ob der jetzt bestmpt Doctor, als lange er inne Leben ist, bedorffen were etlicher Bücher einß ader mere, soll er gewalt haben, das ader dieselbigen zu nemen, ader der dem er solchen gewalt gipt, und gebrauchen als lang er will an alle irrung.

Semliche Puncten und obgeschribenn Artickell, Wir Pferrer, heiligen Meister und die Vier Eydtgeschwornn der genanten Kirchen Michellstadt gereden und versprechen mit warn wortten und Treuen für vns und vnser Nachkommen zu handtfestigen und zu halten noch all vnserm Besten Vermogen An all geuerde.

Und soll dieser Brieffe gelegt werden zu andern Brieffen die der Kirchen gütter allein zu eygen.

Desß zu warer siecherheit und Brkunde haben wir dickgenanten Pferrer, heiligen Meister und die Vier Eydtgeschwornn gebetten die Besten Otten von Erlebach und Prifingen von Roszbach, beide vnser liebe Jungkern, daß sie ihr Ingesigell vor vns an dißsem Brieffe gehalten haben, vns aller obgeschribener Punct und Artickell damit zubefagen, daß wir Otto und Prifing vorgenanten vns also bekennen, gethan haben vß flißiger Bede, Pferrers, heiligen Meister und der Vier Eydtgeschwornn der Pfarckirchen Michelstadt, doch vns und vnsern Erben an schaden.

Geben vff Mantag nach Sant Ambrosiustag, in dem Jor, als man noch der Gepurt Christt Tufend Vierhundert Newtzig und Newn Jare zelett.